



| SOMMER 2014 | AUSGABE 04 | SAISON 2013/14

INFO MAGAZIN

OSTSCHWEIZER FUSSBALLVERBAND



CUPSIEGER FC HENAU AM 1. OFV-AXPO-CUPFINALTAG



HAUPTSPONSOR



DIESE AUSGABE MIT
SCHLUSSRANGLISTEN



Service



Nutzfahrzeuge



PORSCHE

Mein Handy-Abo habe ich schon öfters gewechselt.

Meine Garage nie.



City-Garage AG
Zürcher Str. 162
9001 St.Gallen
Tel. 071 274 80 74

Porsche Zentrum
Langgasse 106

Occasions-Zentrum
Zürcher Str. 505

Autozubehör
Zürcher Str. 164

Parkgarage + Europcar
St.Leonhard-Str. 35

weitere Filialen in:

Goldach
St.Galler Str. 76

Heiden
Gerbestr. 8

Wil
Rainstr. 7

Rickenbach
Breitestr. 3

www.city-garage.ch

EDITORIAL // Liebe Freunde des Fussballs



Der Himmel leuchtet blau, die Luft ist erfüllt mit Vogelgezwitscher und Stimmengewirr weht aus den zahlreichen Gartenbeizlis. Erst spät in der Nacht verstummen unter klarem Sternenhimmel die letzten Gespräche und die Kerzen erlöschen in den lauen Sommerbrisen. Solche Sommertage und -abende sind die kleinen Geschenke, die uns den Alltag versüssen können. Ob daheim oder weit weg im Urlaub ist dabei zweitrangig. Der Moment zählt und die Gefühle und Träume, die dabei geweckt werden.

Die Sommermonate laden zum Genuss ein mit sämtlichen Sinnen... barfuss die Welt und die Natur entdecken, während Bienen durch die Luft fliegen und man die Nase vom Duft blühender Gärten und frisch gemähter Wiesen verwöhnen lassen kann. Jeder Sonnenstrahl wird zur Kraftquelle und neue Energie erfüllt den Körper. Ein Sprung ins kühle Nass, erfrischende Getränke und heisser Grill an heissen Tagen...

...und heisse Fussballspiele aus dem heissen Brasilien! Was haben wir die letzten Wochen mitgefiebert, mitgezittert, mitgejubelt und mitgelitten! Die Welt ist im Fussballfieber und unzählige grosse und kleine Fussballfans und viele solche, die sich sonst kaum einmal ein Fussballspiel anschauen sitzen gebannt vor ihren Fernsehgeräten, treffen sich mit Freunden und Bekannten oder fiebern in einem öffentlichen Public-Viewing mit „ihren“ Helden mit. Unzählige verschiedene Flaggen und Fahnen schmücken Häuser, Gärten, Autos. Eine WM lässt wohl kaum jemanden kalt und zaubert immer wieder aufs Neue eine besondere Atmosphäre herbei. Auch unsere Eidgenossen schlugen sich tapfer und die Spannung im letzten Spiel gipfelte beinahe ins Unerträgliche... das Viertelfinale rückte in greifbare Nähe, die Sensation, Argentinien zu besiegen hätte Wirklichkeit werden können! Doch leider sollte es nicht so sein! Nach einer grossartigen Leistung zerplatze der Traum jäh! Nach einem dramatischen letzten Spiel müssen die Schweizer nun nach einem tollen Turnier die Heimreise antreten. Aber nichts desto trotz freuen wir uns auf die letzten Spiele und sind gespannt auf den neuen Weltmeister.

Doch nicht nur die WM neigt sich schon wieder dem Ende entgegen, auch die Fussballsaison hierzulande ist bereits abgeschlossen. So ist denn auch das vorliegende Magazin wieder mit den alljährlichen Schlussranglisten versehen. Sehr gefreut habe ich mich auch in der vergangenen Saison erneut über viele faire Spiele und zahlreiche spannende und interessante Begegnungen auf und neben dem Fussballplatz.

In Vorbereitung ist auch bereits wieder die unterdessen schon 3. Nacht des Ostschweizer Fussballs. Diese findet dieses Jahr am 25. Oktober 2014 in der Olma-Halle 9.1 in St. Gallen statt.

Zu guter Letzt möchte ich an dieser Stelle wieder all den Vereinsfunktionären ein herzliches Dankeschön aussprechen für die angenehme Zusammenarbeit in der vergangenen Saison.

In diesem Sinne verabschiede ich mich in die fussballerische Sommerpause und wünsche Ihnen allen einen erholsamen und hoffentlich sonnigen und warmen Sommer.

Ihr Stephan Häuselmann

Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes

INHALT

SPORTSCHULE APPENZELLERLAND	4	LANGJÄHRIGE SCHIEDSRICHTER	26
TICKETING-DIKTAT	6	FUSSBALL NATIONAL/INTERNATIONAL	28
USV ESCHEN/MAUREN	8	SCHIEDSRICHTERAUSBILDUNG	32
OFV-AXPO-CUPFINAL 2014	10	BILDER DER SAISON 2013/14	34
CUPFINAL DER JUNIORINNEN	14	120 JAHRE SCHIEDSRICHTERERFAHRUNG	37
DFC UZWIL GOES DENMARK	17	NEKROLOGE: W. METTLER/M. WEBER	38/39
IMMER AUF ACHSE	18	SCHLUSSRANGLISTEN	40
BLICK ÜBER DEN BODENSEE: FUTSAL	20	VORSTAND	62
EIN KNALLHARTER BUBENTRAUM	22	IMPRESSUM	63
TRAININGSIMPULSE	24		



SPORTSCHULE APPENZELLERLAND VOR AUSBAU

// Stützpunkt für talentierte
Mädchen geplant

TEXT // LUKAS PFIFFNER

Mit acht Jugendlichen aus den Sparten Badminton und Leichtathletik ist die Sportschule Appenzellerland im Sommer 2005 gestartet. Die Organisation mit Sitz im ausserrhodischen Teufen ist bis im Frühling 2014 auf 56 Angehörige aus 15 Sportarten angewachsen. „Wir werden im neuen Schuljahr eine ähnliche Zahl von Jugendlichen aufweisen“, sagt Sportschulleiter René Wyler anlässlich eines Fussballtrainings Mitte Juni.

AUCH POLYSPORTIV

Die derzeit sechs Fussball-Sportschüler absolvieren an der Sportschule Appenzellerland zum einen wöchentlich zwei bis drei sportartenspezifische Trainings, die von Jost Leuzinger geleitet werden und Zeit wie Raum geben für individuelle Schulungsformen in der Technik und der Taktik. Zum anderen stehen pro Woche zwei Sportschul-Einheiten mit polysportivem Inhalt respektive Krafttraining auf dem Programm. Die Absolventen werden zudem von einem Medical Team betreut und in zusätzlichen Modulen (zum Beispiel im Bereich des Mentaltrainings) ausgebildet und gefördert.

IDEE KONKRETISIEREN

„Gemeinsames Ziel des OFV und der Sportschule Appenzellerland ist es, dass jetzige Angebot zu einem Stützpunkt für talentierte Mädchen auszubauen“, sagt Jost Leuzinger, gleichzeitig Technischer Leiter im Ostschweizerischen Fussballverband. Natürlich seien auch Knaben weiterhin willkommen, ergänzt René Wyler. „Aber wir sind uns bewusst, dass sich die talentiertesten Jungs aus den Vereinen der Region

Schon bald sollen in der Sportschule Appenzellerland neben den Jungs auch talentierte Mädchen trainieren.

weiterhin Richtung Standort St.Gallen und Nachwuchsförderprojekt ‚Future Champs‘ orientieren.“ Gespräche zwischen Verband und Verantwortlichen der Sportschule sind schon geführt worden, nun soll die Idee konkretisiert werden.

DREI PARTNERSCHULEN

Der Sportschulleiter lobt die Zusammenarbeit mit den drei Partnerschulen (Kantonsschule Trogen, Sekundarschulen Teufen und Herisau) und freut sich an der Tatsache, dass die Sportschüler auch im schulischen Bereich gute Leistungen erbringen. Das Spezielle an der Sportschule Appenzellerland ist nämlich der Umstand, dass die Jugendlichen in Regelklassen integriert sind. Professionelles Leistungstraining wird mit individuellen schulischen Lösungen und Stundenplänen kombiniert – etwa, was Abwesenheiten wegen Trainings oder Wettkämpfen betrifft. ■

Weitere Informationen unter:
www.appenzellerlandsport.ch



futurechamps.ch

DIE STARS VON MORGEN



Junge Talente fördern.
Die Ostschweiz stärken.
In die Zukunft investieren.

Partner:



Ostschweizer
Fussballverband



St. Galler Kantonal-
Fussballverband



Thurgauer
Fussballverband



Glarner
Fussballverband



Bündner
Fussballverband



Liechtensteiner
Fussballverband



Team
Rheintal/Bodensee



Fussballclub
St. Gallen
Süd



Fussballclub
Wil



Fussballclub
St. Gallen



SFV MUSS TICKETING-DIKTAT LOCKERN

TEXT // ST.GALLEN TAGBLATT

Der Schweizer Fussballverband krebst zurück. Im Sommer zwang er die Clubs dazu, Cuptickets über den Cupsponsor Ticketcorner zu vertreiben. Auf juristischen Druck des St. Galler Konkurrenten Ticketportal sieht der Verband jetzt wieder davon ab.

Es war eine Bekanntmachung, mit welcher der Schweizerische Fussballverband (SFV) im Sommer 2013 viele vor den Kopf stiess. Kaum war das Ticketing-Unternehmen Ticketcorner Sponsor des Schweizer Cups geworden, teilte der SFV mit, dass Vereine beim Verkauf von Cupbilletten exklusiv mit ebendiesem Ticketanbieter zusammenarbeiten müssen. Vom Ticketing-Diktat geprellt fühlte sich die Firma Ticketportal mit Geschäftsführer Dieter Fröhlich, dem ehemaligen Präsidenten des FC St. Gallen. Fröhlichs Unternehmen beantragte «vorsorgliche Massnahmen» beim Handelsgericht in St. Gallen. Denn durch das Vorgehen des SFV drohte der Firma ein jährlicher Verlust von rund 50 000 Franken. Ticketportal hat laufende Verträge mit mehreren Schweizer Fussballvereinen, darunter dem FC Basel, aber auch den drei Ostschweizer Clubs St. Gallen, Wil und Brühl. Auch diese Vereine waren im Herbst verunsichert: Folgten sie den Weisungen des SFV, begingen sie faktisch Vertragsbruch.

TICKETPORTAL ZURÜCK IM RENNEN

Inzwischen hat sich der SFV dem juristischen Druck von Ticketportal gebeugt. Während der Verband im Herbst den Vereinen noch Sanktionen angedroht hatte, sollten sie sich nicht an Ticketcorner halten, hat er sich nun mit Eingeständnissen abgefunden. Die beiden Parteien haben sich aussergerichtlich in einem Vergleich geeinigt, wie Fröhlich auf Anfrage bestätigt. Laufende Cupverträge der Clubs mit Ticketportal bleiben gültig. Dies hat der SFV den betroffenen Vereinen schriftlich mitgeteilt. Beim FC St. Gallen läuft der bestehende Vertrag mit Ticketportal bis zum Saisonende 2020/21. «Wir sind froh, haben sich die Parteien geeinigt, wir wissen nun, woran wir sind», sagt Daniel Last, Medienverantwortlicher des FC St. Gallen. Beim SC Brühl läuft der Ticketing-Vertrag noch bis Ende kommender Saison, beim FC Wil bis 2018. Zwar erhält Ticketcorner bei jedem Cupspiel 20 Prozent der verfügbaren Plätze zum Verkauf – faktisch dürften aber die meisten Tickets über die Homepages der Vereine und damit über Ticketportal verkauft werden.

EIN WERMUTSTROPFEN BLEIBT

Der SFV, Ticketcorner und Ticketportal haben sich aber weiter darauf geeinigt, dass der Cupticketverkauf an Saisonkarteninhaber dem Club überlassen bleibt. Da Jahresabonnenten meist Vorverkaufsrecht bei Cupspielen geniessen, wäre eine Vermarktung

Der Streit ist beigelegt. Tickets für Cupspiele können zukünftig auch wieder bei Ticketportal bezogen werden.

über einen neuen, externen Ticketing-Service zu kompliziert geworden. «Wir sind sehr zufrieden mit dieser Lösung», sagt Fröhlich. Wermutstropfen für Ticketportal dürfte aber sein, dass die Regelung erst ab den Halbfinals in Kraft tritt und die Einnahmen aus den bereits absolvierten Cupspielen fehlen. Dazu kommt, dass man nach Ablauf der Verträge wohl Ticketcorner das Cupgeschäft überlassen muss, falls dann Ticketcorner immer noch Werbepartner des SFV für den Schweizer Cup sein sollte.

RINGIER UND SFV IN DER KRITIK

Die enge Zusammenarbeit zwischen Ticketcorner, einem zum Medienkonzern Ringier gehörenden Unternehmen, und dem SFV wirft Fragen auf. Dies vor dem Hintergrund, dass auch andere Ringier-Töchter Verbindungen mit dem SFV eingegangen sind. «Teleclub» besitzt die TV-Rechte der Liga, der «Blick» ist Medienpartner des Verbandes und «Infront» vermarktet die Meisterschaft. Diese Verbindungen gaben oft Anlass zu Kritik. Diese kam unter anderem auf, als Nationalmannschaftstrainer Ottmar Hitzfeld 2012 ein Mandat als Kolumnist und Berater beim Verlagshaus Ringier erhielt. Damals ging es um Fragen der journalistischen Unabhängigkeit. Bei der Ticketing-Geschichte geht es nun um die Frage, ob ein Verband Aufträge exklusiv an einen Sponsor vergeben darf. Dass der Fussballverband den aussergerichtlichen Vergleich einem langwierigen Gerichtsverfahren vorgezogen hat, kann auch als Antwort auf diese Frage gedeutet werden. ■

NACHT

DES OSTSCHWEIZER
FUSSBALLS

Tickets und Lose
fussballnacht.ch

Preise im
Gesamtwert von CHF

200'000

in unserer
Tombola



HAUPTPREIS
im Wert von CHF

25'000

MINI COOPER
zu gewinnen



25|10|2014 | Olma-Halle 9.1 | St. Gallen

Sichern Sie sich Ihren Platz bei der dritten Nacht des Ostschweizer Fussballs und erleben Sie u. a. erstklassige Unterhaltung mit Stargast Andreas Gabalier und eine spannende Award-Verleihung. Die Erlöse des Abends und der Tombola kommen der Nachwuchsförderung, namentlich dem Projekt Future Champs Ostschweiz, zugute. Auslosung am 25|10|2014 in St. Gallen. Veröffentlichung der Gewinnnummern ab 27|10|14 auf www.fussballnacht.ch



LEADER

Medienpartner

TAGBLATTMEDIEN



Goldsponsoren



EIN HALBES JAHRHUNDERT USV ESCHEN/ MAUREN

// Rückblick auf das Jubiläum des Traditionsvereins

TEXT // HERBERT MARXER

Die Unterländer Spielervereinigung USV Eschen/Mauren, mitgliederstärkster Fussballverein des Rheintals, feierte Ende November letzten Jahres im Vereinshaus „Zuschg“ in Schaanwald im Rahmen eines Festaktes den 50. Geburtstag.

Der Jubilar liess schon zuvor diverse Aktivitäten steigen, die mit dem eindrücklichen Festakt einen würdigen Abschluss fanden. Das Abendprogramm war abwechslungsreich und beinhaltete neben der Begrüssung von USV-Präsident Horst Zech ein Gastreferat von Peter Knäbel, Technischer Direktor des Schweizerischen Fussballverbandes SFV, sowie Grussworte und Gratulationen von bekannten Persönlichkeiten aus Sport und Politik. Höhepunkt waren neben dem Gastreferat die Präsentation des USV-Jubiläumsbuches.

SPANNENDES REFERAT VON PETER KNÄBEL

Nach einem Apéro wandte sich USV-Präsident Horst Zech an die zahlreichen Gäste aus nah und fern. „Es freut mich, Nachbarn von links und rechts aus unserem Land begrüssen zu dürfen“, meinte Zech. Als besondere Ehre hob er die Präsenz von Liechtensteins Sportministerin Marlies Amann-Marxer hervor. Erfreut zeigte er sich ebenfalls über die Anwesenheit von Markus Hundsichler (SFV-Delegierter), Willy Steffen (Geschäftsführer OFV) sowie des Gastreferenten Peter Knäbel, der einst als Fussballprofi beim VFL Bochum ein Weggefährte von USV-Trainer Uwe Wegmann war. Knäbel präsentierte statistische Zahlen und bemerkte, dass 98,5 Prozent des Fussballs dem Breitensport angehörten. Die prekäre Situation bei den Schiedsrichtern beschäftigte auch den SFV intensiv. Vier Fünftel der Vereine gäben als grösste Sorge die Rekrutierung von Schiedsrichtern an. Das halbstündige Referat stiess auf grosses Interesse und erhielt zu Recht viel Beifall.

140-SEITIGES JUBILÄUMSBUCH

Vom Komitee der 1. Liga überbrachte Markus Hundsichler die Grussworte des Schweizerischen Fussballverbandes. Er erinnerte in humoristischer Form an alte Zeiten, als er als St. Galler noch selber auf dem alten «Presta»-Sportplatz gespielt habe. Mit guten Wünschen für die nächsten 50 Jahre beschloss Hundsichler seine



USV-Präsident Horst Zech.

HORST ZECH ALS PRÄSIDENT EHRENVOLL BESTÄTIGT

An der Generalversammlung vom vergangenen März wählten die Mitglieder Horst Zech einstimmig für zwei weitere Jahre als USV-Präsident. Dieser informierte über die neue Zielsetzung des Vereins, der in Zukunft verstärkt als Ausbildungsverein und Talentschmiede für junge Fussballer aus Liechtenstein und dem nahen Umfeld gelten will. «Der USV soll Hauptadresse für Spieler aus der Region sein, damit die Identifikation mit dem Verein verstärkt wird», erklärte er das zukunftsgerichtete Konzept. ■

Grussworte. Im Namen des liechtensteinischen Fussballverbandes gratulierte Präsident Mathias Voigt. „Der USV ist im Unterland als Institution nicht wegzudenken“, so Voigt, der die soziale Entwicklung im Land hervorhob und die Menschen im Verein nannte, die prägend für das Vereinsleben seien. „Wir müssen ein gesundes und harmonisches Vereinsleben fördern und aktiv mitgestalten“, forderte Voigt die Anwesenden auf. Johannes Kaiser vom Medienbüro Oehri präsentierte anschliessend in einem Zeitraffer die Epochen, die den USV in den letzten 50 Jahren sportlich prägten. Seine Aussagen sind im 140 Seiten umfassenden USV-Jubiläumsbuch im Detail nachzulesen. Von der Geburtsstunde des Unterländers Fussballclubs am 3. Dezember 1963 sowie der Entstehungsgeschichte bis zum heutigen Tag sind darin alle wichtigen Erfolge des USV in fünf Jahrzehnten aufgeführt. Mit einem musikalisch hochstehenden Programm und vielen tollen Gesprächen, die hauptsächlich unvergessene Erlebnisse und humoristische Einlagen aus der Vergangenheit beinhalteten, genossen die Anwesenden frohe Stunden am Jubiläumsfest. ■



Mehr Spielkunst, weniger Fouls. Spielt fair.

suvaliv
Sichere Freizeit



OFV-AXPO-CUPFINAL

// In jeder Hinsicht eine gelungene Premiere

TEXT // BEAT LANZENDORFER

Der Ostschweizer Fussballverband (OFV) führte erstmals in seiner Verbandsgeschichte einen Cupfinaltag durch. In fünf verschiedenen Kategorien (Herren, Frauen, Juniorinnen B, Senioren und Veteranen) wurden am Auffahrtstag, 29. Mai, die Sieger gekürt.

ATTRAKTIV UND SPANNEND

Der Cup ist neben der Meisterschaft der Wettbewerb, bei dem sich die Unterklassigen profilieren können. Genau so war es beim OFV-AXPO-Cupfinal auf der Sportanlage Bleiche in Steinach, wo sich bei den Aktiven die Drittligisten Henau und Tägerwilien gegenüberstanden. Das Erstaunliche daran: Die St. Galler hatten auf dem Weg in den Final fünf Hürden zu überspringen, darunter waren die Zweitligisten Fortuna, Wängi und Arbon. Die Thurgauer ihrerseits absolvierten mit der Zusatzrunde sogar sechs Partien und räumten mit Bischofszell ebenfalls einen Zweitligisten aus dem Weg. Beide waren schon vor dem Finale für die 1. Hauptrunde des Würth Schweizer Cups qualifiziert, wo sie bei der Auslosung auf einen grossen Gegner im kommenden Herbst hoffen dürfen. Die gesicherte Qualifikation hielt beide Mannschaften allerdings nicht davon ab, den vielen Zuschauern einen attraktiven und spannenden Cupfinal zu bieten. Nach regulärer Spielzeit stand es 3:3. Weil zwei Tage später beide Teams bereits wieder in der Meisterschaft engagiert waren, kam es ohne Verlängerung zum Elfmeterschiessen. Dieses entschied Henau für sich. Anschliessend durfte der Sieger aus den Händen von Stephan Häuselmann, Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes, den Pokal in Empfang nehmen.

ESCHENBACH BEI DEN FRAUEN

Mit Eschenbach und Widnau standen sich im Endspiel der Frauen jene zwei Mannschaften gegenüber, die auch in der Meisterschaft das Mass der Dinge sind. Beide liegen mit grossem Vorsprung an der Tabellenspitze, Pech dabei ist, dass nur einer von zwei den Lift in die 1. Liga besteigen darf. Die Entscheidung verlief ähnlich spannend wie bei den Herren. Eschenbach ging früh in Führung, lag zur Pause dann aber mit 1:2 zurück. Alexandra Schaub rettete Eschenbach mit ihrem Tor dann in die Verlängerung. Dort fielen keine weiteren Treffer mehr, so dass das Elfmeterschiessen die

Entscheidung bringen musste. Am Ende lagen sich die Eschenbacherinnen in den Armen, sie gewannen mit 7:6. Mit der Endspieleteilnahme qualifizierten sich beide Finalisten für die 1. Hauptrunde des Schweizer Cups 2014/15.

DIE WEITEREN ENTSCHEIDUNGEN

Der Sieg bei den B-Juniorinnen wurde Bühler keinesfalls leicht gemacht. Finalgegner Widnau ging nach 35 Minuten in Führung. Bühler gelang erst nach dem Seitenwechsel durch Sarina Fritsche der Ausgleich. Victoria Bischof war es dann vorbehalten, den Siegtreffer Bühlers zu realisieren. Ausser über den Cup-Triumph durfte sich das siegreiche Team auch noch über die Qualifikation für den Schweizer Cup 2014/15 freuen. Mit klaren Resultaten endeten dagegen die Ausmarchungen bei den Veteranen und Senioren. So liess Winkeln nichts anbrennen und schlug die Senioren aus Gossau mit 3:0. In der fünften Kategorie, jener der Veteranen, ging Arbon als Gewinner hervor. Das Team schlug Finalgegner Bad Ragaz mit 3:1. Beide Sieger des Cupfinals sind für den Schweizer Senioren – respektive Veterancup qualifiziert.

POSITIVES FAZIT

Nach acht Stunden Fussball zog Stephan Häuselmann ein positives Fazit: „Es hatte von Anfang an sehr viele Zuschauer auf der Sportanlage. Dies steigerte sich sogar noch im Verlauf des Tages. Die erste Austragung des OFV-AXPO-Cupfinaltages war ein Erfolg. Es gibt immer etwas zu verbessern, ich denke aber, das sind nur Details. Einer Fortsetzung steht nichts im Weg.“ Zum guten Gelingen trugen auch die beteiligten Vereine bei, die den Tag keineswegs auf die leichte Schulter nahmen. Die Freude über den gewonnenen Pokal und die schönen Medaillen war entsprechend gross. Gewinner war aber in erster Linie der Fussball, denn erneut wurde der Beweis erbracht, was die schönste Nebensache der Welt zu bewegen vermag. ■





ALLE SIEGER

Herren: FC Henau
 Frauen: FC Eschenbach
 Juniorinnen: FC Bühler Grp.
 Senioren: FC Winkeln
 Veteranen: FC Arbon 05 a Grp.

MATCHTELEGRAMM HERREN:

FC Tägerwilen - FC Henau 3:3 (1:1) 5:7 nach Elfmeterschiessen

Tore: 17. Etter 0:1, 29. Pentrelli 1:1, 63. Pentrelli 2:1, 68. Löhler 2:2, 72. Zerres 2:3, 91. Longo 3:3

Elfmeterschiessen: Quentmeier 4:3, Holenstein 4:4, Trigo 5:4, Zerres 5:5, Gerschwiler 5:6, Palmieri 5:7

MATCHTELEGRAMM FRAUEN:

FC Widnau - FC Eschenbach 2:2 (2:1) 6:7 nach Elfmeterschiessen

Tore: 12. Tschirky 0:1, 19. Helbling 1:1, 45. Dietsche 2:1, 84. Schaub 2:2

MATCHTELEGRAMM JUNIORINNEN B:

FC Bühler Grp. - FC Widnau 2:1 (0:1)

Tore: 35. Poljansek 0:1; 44. Fritsche 1:1, 70. Bischof 2:1

MATCHTELEGRAMM SENIOREN:

FC Gossau - FC Winkeln 0:3 (0:1)

Tore: 15. Zürcher 0:1, 69. Bolt 0:2, 75. Bolt 0:3

MATCHTELEGRAMM VETERANEN:

FC Bad Ragaz - FC Arbon 05 a Grp. 1:3 (0:1)

Tore: 18. Altunok 0:1, 40. Tobler Hanspeter 0:2, 59. Tobler Bruno 1:2, 67. Battanta 1:3



Die Mannschaft mit Captain Sarina Fritsche im Freudentaumel.



BÜHLER GEWINNT DEN CUP

//Schweizer Cupfinal der Juniorinnen
FC Bühler - FCF Rapid Lugano 3:1 (2:0)

TEXT // NAOMI LEUTHOLD

Den Juniorinnen des FC Bühler gelingt nach zwei Jahren wieder ein Riesenerfolg. Sie gewinnen in Wohl den Cupfinal gegen FCF Rapid Lugano mit 3:1 Toren. Die Appenzellerinnen dürfen sich somit Schweizermeisterinnen nennen. Das Spiel verlangte bei brütender Hitze von beiden Teams alles ab. Schlussendlich setzte sich Bühler dank effizient verwerteter Eckbälle verdient durch.

EXTREME HITZEVERHÄLTNISSE

Die Temperaturen erinnerten an diesem Samstagnachmittag an den Cupfinal vor zwei Jahren. Die extremen Hitzeverhältnisse bedeuteten eine grosse Herausforderung für die Fussballerinnen, zumal der Anpfiff genau zur heissesten Tageszeit erfolgte. Zu Beginn schienen die hohen Temperaturen die jungen Sportlerinnen aber nur wenig zu beeindrucken, denn sie starteten mit grossem Elan in die Partie. Schnell nahm das Spiel Fahrt auf und es dauerte nicht lange, bis Bühler die Oberhand gewann. Schon in den ersten zehn Spielminuten verzeichneten die Appenzellerinnen zwei sehr gute Torchancen, davon einen Pfofenschuss. Die Torhüterin von Lugano war in dieser Phase sehr gefordert und sie vermochte zu überzeugen. Bei einem Zusammenstoss im Wirrwarr vor dem Tor blieb sie jedoch liegen und musste gepflegt werden. Das führte zu einem längeren Spielunterbruch, welchen die Spielerinnen nur zu gerne zum Wassertrinken nutzten. Als es schliesslich weiterging, übernahm Bühler wiederum das Spieldiktat. Sarina Fritsche, Captain des Teams, holte dank gutem Einsatz einen Eckball heraus. Den von Nadine Riesen präzis getretenen Corner verwertete Michèle Wüst per Kopf zur umjubelten Führung.

MICHÈLE WÜST ZUM ZWEITEN

Nun hatten die Bühlerinnen Blut geleckt. Mit hohem Einsatz und grosser Kampfbereitschaft gingen sie in die Zweikämpfe. Die Luganesi aber hielten dagegen, versuchten ihrerseits mit langen Bällen in die Spitze die gegnerische Verteidigung zu überwinden. Doch das Verteidigerinnen-Trio um Michèle Wüst stand hinten sicher und klärte die Angriffe konsequent. Fünf Minuten nach der Führung kam Bühler zu einem weiteren

Eckball und die Geschehnisse wiederholten sich. Erneut war es Nadine Riesen, die den Eckball ausführte. Und wieder realisierte Michèle Wüst die Situation am schnellsten. Sie schnappte sich den Ball und erhöhte kaltblütig auf 2:0. Kurz darauf unterbrach der Schiedsrichter die Begegnung für eine weitere Trinkpause und Lugano musste seine Torhüterin auswechseln. Wieder war diese nach einem Zusammenprall benommen liegen geblieben. Vermutlich erlitt sie einen Hitzeschlag. Bis zur Halbzeitpause hatte Bühler dann den Match fest im Griff. Ausser bei Standards kamen die Appenzellerinnen aber kaum mehr zu Torgelegenheiten. Die grösste Chance vor der Pause gehörte Lugano. Eine Stürmerin profitierte von einer zu wenig konsequenten Abwehr. Zum Glück traf sie mit ihrem Schuss aber nur die Latte.

VERDIENTER ANSCHLUSSTREFFER FÜR LUGANO

In der zweiten Spielhälfte war Bühler nicht mehr so überlegen. Lugano schien die Pause gut getan zu haben, denn die Tessinerinnen spielten nun ideenreicher und kämpferischer. Immer wieder tauchten sie vor dem gegnerischen Tor auf. Die Appenzellerinnen verteidigten sich aber geschickt und versuchten ihrerseits mit Standard-situationen eine Vorentscheidung zu erzwingen. Langsam aber sicher machten sich jetzt bei Bühler erste Ermüdungserscheinungen bemerkbar, denn die Temperaturen waren nach wie vor „mörderisch“. Öfters bröckelte nun die Appenzeller Abwehrmauer und so kam es, wie es kommen musste. Eine Tessiner Stürmerin profitierte von einem Stellungsfehler der FCB-Defensive. Allein stürmte sie auf Torhüterin Julia Zahner zu und bezwang diese mit einem platzierten Flachschuss. Der Anschlusstreffer machte beim FCF Rapid Lugano nochmals Kräfte frei. Aber auch die Bühlerinnen kämpften weiter mit letztem Einsatz um jeden Ball. Lange Zeit stand das Spiel auf Messers Schneide und beide Teams kamen zu guten Torchancen.



Drei Bühlererinnen versuchen eine wirblige Tessinerin zu stoppen.

NATIONALTRAINERIN ÜBERGIBT DEN POKAL

Die Juniorinnen des Trainer-Duos Selina Ruckstuhl und Goran Dragomirovic warfen nochmals alles was sie hatten in die Waagschale. Fünf Minuten vor Schluss wurden sie dafür belohnt – und wie hätte es auch anders sein können, stand am Ausgangspunkt der Entscheidung wiederum ein von Nadine Riesen ausgeführter Corner. Dieses Mal verwertete Chiara Quarella die scharfe Hereingabe mit dem Kopf. Gross war der Jubel bei den Spielerinnen und den Fans, als dann endlich der herbeigesehnte Schlusspfiff ertönte. Es folgte die Siegerehrung mit der Medaillen- und Pokalübergabe. Die Schweizer Nationaltrainerin Martina Voss-Tecklenburg liess es sich nicht nehmen, allen Finalistinnen zu gratulieren und Bühler den Pokal zu überreichen. Danach stellten sich beide Teams für ein gemeinsames Erinnerungsbild auf, bevor sich Bühler weiter dem Freudentaumel hingab und Lugano, enttäuscht über die verpasste Chance, unter der kühlen Dusche verschwand. ■



Grosser Jubel nach dem entscheidenden dritten Treffer.

MATCHTELEGRAMM

Tore: 0:1 Michèle Wüst (13. Spielminute), 0:2 Michèle Wüst (19.), 1:2 Yamina Yacini (61.), 1:3 Chiara Quarella (78.)

Aufstellung FC Bühler: Julia Zahner, Romy Preisig, Michèle Wüst, Bettina Mösli, Sarina Fritsche (Captain), Chiara Quarella, Nadine Riesen, Josy Kriemler, Victoria Bischof, Ronja Mock, Maria Pinto, Nadja Loser, Selina Riesen, Vera Staub, Nadin Birrer



Nationaltrainerin Martina Voss-Tecklenburg übergibt die Medaillen.

Fotos: OFV

Natur ist uns geschenkt,
Gastfreundschaft
 unser Erbe und Professionalität unser Ehrgeiz.








Bei uns sind Tagungen, Bankette oder Kurzurlaube einfach ein wenig persönlicher.



Stump's Alpenrose | Familie Stump | 9658 Wildhaus | Telefon 071 998 52 52 | Email info@stumps-alpenrose.ch



DFC UZWIL GOES DENMARK

// Teilnahme am grössten Juniorenturnier Europas

TEXT // PATRICK KELLER

Die Juniorinnen D9 des DFC Uzwil nahmen über die Auffahrt an einem der grössten Jugendfussballturniere Europas in Dänemark teil. Mehr als 200 Teams in den Kategorien Juniorinnen und Junioren E bis B standen in Aalborg im Einsatz.

Trainer Paddy Keller und seine Assistentin Daria Mayer informierten die Eltern im August 2013 erstmals über die Absicht, mit ihren Sprösslingen nach Dänemark zu reisen. „Wir wussten natürlich nicht wie sie reagieren würden“, erzählt Paddy Keller, der seit über 26 Jahren Fussballtrainer ist und bereits an vielen internationalen Turnieren teilgenommen hat. „Die Reise in den hohen Norden nach Aalborg war aber halt nochmals ein ganz anderes Kaliber. Trotzdem gab es von keiner Seite Einwände. Und so stand dem Projekt „D9 goes Denmark“ nichts mehr im Weg. An die finanzielle Seite mussten zuvor aber auch die Spielerinnen einen Beitrag leisten. Sie taten das am Flohmarkt in Bichwil, an der Chilbi in Oberuzwil und am Neujahrsapéro in Algetshausen. Ein stolzer Betrag von über 2'000 Franken kam bei den drei Anlässen zusammen. Zugleich begaben sich aber auch die Eltern gemeinsam mit den Mädchen auf die Sponsorsuche. Daraus resultierte nochmals ein fünfstelliger Betrag und somit konnten die Teilnehmerkosten um die Hälfte reduziert werden. Am Mittwoch, 28. Mai erfolgte frühmorgens um 7 Uhr der Abflug der Uzwiller Delegation (19 Spielerinnen, das vierköpfige Trainerteam, zwei Elternpaare und zwei Fans).

die Meinungen und es kehrte Respekt ein. Das Selektionsverfahren, um in den Kader des Förderteams D9 zu gelangen, führt über das Juniorinnen-D7-Team, das an der Mädchen-Meisterschaft teilnimmt. Wer dort regelmässig gut trainiert und spielt sowie an mindestens dreiviertel aller Aktivitäten dabei ist, qualifiziert sich für ein Sichtungsspiel, welches jeweils anfangs Mai stattfindet. Davor werden die Spielerinnen natürlich auch an den Meisterschaftsspielen gezielt beobachtet. Zurzeit stammen die Spielerinnen des D9 Förderteams aus Uzwil, Bichwil, Oberuzwil, Oberbüren, Henau, Jonschwil, Zuzwil und Niederhelfenschwil. In der Herbstrunde 2013 spielten die Juniorinnen D9 in der 2. Stärkeklasse der Knaben. Sechs Siegen standen nur gerade zwei Niederlagen gegenüber und die Mädchen belegten den sensationellen zweiten Tabellenplatz. Gemeinsam mit den Spielerinnen fällt das Trainergespann Keller und Mayer den Entscheid, in die 1. Stärkeklasse der Junioren D aufzusteigen.

VORBEREITUNG

Das Trainer-Quartett Paddy Keller, Daria Mayer, Michael Knöpfel und Liliane Keller war sich einig, dass der übliche Trainingsumfang nicht genügen würde, um in Dänemark eine gute Falle abzugeben. So stellten sie ein speziell intensives Vorbereitungsprogramm zusammen. Und da sämtliche Eltern hinter dem Projekt standen, war es möglich, dieses auch durchzuziehen. Die Girls trainierten ab Oktober den ganzen Winter hindurch zweimal und ab Februar sogar dreimal pro Woche. „Dabei fühlte ich mich fast ein wenig in meine eigenen Aktivzeiten bei den U16 und U18 Teams des FFC St. Gallen zurückversetzt“, meint dazu Co-Trainerin Daria Mayer. Mehrere Freundschaftsspiele und Teilnahmen an Hallen- und anderen Turnieren rundeten die Vorbereitung ab.

JUNIORINNEN-D9-FÖRDERTEAM

Seit zwei Jahren spielen die talentiertesten Mädchen des DFC Uzwil bei den Knaben in der Junioren-D-Meisterschaft mit. Zu Beginn wurden sie meistens unterschätzt. Kommentare wie „ach ihr seid halt Mädchen“ und „ihr chönd doch nöd tschüttä“ waren an der Tagesordnung. Ganz anders sieht es heute aus. Die Jungs mussten schnell einmal merken, dass auch die Girls fussballerisch einiges drauf haben. Spätestens dann, als das männliche Geschlecht erstmals von einer Fussballerin getunnelt wurde, änderten sich

FUSSBALLBEGEISTERTE MÄDCHEN GESUCHT

Der DFC Uzwil sucht für die neue Saison fussballbegeisterte Mädchen jeden Alters. Besonders angesprochen sind Mädchen für die Juniorinnen E mit Jahrgang 2004 bis 2007, aber natürlich auch solche aus anderen Vereinen, welche vom D9-Förderteam profitieren wollen. Interessierte melden sich für ein Schnuppertraining bei der Nachwuchsverantwortlichen Anita Nägele (Telefon 071 923 78 84 / Mobile 079 630 50 26). ■

DAMENFUSSBALL CLUB UZWIL

Bereits seit über 34 Jahren besteht in Uzwil eine Damensektion unter dem Namen DFC Uzwil. Waren es bei der Gründung im Jahre 1980 nur ein paar fussballverrückte Frauen, hat sich der Club schnell zu einer respektablen Grösse gemausert. Heute zählt der DFC über 150 Aktive. Gespielt wird mit einer Damenmannschaft in der 3. Liga. Dazu kommen fünf Juniorinnen-Teams sowie ein Plauschteam. ■



IMMER AUF ACHSE

TEXT // BEAT LANZENDORFER

Heinz Schefer ist seit 37 Jahren Mitglied beim FC Wattwil Bunt, davon 16 Jahre als Präsident. Auf die kommende Hauptversammlung im August gibt er die Führung ab. Er bleibt dem Verein aber in anderer Funktion erhalten. Ohne den Fussball geht es nicht.

Das Gelübde „bis dass der Tod uns scheidet“ gibt man in der Regel einmal im Leben ab. Bei Heinz Schefer war dies am 27. Juni 1992 der Fall, als er mit Ruth, seiner jetzigen Ehefrau, in den Stand der Ehe trat. Scharf analysiert hat er dieses Versprechen aber schon 15 Jahre vorher abgegeben, als er dem FC Bunt beiträt. „Ich bin mit 13 Jahren relativ spät zum Fussball gekommen. Vorher waren es der Turnverein und die Pfadi, mit denen ich meine Freizeit verbrachte.“ Das Talent für den Fussball erkannte sein damaliger Trainer, Bunt-Legende Alois „Wisi“ Oberholzer dann schnell, denn schon mit 18 gab er sein Debüt in der 1. Mannschaft. „Der Start war alles andere als vielversprechend, wir stiegen in meiner ersten Saison gleich in die 5. Liga ab“, meint er mit einem Schmunzeln. Niemand konnte damals ahnen, dass es der Beginn einer glorreichen Bünftiger Epoche war. 1984 erfolgte der Wiederaufstieg, drei Jahre später gelang der Sprung in die 3. Liga. Der Erfolge aber noch nicht genug – das Schnellzugtempo wurde beibehalten. Zwölf Monate danach klopfte der Verein erstmals an die Türe zur 2. Liga, scheiterte aber in den Aufstiegsspielen. Die Zeit damals war mit einem Namen verbunden, der auch heute noch omnipräsent im Toggenburg ist – Trainer Albert „Gusti“ Geiger. Bekanntlich betreut er aktuell seit mittlerweile sieben Jahren als Co-Trainer von Adrian Allenspach den Erstligisten Tuggen.

AUFSTIEG IN DIE 2. LIGA

Klappte es beim ersten Anlauf noch nicht, realisierte Bunt in der Spielzeit 1988/89 den Aufstieg in die 2. Liga. „Es waren turbulente Jahre, ein Jahr später ging es zurück, um 1991 die direkte Rückkehr zu bewerkstelligen“, erinnert sich Heinz Schefer. Er war schon damals im wahrsten Sinne des Wortes an vorderster Front anzutreffen. Als Stürmer mit unglaublichen Abschlussqualitäten, waren seine Tore entscheidend für die vielen Erfolge. Als das Abenteuer 2. Liga 1993 definitiv zu Ende ging, erfolgte kein Absturz in der Versenkung. Bunt etablierte sich in der 3. Liga und war im mittleren Toggenburg das Aushängeschild. Noch vor dem FC Wattwil, der trotz grosser Juniorenabteilung zum Liftclub 3./4. Liga mutierte. 1997 sah Heinz Schefer den Zeitpunkt als gekommen, bei den Aktiven abzutreten und die Senioren zu verstärken. Langweilig ist es ihm aber nicht geworden, denn als 1998 ein Präsident gesucht wurde, sprang er in die Bresche. Der bald 50-Jährige ist ein Mann der Tat. Bei Anlässen, die der FC Bunt auf die Beine stellte, war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, aktiv mitzuhelfen. Häufig bekleidete er sogar das Amt des OK-Präsidenten. Dies war und ist im Besonderen auch nach der Fusion mit dem FC Wattwil im Jahre 2009 der Fall. „Der Zusammenschluss damals machte Sinn. Bunt spielte in der 3. Liga, hatte aufgrund des begrenzten Einzugsgebietes aber Mühe, genügend Juniorenteams zu stellen. Bei Wattwil war es umgekehrt. Der Verein verfügte damals wie heute über eine riesige Juniorenabteilung, kam bei den Aktiven aber nicht weiter und dümpelte in der 4. Liga. Die Fusion war die richtige Entscheidung. Auch sportlich ging es danach aufwärts“, resümiert Heinz Schefer.

IMMER AUF ACHSE

Heinz Schefer ist nicht nur für seinen Verein ständig auf Achse. Auch als Aussen-dienstmitarbeiter einer Kranbaufirma, Fertigung von Kranen und -komponenten, ist er häufig unterwegs. Beim FC Wattwil Bunt gibt er nun die oberste Führung ab, bleibt dem Verein aber selbstverständlich erhalten. Dazu der Vater zweier Töchter (Corina 18, Fabienne 11): „Nach der Fusion hatte ich geplant, das Amt des Präsi-

denten zwei Jahre zu besetzen, nun sind fünf daraus geworden. Der Zeitpunkt zum Abtreten ist jetzt aber ideal, denn mit Kurt Schneider konnte ich einen Nachfolger gewinnen, der die Abläufe im Verein kennt und in verschiedenen Funktionen schon lange dabei ist.“

Heinz Schefer wäre aber nicht Heinz Schefer, wenn er nicht schon an Morgen denken würde. „Als Präsident sehe ich, was der Vorstand alles an Arbeit auf sich nimmt. Ich trete zwar aus diesem aus, weil ein Verbleib keinen Sinn macht. Neues kann auch ohne mich umgesetzt werden. In Zukunft bin ich Koordinator für die Anlässe (Toggenburger Cup, Lottomatch, Hallenturniere etc.) und kann dadurch die Führungsriege sinnvoll entlasten.“ Somit endet am letzten Montag im August, am Tag der Hauptversammlung, das Kapitel „Präsident Heinz Schefer“, wenn sein Vize Kurt Schneider übernehmen wird. Womit man wieder beim eingangs erwähnten Gelübde ist. An der Geschichte des Vereins wird er nach wie vor mitschreiben und wie man den sympathischen Fussballer einschätzt, noch viele Jahrzehnte lang. ■

IN ERINNERUNG GEBLIEBEN

Im Gespräch mit Heinz Schefer bleiben bei ihm zwei Themen haften: „Die Enttäuschung nach der Sportplatzabstimmung war riesig. Trotz viel Engagement für die Jugend wurde eine Verbesserung der Infrastruktur abgelehnt. Dies verursacht den allesamt ehrenamtlich tätigen Trainern riesigen Mehraufwand. Positive Höhepunkte waren hingegen die vielen schönen und lustigen Stunden auf dem Fussballplatz und das Kennenlernen und Zusammenarbeiten mit vielen tollen Menschen.“

Anmerkung: In Wattwil wurden schon mehrere Anläufe unternommen, die Verbesserung der Infrastruktur voranzutreiben. Bisher hat das Stimmvolk alle möglichen Varianten und Standorte abgelehnt.

ZUKUNFT GEPLANT

Obwohl Wattwil Bunt sportlich in der abgelaufenen Spielzeit einen schweren Stand hatte und den Abstieg in die 3. Liga nicht verhindern konnte, wurden die Verträge mit Trainer Dino De Luca und dessen Assistenten Andreas Padoan um ein Jahr verlängert. „Sie leisten gute Arbeit, wir sahen keinen Grund, die Zusammenarbeit aufzulösen. Wir planen die Zukunft gemeinsam, in welcher Liga auch immer“, so Präsident Heinz Schefer abschliessend.

The advertisement features a central photograph of four people (two men and two women) sitting around a campfire on a rocky shore next to a lake. They are holding beer bottles and appear to be in a joyful conversation. A large umbrella with the Schützengarten logo is open behind them. To the right of the photo, a bottle of Schützengarten Lager Hell beer stands next to a tall, elegant glass filled with beer and a thick head of foam. The background is a bright, hazy landscape.

Ein Schützengarten ist überall.

Mit Freunden teilen ist wahrer Genuss. So wird aus einem gewöhnlichen Tag ein Sommerfest. Und auf diese Lebensfreude stossen wir an: Mit einem herrlich frischen Schützengarten Bier. Prost.

Schützengarten
Das vortreffliche Bier.



FUTSAL

// Blick über den Bodensee

TEXT // MICHAEL BOSCH

Die offizielle FIFA-Variante des Hallenfußballs, die ohne Bande und auf Handballtore gespielt wird, soll bis zum Jahr 2016 auch in Deutschland eingeführt werden. Diese Zielrichtung beschloss der Deutsche Fußball-Bund, auch auf sanften Druck des Weltverbandes, auf dem Bundestag in Nürnberg. Offizielle Verbandsturniere werden in Zukunft nur noch im Futsal-Modus gespielt.

GUTE AUSBILDUNGSGRUNDLAGE

„Der DFB will sich einreihen in die Phalanx aller UEFA- und FIFA-Nationen. Wir setzen um, was uns die FIFA vorgibt“, sagt Bernd Barutta, der Verantwortliche beim DFB für Junioren- und Breitenfußballwettbewerbe. Barutta sieht in der Neuerung einen grossen Nutzen: „Das Spiel ist technisch sehr hochwertig und weitaus weniger robust als der normale Hallenfußball. Wir sehen Futsal deshalb auch als ideale Ausbildungsgrundlage für junge Spieler.“ Auch im Württembergischen Fußballverband WFV gibt es bereits Futsal-Meisterschaften auf Jugendebeane. Die WFV-Auswahl von Trainer Michael Rentschler schaffte es beim ersten Ländervergleich in Duisburg auf Platz zwei. „Da es beim Futsal auch sehr auf die Taktik ankommt, war das nicht unbedingt zu erwarten“, sagt Rentschler.

VERUNSICHERUNG SPÜRBAR

Diskussionen um Futsal scheinen eigentlich überflüssig, denn schliesslich ist auch Futsal Fussball – einfach nur mit anderem Namen. Aber trotzdem sind Vorurteile gegenüber Futsal auch in vielen deutschen Vereinen immer noch gross. Die Kritiker äussern Bedenken, dass diese neue Fussball-Variante von den Spielern nicht angenommen wird. José Macias, Futsal-Experte beim WFV weiss um diese Verunsicherung: „Momentan müssen wir noch viel Aufklärungsarbeit leisten, da die Vereine nicht genau wissen, was auf sie zukommt.“ Der WFV plant zunächst eine Übergangsphase, denn in vielen Orten gehören traditionelle Hallenfußballturniere

zum festen Bestandteil des Winterpausen-Programms. Wegen Futsal müsse sich vorläufig niemand um die Attraktivität seiner herkömmlichen Hallenfußball-Veranstaltungen sorgen. Über kurz oder lang dürfte sich aber Futsal durchsetzen, spätestens dann, wenn die Spieler aus der Jugend nur noch den Futsal-Ball kennen, sind Experten überzeugt. Ein wichtiges Bekenntnis zum Futsal liefert auch Weltfußballer Cristiano Ronaldo. Er sagt: „Ohne Futsal wäre ich nie ein so grossartiger Spieler geworden.“

FUTSAL CONTRA HALLENFUSSBALL

Auch der Stuttgarter Bezirksvorsitzende Harald Müller ist von der offiziellen Variante des Hallenfußballs überzeugt und er bringt einen weiteren Aspekt ein: „Ich glaube, dass es mit der Einführung viel weniger negative Vorkommnisse auf und neben dem Feld geben wird.“ Dies wäre ein durchaus wünschenswerter Nebeneffekt. Müller zielt dabei auf das weniger zweikampfbetonte Spiel ab. In der zurückliegenden Hallensaison kam es in Deutschland nämlich vermehrt zu unliebsamen Auseinandersetzungen. Von der Idee, beide Varianten parallel zu spielen, hält Müller nichts: „Entweder das eine oder das andere, aber nicht beides.“ Er sieht Futsal als eindeutig bessere Alternative. Ganz anderer Meinung ist da Gerd Klaus, Veranstalter der Sindelfinger Hallengala. Er bangt trotz eventueller Ausnahmeregelungen um sein Turnier. „Futsal ist in

einer grossen Halle nicht umsetzbar.“ Nach Klaus’ Meinung schießt der WFV ein Eigentor, wenn er zu starke Vorgaben macht. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich Futsal gegen den Willen der Vereine durchsetzen kann“, sagt er. Positiv zum Futsal äussern sich dagegen die Organisatoren des Kreissparkassen-Cups in Ditzingen, dem ersten offiziellen Futsal-Turnier in Baden-Württemberg. Man habe es einfach einmal ausprobiert und sei in jeder Hinsicht positiv überrascht worden. Fast alle Teilnehmer und auch die Zuschauer hätten sich begeistert gezeigt.

Wie sich Futsal in Bezug auf die Akzeptanz weiter entwickeln wird und ob sich diese neue Fussball-Variante durchsetzen kann, entscheiden aber schlussendlich vor allem die Fussballerinnen und Fussballer zusammen mit dem Publikum. ■



Weltfussballer Cristiano Ronaldo ist ein grosser Futsal-Fan.



www.das.ch

SCHIEDSRICHTER-RECHTSSCHUTZ:

Wir schützen Sie auch darüber hinaus.

Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz zum SSV-Spezialtarif.

Nähere Infos bei der OFV Geschäftsstelle (Tel. 071 282 41 41) oder direkt bei:

DAS Rechtsschutz
Telefon 021 623 92 51
keyaccounts@das.ch



RECHT AN IHRER SEITE



EIN KNALLHARTER BUBENTRAUM

TEXT // NATHALIE SCHOCH



Andrea Patellis Wochenprogramm ist so ausgefüllt wie das eines Managers. Dabei ist er erst 15. Doch dem jungen Talent ist bewusst, will er es ganz nach oben schaffen, gibt es nur einen Weg: Disziplin, Ausdauer und eiserner Wille.

Während der Fussball-Weltmeisterschaft sammeln die Kleinen fleissig Panini Sticker und kleben Poster ihrer Lieblingsspieler an die Wand. In diesen vier Wochen gibt es wohl kaum einen Jungen, der nicht davon träumt, Profifussballer zu werden. Doch so schnell dieser Wunsch auftaucht, verschwindet er auch wieder. Nicht so bei Andrea Patelli. Denn sein Leben dreht sich ausschliesslich um den Fussball. Angefangen hat er im zarten Alter von fünf Jahren beim FC Pfyn, dann kam er ins Team Thurgau und heute spielt er bei der U16 des FC St. Gallen. Bis hierher schaffen es nur ganz wenige. In seinem Jahrgang in Bürglen war er der einzige unter 13 Mitschülern.

SCHULLEISTUNGEN MÜSSEN STIMMEN

Was die meisten unterschätzen, ist die harte Arbeit, die hinter dem Bubentraum steckt. Andrea Patellis Tag beginnt frühmorgens um 5.30 Uhr. Er macht sich fertig für die Schule, fährt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von Pfyn nach Bürglen. Um 7.30 Uhr startet das erste Hauptfach, gefolgt von weiteren Lektionen. Dann folgt eine kurze Mittagspause, bevor es in die zweite Schulhälfte geht. „Unser Schulmodell ist darauf ausgerichtet, Training und Bildung zu kombinieren. Die Eltern gehen einen Vertrag ein, der vorsieht, dass der Schüler trotz Fussballtraining die geforderten Schulleistungen erfüllen muss“, sagt Heidi Müller, Lehrerin und Lerncoach an der Schule Bürglen.

„ICH SPÜRE KEINEN SONDER- LICHEN DRUCK, FÜR MICH IST DAS GANZ NORMALER ALLTAG.“

Inzwischen ist es nach Mittag, weitere Lektionen stehen an und die Hausaufgaben sind noch zu erledigen. Um 15.30 Uhr hetzt Andrea auf den Zug. Um

17.15 Uhr beginnt das Training in St. Gallen. Unterwegs nutzt er die Zeit, um letzte Aufgaben zu lösen oder eine Zeitung durchzublättern. Auf die Frage hin, was ihn am meisten am Fussball fasziniert, antwortet Andrea: „Es ist die Herausforderung, Tore zu schiessen und der Teamgeist, aber auch der Konkurrenzkampf in der Mannschaft.“ Im Gründenmoos angekommen zieht er sich schnell um, wechselt ein paar Worte mit den Teamkameraden, dann geht das Training los. Dribbeln, laufen, Tore schiessen, tribbeln, laufen, Tore schiessen und Anweisungen der Trainer befolgen. Immer und immer wieder. Nach zwei Stunden ist Schluss, Andrea hetzt unter die Dusche, zieht sich um und läuft zum Bahnhof.

SPÄTER FEIERABEND – WENIG FREIZEIT

Auf dem Nachhauseweg hat er das erste Mal Zeit, seinen Freunden zu schreiben, mit ihnen zu telefonieren oder einfach mal seinen Gedanken nachzugehen. Um 21.30 Uhr ist er zu Hause. Manchmal erzählt er den Eltern von seinem Tag. Manchmal ist er viel zu müde dafür und sehnt sich nur noch nach seinem Bett. So läuft das fünf Tage die Woche und samstags sind Fussballspiele, Zeit für Freunde hat Andrea nur an den Sonntagen. „Nicht nur die Schüler sind auf diesem Weg gefordert, auch die Eltern. Sie investieren viel Zeit und Geld in die Zukunft ihrer Söhne“, so Heidi Müller. Die Trainingskosten übernehme weitgehend der Sportpartner, für die Verpflegung, den ÖV und die Fussballausrüstung müssten die Eltern aufkommen. Die Schule sei für Thurgauer Eltern kostenlos.

GEPLATZTE TRÄUME SIND REALITÄT

Nur den wenigsten ergeht es so wie Andrea Patelli. Viele engagieren sich, trainieren hart, und doch reicht es nicht für ein Weiterkommen. „Für uns Lehrer ist es nicht immer leicht, die geplatzten Träume und Enttäuschungen unserer Schüler mitzuerleben“, sagt Heidi Müller. Das Positive daran sei, dass die jungen Talente lernten, was Disziplin und Durchsetzungsvermögen bedeute. Noch dazu fänden es die Schüler cool, nicht zu trinken, nicht zu rauchen und sich gesund zu ernähren. So gesehen sei das Ganze eine wertvolle Lebensschule.

„MEIN GROSSES VORBILD IST CRISTIANO RONALDO.“

Auch wenn es Andrea in die U16 geschafft hat, ihm ist sehr wohl bewusst: Zum Profifussballer ist es noch ein langer und steiniger Weg. Deshalb beginnt er im August die KV-Lehre bei der Thurgauer Kantonalbank. Da die Bank Sponsor der Nachwuchsförderung Future Champs Ostschweiz ist, wird Andrea seine Fussballkarriere weiter verfolgen können. Sollte sein Traum dennoch platzen, stehen ihm so zumindest andere beruflichen Wege offen. ■



Gerätegestütztes Krafttraining bringt nachweislich die grössten Erfolge.

NUR DIE RICHTIGEN TRAININGSIMPULSE FÜHREN ZUM ZIEL

// Mit Wille, Regelmässigkeit und Anstrengung

TEXT // MICHAEL AMMANN

Bevor man sich Gedanken über die Wirksamkeit verschiedener Sportarten macht, muss vorausgeschickt werden, dass jede Form der Bewegung sinnvoll und gesund ist und auch Nutzen bringt. Seine Ziele erreichen aber nur diejenigen, welche den Willen zum regelmässigen Training aufbringen und sich dabei nicht vor Anstrengungen scheuen.

Je mehr Zeit für regelmässige Bewegung eingesetzt wird, desto weniger relevant ist der Trainingsinhalt. Soll Bewegungsmangel aber möglichst effizient kompensiert werden, dann ist es gut zu wissen, mit welchem Trainingsimpuls die Ziele mit dem geringsten zeitlichen Aufwand am besten erreicht werden können. Studiert man die vielen trendigen Berichte in Zeitschriften, so

tauchen laufend neue Methoden auf, die in noch kürzerer Zeit bessere Erfolge, mehr Abwechslung und Spass versprechen. Oft sind das trügerische Versprechungen.

„NEUER WEIN IN ALTEN SCHLÄUCHEN“

Über die Jahre tauchen viele Trends in ähnlicher Form unter neuem Namen wieder auf. So wurde zum Beispiel aus dem propriozeptiven Training, das vorwiegend der Förderung der Koordination dient, das Functional Training. Kein Sprichwort passt hier besser als „neuer Wein in alten Schläuchen“. Steigert eine Umbenennung die Motivation zum Training und führt dies zu mehr aktiver Zeit, mag das Sinn machen. Trainingserfolg bedeutet: Wille, Regelmässigkeit und Anstrengung. Um über die Wirksamkeit einer Trainingseinheit eine Aussage machen zu können, ist es zwingend notwendig, Kenntnisse über das Ziel zu haben. Je nachdem, ob der Körper geformt, Gewicht abgebaut, auf einen Wettkampf trainiert oder Beschwerden

reduziert werden sollen, bringen die verschiedenen Sport- und Bewegungsarten ganz unterschiedliche Erfolgchancen.

KÖRPERSILHOUETTE FORMEN

Möchte man die Silhouette des Körpers formen, so sind einfache Kraftübungen, bei denen der Zielmuskel über eine Dauer von 60 bis 100 Sekunden ermüdet wird, am effektivsten. Je komplexer die Bewegung ist, desto grösser ist die Gefahr, dass nicht die Zonen trainiert oder ermüdet werden, die eigentlich gewünscht sind. So erzielt man durch gerätgestütztes Krafttraining nachweislich die grössten Erfolge, vor allem, wenn man die Bewegung langsam und am Umkehrpunkt zwei Sekunden haltend ausführt. An dieser Stelle darf darauf hingewiesen werden, dass durch Kraftausdauertraining (grössere Anzahl Wiederholungen mit weniger Gewicht) die häufig verkaufte Straffung nicht eintritt. Der Körper kann nur über Muskelaufbau geformt werden oder durch den Abbau von Fett.

ABNEHMEN MIT DISZIPLIN

Soll Gewicht abgebaut werden, so erreicht man das mit dem einfachen Mechanismus „mehr Energie verbrauchen als zugeführt wird“. Dies kann durch eine Erhöhung des Verbrauchs und/oder durch eine Reduktion der Energiezufuhr erzielt werden. Das Steigern des Kalorienverbrauchs kann durch alle Ausdauersportarten erzielt werden. Hierzu gilt: Je länger die Leistung aufrechterhalten werden kann, desto grösser der Verbrauch. Weiter kann das Ziel Abnehmen durch Krafttraining erzielt werden. Trainierte Muskeln haben einen grösseren Energieverbrauch und dies auch an Tagen, an denen man nicht trainiert. Das Rezept zum Abnehmen tönt einfach, benötigt aber viel Disziplin. Die Versuchungen, mehr zu essen als nötig, sind gross; und sich über das bisher alltägliche Mass hinaus zu bewegen, ist mit einigen Anstrengung verbunden.

FITNESS / MOBILITÄT / RÜCKENSCHMERZEN

Möchte man sich durch Sport einfach nur fit halten, ist der Trainingsinhalt sehr individuell. Er hängt stark vom aktuellen Leistungsstand und vom gesundheitlichen Zustand ab. Je nachdem, wo die Defizite für einen ausgeglichen trainierten Körper liegen, benötigt man mehr Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Koordinations- und/oder Entspannungseinheiten.

Können im Alltag Bewegungen nicht mehr nach Wunsch ausgeführt werden, dann sind Sportarten zu wählen, die die Koordination fördern. Dies hat vor allem nach Verletzungen hohe Priorität oder bei zunehmendem Alter, wenn man Mühe bekundet, das Gleichgewicht halten zu können. Mit den geeigneten Sportarten kann die Mobilität erhalten oder zurückgewonnen werden.

Bei Rückenschmerzen, einer der häufigsten Volkskrankheiten ist es nicht einfach, die passende Intervention zu finden, da bei über 80 Prozent der an Rückenschmerzen Leidenden die genaue Ursache nie herausgefunden wird. Dem grössten Teil der Betroffenen kann durch regelmässiges Bewegen, das über das alltägliche Mass hinausgeht, geholfen werden. Eine Vielzahl an Muskeln, die an der Stabilisation der Wirbelsäule beteiligt sind, müssen gebraucht werden. Sie sollen ermüdet und über ihre ganze Länge unter Spannung eingesetzt werden. Dazu sind viele Aktivitäten geeignet. Bei bereits vorhandenen Beschwerden sollte auf Aktivitäten mit abrupten Bewegungen oder Bewegungsrichtungsänderungen verzichtet werden. ■

Rasenpflege, Golf- & Kommunaltechnik



Rasenpflege für Profis



Big Mow, Mähroboter
Für Grossflächen bis 20'000 m², Kosteneinsparung bis 50%, Steuerung via SMS, keine Schnittgutentsorgung, gesunder Rasen.



SMG, Kunstrasenreinigung
Pfleegerät für jede Platzgrösse, für verfüllte und unverfüllte Kunstrasen, 3-Punkt oder selbstfahrend, leicht und effizient.



Wiedemann, Rasenpflegegeräte
Professionelle Aerifizierer, Rasenkehrmaschinen mit Vericutiereinheit, Nachsaatgeräte, Rasenstriegel, Laubgebläse, uvm.



Wiedemann, Mähwerke & Absaugsysteme
Frontmähwerke bis 2.30 m, mit und ohne Mulchsystem, Absauganlagen für Laub- und Rasenschnittgut für 3-Punkt-Anbau.



Baroness LM-285
5-fach Spindelmäher, starke Allradtechnik, ein Gewicht von nur 1200 kg und hochwertige Schneidzylinder machen ihn zum kostengünstigen Sportplatzmäher.



BobCat, Zereturn
Sehr wendiges und robustes Fahrzeug, 155 cm Mähbreite mit Seitenauswurf, optionaler Mulcheinsatz möglich und damit Einsparung der Entsorgungskosten.

LV-Maschinencenter
Wittenbach AG
Romanshornerstrasse 51
CH-9300 Wittenbach

Telefon: 071 292 30 52
Fax: 071 292 30 58
E-Mail: kommunal@lvmc.ch
Internet: www.lvmc.ch





EHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE SCHIEDSRICHTER

// Die OSV-Delegierten tagten in Wil

TEXT // VELI ATSIZ

Die 91. Delegiertenversammlung des Ostschweizer Schiedsrichterverbandes (OSV) fand am 22. März im Pfarrezentrum Wil statt. Organisiert wurde der Anlass von der Schiedsrichter-Trainingsgruppe Wil und Umgebung.

Nach einem Apéro begrüßte OK-Präsident Daniel Bühler die Delegierten, Jubilare, Ehrenmitglieder und Gäste. Es folgte eine Schweigeminute zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen Schiedsrichterkollegen Martin Weber, der zuletzt als Mitglied der OFV-Schiedsrichterkommission (Chef Inspektionen) tätig war. Nach einer kurzen Vorstellung der Stadt Wil mit ihren attraktiven Kultur-, Freizeit- und Sportangeboten übernahm Paolo De Simeis, Präsident des OSV, das Wort. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Unterstützung und die Mitarbeit. Dank ihres Engagements habe der Spielbetrieb in der Region des OFV reibungslos abgewickelt werden können.

ERHÖHUNG DES SCHIEDSRICHTERBEITRAGES

Anschliessend standen die einzelnen Traktanden zur Behandlung an. Neben der Abnahme und Genehmigung des Präsidial-, Kassa- und Revisionsberichtes wurde das Budget für das Jahr 2014 festgelegt. Aufgrund des Verlustes von 4'125.65 Franken und der Verminderung des Verbandsvermögens auf 7'954.82 Franken schlug der Vorstand zwecks Budgetausgleichs vor, den von den Vereinen jedes Jahr pro Schiedsrichter zu zahlenden Schiedsrichterbeitrag von 90 auf 100 Franken zu erhöhen. Die Delegierten stimmten dem Antrag zu.

EHRUNG DER JUBILARE

Jürg Fritsch, Präsident des OFV-Schiedsrichterkommissions (SK), übernahm die Ehrung von 33 vorbildlichen Sports Männern. Willi Baumgartner und Heinz Ackermann durften für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit eine mehr als verdiente Ehrung entgegennehmen. Auf Vorschlag des OSV-Präsidenten verliehen ihnen die Delegierten mit tosendem Applaus die Ehrenmitgliedschaft. Franz Brändle, René Kugler, Sandro Mazenauer und Reto Rutz erhielten Ehrungen und Anerkennungsgegenstände für 30 Jahre Einsatz als Referees. Sechs Jubilare für 20 Jahre und 21 Jubilare für zehn Jahre Einsatz als Unparteiische durften ebenfalls ein Geschenk in Empfang nehmen.

MUTATIONEN IM VORSTAND

Aufgrund der Rücktritte von Julia Kühni, die im Juni 2013 aus persönlichen Gründen ihr Amt als Aktuarin abgab, sowie Sandi Bosnic, der aufgrund seines intensiven Engagements als Schiedsrichter in der Oberliga

auf eine weitere Amtszeit als Kassier verzichtete, wurden zwei neue Kandidaten als Vorstandsmitglieder vorgestellt. Die Delegierten wählten einstimmig Stefan Reuteler zum Kassier und Veli Atsiz zum Aktuar. Paolo De Simeis bedankte sich bei Sandi Bosnic, Julia Kühni sowie bei Conny Bräker, die interimistisch als nicht stimmberechtigte Aktuarin tätig war, für den grossen Einsatz, die sie bei der Ausübung der betreffenden Ämter gezeigt hatten. Ausserdem wünschte er den neu gewählten Vorstandsmitgliedern viel Erfolg im ersten Amtsjahr. Anschliessend verkündete Michael Bräker, Beisitzer Sport/OSV-Cup, die Rangliste des OSV-Cups und übergab der Trainingsgruppe Wil und Umgebung, welche einmal mehr den Sieg holte, den Pokal. Den Abschluss der 91. Delegiertenversammlung bildeten ein unterhaltsamer Auftritt der jungen Mitglieder des Kunstturnvereins KTV Wil sowie ein gemütliches Beisammensein. ■



maier bauführungen gmbh

Mobile 079 306 05 04 www.bmaier.ch info@bmaier.ch

Bauen kostet Geld. Daran können wir auch nichts ändern. Zu häufig aber werden die Kosten bei Bauwerken überschritten. Das Resultat mangelnder Planung, ungenügender Überwachung und nicht optimaler Auftragsvergabe.

Wir bieten Ihnen folgende Arbeiten an:

- Devisierung
- Arbeitsvergebung
- Bauleitung
- Bauabrechnungen
- Werkverträge
- Baukostenüberwachung
- Bauberechnung
- Neutrale Vermittlung bei Streitigkeiten

Kontakt:

maier bauführungen gmbh
Mühlenstrasse 8a, 8580 Amriswil
Telefon 071 410 12 83
Telefax 071 410 12 84
Mobile 079 306 05 04
Mail beat.maier@bmaier.ch

NEWS

// Fussball regional/national & international





ZWEITER DIEGO BENAGLIO GOALIE-DAY

Der Diego Benaglio Goalie-Day wird einmal im Jahr mit dem Hauptsponsor Axpo und der Nummer 1 im Tor der Schweizer Fussballnationalmannschaft durchgeführt.

Zusammen mit professionellen Trainern werden talentierte Nachwuchsgoalies einen Mittwochnachmittag lang trainiert. Darunter auch Fussballtalente aus der Footeco League des Regionalverbands der Ostschweiz.

Auch der zweite Goalie-Day mit dem Axpo Markenbotschafter Diego Benaglio am 14. Mai war ein voller Erfolg. Zusammen mit renommierten Torwarttrainern und rund 60 Nachwuchstalente aus der Region trainierte Benaglio einen Nachmittag lang auf der Sportanlage Heerenschürli in Zürich.

Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Aufwärmen. Danach teilten sich die Nachwuchstalente in kleine Gruppen an verschiedenen Posten auf. Insgesamt waren neun Posten zu durchlaufen – von der Fangtechnik über Hechtsprünge bis hin zu Krafttraining. Und auch der Spassfaktor kam nicht zu kurz, denn geduldig erfüllte Benaglio jeden Autogrammwunsch der Kids. ■

FIFA FINANZIERT DATENBANK ZUM PLÖTZLICHEN HERZTOD

Gemeinsam mit Tim Meyer, dem Arzt der deutschen Nationalmannschaft, gibt die FIFA den Startschuss für den Aufbau einer weltweiten Datenbank zu Fällen von plötzlichem Herztod. Meyer will mit seinem Team am Institut für Sport- und Präventivmedizin der Universität des Saarlandes die häufigsten Ursachen für den plötzlichen Herztod von Profifussballern und Hobbyspielern ermitteln und aus den Ergebnissen vorbeugende Massnahmen ableiten. Die FIFA finanziert dieses Projekt. ■



MESSI VERDIENTE AM BESTEN

Nach Angaben der französischen Fachzeitschrift „France Football“ war Lionel Messi im Vorjahr der am besten verdienende Fussballer der Welt. Barcelonas Superstar soll 41 Millionen Euro – 12.5 Millionen Grundgehalt, 2.5 Millionen Prämien sowie 26 Millionen aus Einkünften wie Werbeverträge – kassiert haben.

Real Madrids Cristiano Ronaldo steht mit 39.5 Millionen auf Platz zwei, Messis Teamkollege Neymar ist mit 29 Millionen Dritter in der Liste der bestverdienenden Kicker. ■

THURGAUER SCHULEN: KEINE GEFÄHRDUNG DURCH TALENTSCHMIEDEN

Im Thurgau werden keine Talentschulen bewilligt, wie der Regierungsrat in einer Antwort schreibt. Die maximale Anzahl sei gemäss dem vom Departement für Erziehung und Kultur (DEK) festgelegten und vom Regierungsrat genehmigten Rahmenkonzept bereits erschöpft.

Kantonsrätin Astrid Ziegler (CVP, Birwinken) hatte jüngst in einer einfachen Anfrage ihre Befürchtungen geäussert, dass „alle möglichen Talentschulen im Thurgau wie Pilze aus dem Boden schiessen“ und so zu viele Schüler aus den regulären Schulen abgezogen würden. Es mache gemäss Ziegler grundsätzlich Sinn, Talente entsprechend zu fördern. Es sei aber falsch, öffentliche Schulen zu konkurrieren, nur um Klassen aufzufüllen.

Musiktalente absolvierten, gemäss Antwort des Regierungsrates, eine Aufnahmeprüfung und würden, sofern aufgenommen, einer jährlichen Leistungsüberprüfung unterzogen. Sporttalente müssten dagegen die von Swiss Olympic anerkannten Kriterien der entsprechenden Sportverbände erfüllen, wenn sie durch spezielle Trainingsbedingungen gefördert werden möchten. Die Sportverbände könnten die Aufnahme beantragen, die Schulen hätten aber das letzte Wort. Das Rahmenkonzept lege zudem die Obergrenze der Schülerzahl fest, die an den Talentschulen und Förderprogrammen teilnehmen könnten. Die Kontingente seien in den vergangenen Jahren nie ausgeschöpft worden. ■



NEUER THURGAUER SCHIEDSRICHTER- PRÄSIDENT

Die Thurgauer Fussballschiedsrichter trafen sich im Restaurant Sonne, Lengwil zur 41. Generalversammlung. Von den 71 Schiedsrichtern folgten 26 der Einladung. Höhepunkt des Abends war die Wachablösung an der Spitze des kantonalen Schiedsrichterverbandes. Als Nachfolger von Wolfgang Wehrle, Kreuzlingen, der sich während 20 Jahren im Vorstand engagierte, davon, davon 14 Jahre als Präsident, wählten die Versammelten einstimmig den Weininger Simon Schmid. Ehrenpräsident Hermann Strübi aus Teufen richtete danach anerkennende Worte an den scheidenden Vorsitzenden. Dem neuen Präsidenten wünschte er alles Gute und viel Befriedigung. Simon Schmid wird im Vorstand unterstützt von Reto Rutz, Altnau, Werner Bösch, Amriswil, Georg Pagno, Bürglen, Stevo Topic, Kreuzlingen, Sebastian Oehninger, Weinfeldern und Angelo Taddeo, Scherzingen.

Reto Rutz blickte in seiner Laudatio auf die zahlreichen Höhepunkte im Wirken des scheidenden Präsidenten zurück. Mit einem langanhaltenden Applaus erhoben die Thurgauer Schiedsrichter Wolfgang Wehrle in den Ehrenmitgliedstand. Eine ebenso verdiente Ehrung erfuhr Reto Rutz. Seit 30 Jahren setzt er sich an vorderster Front für das Schiedsrichterwesen ein. Aktuell fördert er die Talente des Ostschweizerischen Schiedsrichterverbandes und als Instruktor trägt er die Verantwortung für die Ausbildung.

Mit einem Rückblick auf das dankwürdige Jubiläumsfest vom 15. März 2013 in der Bürgerhalle Tägerwilen mit über 100 Teilnehmern, darunter zahlreiche Jubilare und Ehrenmitglieder sowie Vertreter von Behörden und Verbänden, endete die Jahresversammlung. ■

SFV SCHLIESST DIE JUNIOREN- ACADEMY

Der Schweizerische Fussballverband schliesst die Football Academy in Emmen auf Ende des Schuljahres 2014/15. Grund ist die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich der Spitzenclubs. Die vom Verband angestrebte Förderung habe sich bewährt und die Super-League-Vereine hätten in dieser Zeit ihre Nachwuchsleistungszentren professionalisiert. Die Möglichkeiten, Sport und Schulbildung besser aufeinander abzustimmen, seien optimiert worden, so dass die Lokomotivfunktion des SFV nicht mehr im bisherigen Ausmass notwendig sei. ■



VERLETZUNGS-RISIKOTEST IM INTERNET

Fussballer sollten über ihr persönliches Verletzungsrisiko informiert sein und wissen, wie sie dieses reduzieren können. Der Unfallversicherer SUVA hat deshalb eine Präventionskampagne lanciert, in deren Zentrum ein Online-Test steht. Der Spieler muss 50 Fragen zu Themen wie Fairplay, Training, Lebensstil und Ausrüstung beantworten. Die Auswertung des Fragebogens zeigt dann auf, was der Spieler vorsorgen und unternehmen kann, um sein persönliches Verletzungsrisiko zu minimieren. Zum Kampagnenstart in Luzern engagierte die SUVA Alex Frei, ehemaliger Nati-Spieler und jetziger Sportchef beim FC Luzern.

Jährlich verletzen sich 45'000 Personen beim Fussballspielen. Unfälle verursachen nicht nur Schmerzen, sondern zwingen oft auch zur Untätigkeit und sie gehen gewaltig ins Geld: Die gesamte Absenzzzeit der verletzten Fussballspielerinnen und -spieler beläuft sich auf 500'000 Arbeitstage und kostet die Versicherungen über 160 Millionen Franken.

Der Online-Test kann auf der Homepage des OFV (www.football.ch/ofv) absolviert werden. ■

EINFACH NÄHER



Aufzüge sind mein Ding

Bei mir und meinen Kollegen sind Sie richtig, wenn Sie Ihren Lift planen. Schnelligkeit und Spezialanlagen-Kompetenz zeichnen uns aus.

Sprechen Sie mit uns. Ganz einfach.

Corina Koster
Support Administration



Graphic Work

SHORLEY®



www.moehl.ch

MÖHL

SCHIEDSRICHTER- AUSBILDUNG

// Allgemeine Informationen zur Grundausbildung

ANMELDESCHLUSS

14. August 2014 (Datum Poststempel – A-Post)

KOSTEN

Die Anmeldegebühr beträgt CHF 350.00 und wird dem Verein belastet.

TERMINE

ZULASSUNGSTEST FÜR DIE SCHIEDSRICHTER-GRUNDAUSBILDUNG 2/2014

Samstag, 23. August 2014, 08.15 bis ca. 18.15 Uhr, Bildungszentrum & Sportanlage Stacherholz, Arbon (Mittagessen zu Lasten des Kurses, ausgenommen Extras)

SCHIEDSRICHTER-GRUNDAUSBILDUNG 2/2014

Freitag, 5. September 2014, ab 12.00 Uhr bis Sonntag, 7. September 2014 ca. 18.30 Uhr, Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Übernachtung & Verpflegung zu Lasten des Kurses, ausgenommen Extras)

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH SCHIEDSRICHTER-GRUNDAUSBILDUNG 2/2014

Freitag, 24. Oktober 2014, 18.45 bis ca. 22.00 Uhr, Bildungszentrum, Arbon

VORAUSSETZUNGEN

- Der/die Anwärter/in muss den ganzen Samstag für Spielleitungen zur Verfügung stehen können!
- guter Leumund
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind unbedingt erforderlich
- Der/die Anwärter/in muss dem in Mundart geführten Kurs problemlos folgen können.
- Bestehen des Zulassungstestes
- Mindestalter 15 Jahre (vollendet)
- Ein Internetzugang und eine Email-Adresse muss vorhanden respektive gewährleistet sein.

ZULASSUNGSTEST

Ausdauerlauf 2000 Meter (12 Minuten)
Beschreibung eines Vorfalles (schriftlich)

Der Test gilt als geschlossene Einheit. Dies bedeutet; das Nichtbestehen einer Disziplin, entspricht dem Nichtbestehen des Zulassungstests!

WICHTIG

LÜCKENLOSER KURSBESUCH
(inkl. Erfahrungsaustausch)

Unentschuldigte Absenzen haben die sofortige Streichung von der Schiedsrichter-Anwärterliste zur Folge. Weiter wird der/die Anwärter/in für ein Jahr zu keinem SR-Anwärterkurs mehr zugelassen.

VERSICHERUNGEN/DIEBSTAHL

Sämtliche Versicherungen sind Sache der Teilnehmer. Der Ostschweizer Fussballverband lehnt jede diesbezügliche Haftung ab.

BREVETIERUNG

- Nach lückenlosem Besuch der Grundausbildung und erfolgreich bestandener Schlussprüfung (Regeltest: von 20 Fragen sind 16 richtig zu beantworten)
- Praktische Ausbildung (mind. 5 Spiele) mit erfolgreicher Betreuung/Inspektion
- Besuch des Erfahrungsaustausches (obligatorisch)

Im Weiteren gelten die Bestimmungen des Schiedsrichter-Rahmenreglements

KONTAKT

Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
Postfach 1372
8580 Amriswil

Telefon 071 282 41 46
Telefax 071 282 41 42
E-Mail ofv.sr@football.ch

Anmeldeformular für Schiedsrichter

GRUNDAUSBILDUNG

Füllen Sie bitte die vorliegende Anmeldung vollständig und mit diesem Formular aus

Schiedsrichter-Anwärter/in SR-Nr:

Name

Vorname

Geburtsdatum

VERANTWORTLICHER FUNKTIONÄR DES VEREINES

Name

Vorname

Vereinsfunktion

Adresse

PLZ/Ort

Telefon Privat/Mobile

E-Mail

Vereinsnummer

Verein

Spielen Sie selbst Fussball?

ja nein (bitten ankreuzen)

Wenn ja, in welchem Verein/Liga?

Begründen Sie kurz Ihr Interesse am Schiedsrichter-Lehrgang:

ALLGEMEINE HINWEISE

Nach erfolgter Anmeldung (Anmeldebestätigung innert Wochenfrist per Post) wird die Anmeldegebühr von CHF 350.00 dem Verein belastet.

Kostenfreie Abmeldungen sind nur bis Donnerstag, 21. August 2014 möglich. Danach können die Kurskosten (Anmeldegebühr) in keinem Fall mehr zurück-erstattet werden.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird der/die Anwärter/in für ein Jahr zu keinem SR-Anwärterkurs mehr zugelassen.

Das detaillierte Aufgebot zum Eintrittstag wird am Montag, 18. August 2014 per Email zugestellt. Sämtliche weitere Unterlagen werden am Eintrittstag abgegeben.

Der/die Anwärter/in und der Verein akzeptieren die allgemeinen Informationen zur Schiedsrichter-Grundausbildung.

Ort und Datum

Unterschrift Anwärter/in

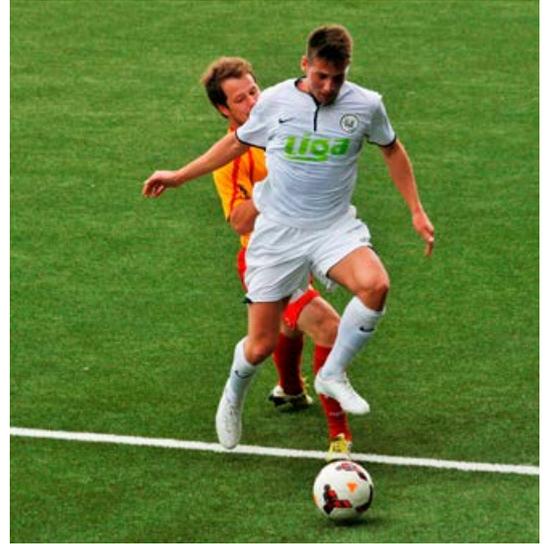
Vereinsstempel / rechtsgültige Unterschrift(en) Verein

WICHTIG

Der Anmeldung sind unbedingt folgende Beilagen mitzu-senden:

- 1 Passfoto 40/45mm (Beschriftung auf Rückseite: Name, Vorname, Geburtsdatum)
- 1 Kopie (ID, Pass oder Ausländerausweis)

BILDER DER SAISON 2013/14







Fotos: OFV



Adolf Koch
Generalagent

Vertrauen, Dynamik und Begeisterung – das sind Helvetia-Werte, die Sie auch von mir persönlich erwarten können.

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Thurgau**
 Altweg 16, 8501 Frauenfeld
 T 058 280 39 01, F 058 280 39 00
 M 079 423 34 09, adolf.koch@helvetia.ch
www.helvetia.ch





120 JAHRE SCHIEDSRICHTERERFAHRUNG: // Ehrenvolle Verabschiedung

TEXT // MARCEL STOFER

An der traditionellen Schiedsrichter-Instruktoren/Inspizienten-Tagung in Wildhaus wurden drei langjährige und verdiente Kameraden infolge Rücktritts verabschiedet.

ALDO DRDLA (LINKS), FC STEINACH

44 Jahre Schiedsrichter, Instruktor und Inspizient; lange Jahre Mitglied im Vorstand des Ostschweizer Schiedsrichterverbandes.

PETER LÄUBLI (MITTE), FC WÄNGI

41 Jahre Schiedsrichter, Instruktor und Inspizient; viele Jahre Leiter der Aufgebotsstelle und Mitglied der Schiedsrichterkommission.

RENÉ KUGLER (RECHTS), FC DUSSNANG

35 Jahre Schiedsrichter und Inspizient; während 15 Jahren im Vorstand der Schiedsrichter-Trainingsgruppe Wil, 8 Jahre davon als Präsident.

Der Ostschweizer Fussballverband, die Mitglieder der Schiedsrichterkommission sowie alle Schiedsrichter, Instrukto- ren und Inspizienten bedanken sich ganz herzlich bei diesen drei verdienten Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz für das Schiedsrichterwesen und wünschen ihnen für die Zukunft viel Freude, Glück und Gesundheit. ■



NEKROLOG

//Werner Mettler (08.06.1924 – 16.03.2014)

TEXT // PETER MESMER

Mit grosser Anteilnahme haben wir vom Hinschied von Werner Mettler Kenntnis nehmen müssen. Er verstarb in seinem 90. Altersjahr.

Werner Mettler war Mitglied beim Sportclub Brühl St. Gallen. Dort spielte er in jungen Jahren aktiv Fussball. Nach einer Verletzung wechselte er zu den Schiedsrichtern. Werner Mettler absolvierte im Sommer 1949 den Schiedsrichterkurs. Das war der Beginn einer hervorragenden Schiedsrichterkarriere die ihn durch sämtliche Ligen bis ganz nach oben, in die damalige Nationalliga A, führte. Dazu stand er aber auch als langjähriger, überaus zuverlässiger Funktionär im Ostschweizer Fussballverband seinen Mann. Er leitete verschiedene Char-

gen in der Schiedsrichter- und Wettspielkommission und engagierte sich zusätzlich im Regionalvorstand für den Breitenfussball. Dabei ist sicher der wöchentliche Versand der Aufgebote an alle Vereine und Schiedsrichter besonders erwähnenswert. Diese überaus wichtige Aufgabe bewältigte er während 15 Jahren zusammen mit seiner Frau Luise. Für seine grossen Verdienste wurde ihm bereits 1960 die Ehrenmitgliedschaft des Ostschweizer Fussballverbandes verliehen. Die Ehrenmitgliedschaft besass er ebenfalls vom Schiedsrichterverband der Region Ostschweiz.

Mit Werner Mettler haben wir einen überaus liebenswerten und geschätzten Menschen und Freund verloren. ■



ABSCHIED VON EINEM VORBILDLICHEN SPORTSMANN

//Martin Weber (18.9.1962 – 11.3.2014)

TEXT // PETER MESMER

Mit grosser Betroffenheit mussten wir dieses Frühjahr vom Ableben Martin Webers Kenntnis nehmen. Nicht einmal 52-jährig ist er an den Folgen eines Herzinfarktes verstorben. Brutal wurde unser hochgeschätztes Mitglied der Schiedsrichterkommission (Chef Inspektionen) mitten aus dem Leben gerissen.

EIN RIESIGER SCHOCK

Es war eine überaus traurige Nachricht, die sich am 11. März rasend schnell bei den Ostschweizer Fussballclubs verbreitete. Der plötzliche Tod von Martin Weber löste bei allen, die ihn näher gekannt hatten, einen riesigen Schock aus. Der in Sirnach wohnhaft gewesene Martin Weber hatte am 1. März, nachdem er zuvor noch den Rasen auf dem Sirnacher Sportplatz Kett inspiziert und danach in St. Gallen ein Spiel geleitet hatte, zu Hause einen schweren Herzinfarkt erlitten. Er konnte reanimiert werden und ist ins Spital gebracht worden. Dort ist er aber nicht mehr aus der tiefen Bewusstlosigkeit erwacht. In der Nacht vom 10. auf den 11. März hat sein Herz aufgehört zu schlagen.

SCHIEDSRICHTEREI ALS GROSSE LEIDENSCHAFT

Kurzfristig ist Martin Weber am Samstagnachmittag, 1. März, eingesprungen, um ein Spiel zu arbitrieren. Keiner, der damals bei dieser schicksalshaften Begegnung mit dabei war, hätte auch nur einen Sekundenbruchteil daran gedacht, dass dies sein Abschiedsspiel sein würde. Die Schiedsrichterei war die grosse Leidenschaft von Martin Weber, ihr hat er sein halbes Leben gewidmet. Martin Weber schaffte es in seiner Schiedsrichterkarriere bis in die Oberliga. Als Assistent des Liechtensteiners Roland Beck stand er sogar international im Einsatz. Aber auch neben dem Spielfeld widmete er einen Grossteil seines fussballerischen Engagements dem Schiedsrichter-

wesen. Innerhalb des Ostschweizer Fussballverbandes bekleidete er unter anderem das Amt des Ausbildungschefs und danach dasjenige des Inspektionschefs. Die von Martin Weber vorbereiteten Kurse waren immer perfekt vorbereitet. Von seinem riesigen Fachwissen in Bezug auf das Regelwerk konnten in all den Jahren unzählige Schiedsrichter, Trainer, Funktionäre und nicht zuletzt auch Spieler profitieren.

BREITES ENGAGEMENT

Nebst seinem Wirken beim OFV präsidierte Martin Weber einige Jahre lang die Schiedsrichter-Trainingsgruppe Wil und Umgebung. Im Weiteren half er der Interessengemeinschaft Wiler Sport während zweier Jahre eine Vakanz im Präsidium zu überbrücken und beim FC Münchwilen bekleidete er drei Jahre lang das Amt des Kassiers. Auch als Sicherheitschef waren seine grossen Erfahrungen immer wieder gefragt. Der vorbildliche und korrekte Sportsmann, war nicht zuletzt dank seinem ruhigen, zurückhaltenden und bescheidenen Wesen bei allen Vereinen immer ein gern gesehener und respektierter Gast. Die Fussballerfamilie hat mit ihm einen überaus pflichtbewussten und kompetenten Funktionär, Kameraden und lieben Freund verloren. ■

SCHLUSSRANGLISTEN 2013/14

2. Liga

GRUPPE 1

1. FC Arbon 05 1	22	14	6	2	61 : 22	48
2. FC Ems 1	22	10	8	4	41 : 30	38
3. FC Diepoldsau-Schmitter 1	22	11	3	8	31 : 33	36
4. FC Weesen 1	22	10	5	7	32 : 30	35
5. FC Steinach 1	22	8	7	7	37 : 31	31
6. FC Goldach 1	22	10	1	11	35 : 40	31
7. FC Montlingen 1	22	10	1	11	34 : 46	31
8. FC Rorschach 1	22	8	4	10	35 : 38	28
9. FC Rebstein 1	22	7	6	9	32 : 39	27
10. US Schluein Ilanz 1	22	8	2	12	41 : 44	26
11. FC Schaan 1	22	7	5	10	34 : 39	26
12. FC Triesenberg 1	22	3	4	15	24 : 45	13

GRUPPE 2

1. FC Wil 1900 2	22	13	4	5	59 : 27	43
2. FC Bazenheid 1	22	12	7	3	47 : 26	43
3. FC Herisau 1	22	12	6	4	40 : 14	42
4. FC Abtwil-Engelburg 1	22	10	6	6	44 : 37	36
5. FC Winkeln SG 1	22	9	7	6	45 : 37	34
6. FC Uzwil 1	22	7	8	7	36 : 31	29
7. FC Rapperswil-Jona 2	22	7	7	8	43 : 47	28
8. FC Bischofszell 1	22	7	7	8	42 : 45	28
9. AS Calcio Kreuzlingen 1	22	7	5	10	31 : 34	26
10. FC Wängi 1	22	5	7	10	25 : 41	22
11. FC Wattwil Bunt 1929 1	22	4	5	13	32 : 63	17
12. FC Fortuna SG 1	22	4	1	17	23 : 65	13

3. Liga

GRUPPE 1

1. FC Vaduz 2	24	18	3	3	77 : 27	57
2. FC Schmerikon 1	24	15	5	4	52 : 20	50
3. FC Uznach 1	24	15	2	7	58 : 35	47
4. Valposchivao Calcio 1	24	12	3	9	60 : 42	39
5. FC Linth 04 2	24	11	5	8	49 : 49	38
6. FC Thuis - Cazis 1	24	9	7	8	35 : 34	34
7. FC Bad Ragaz 1	24	10	4	10	43 : 38	34
8. FC Sargans 1	24	7	11	6	38 : 30	32
9. FC Landquart-Herrschaft 1	24	7	6	11	42 : 50	27
10. FC Untervaz 1	24	6	5	13	22 : 37	23
11. FC Walenstadt 1	24	6	4	14	39 : 66	22
12. FC Chur United 1	24	5	3	16	27 : 65	18
13. SC Luso Chur 1	24	4	4	16	26 : 75	16

GRUPPE 2

1. FC Buchs 1	22	15	5	2	66 : 28	50
2. FC Rheineck 1	22	15	4	3	58 : 30	49
3. FC Balzers 2	22	14	5	3	50 : 27	47
4. FC Rüthi 1	22	11	3	8	33 : 29	36
5. FC Staad 1	22	10	5	7	39 : 36	35
6. FC Triesen 1	22	11	1	10	41 : 41	34
7. FC Ruggell 1	22	10	3	9	45 : 29	33
8. FC Sevelen 1	22	9	1	12	39 : 44	28
9. FC Au-Berneck 05 1	22	6	5	11	35 : 32	23
10. FC Grabs 1	22	7	2	13	32 : 56	23
11. FC Haag 1	22	4	3	15	24 : 50	15
12. FC Altstätten 2	22	1	1	20	17 : 77	4

GRUPPE 3

1. FC Tägerwilen 1	22	16	5	1	73 : 28	53
2. FC Wittenbach 1	22	14	3	5	74 : 42	45
3. FC St.Otmar 1	22	14	0	8	58 : 27	42
4. FC Romanshorn 1	22	13	3	6	46 : 35	42
5. FC Münsterlingen 1	22	9	5	8	37 : 42	32
6. FC Gossau 2	22	9	3	10	42 : 37	30
7. AS Calcio Kreuzlingen 2	22	9	2	11	36 : 44	29
8. FC Appenzell 1	22	8	4	10	45 : 46	28
9. FC Herisau 2	22	8	2	12	27 : 38	26
10. AS Scintilla 1	22	6	3	13	31 : 51	21
11. FC Neukirch-Egnach 1	22	4	5	13	32 : 60	17
12. FC Rorschach 2	22	3	3	16	32 : 83	12

GRUPPE 4

1. FC Henau 1	22	15	4	3	59 : 29	49
2. SC Bronschhofen 1	22	13	6	3	51 : 24	45
3. SC Aadorf 1	22	13	3	6	44 : 36	42
4. FC Tobel-Affeltrangen 1	22	11	5	6	62 : 46	38
5. FC Flawil 1	22	11	2	9	33 : 39	35
6. FC Neckertal-Degersheim 1	22	10	4	8	53 : 44	34
7. FC Uzwil 2	22	8	6	8	49 : 51	30
8. FC Bütschwil 1	22	7	5	10	36 : 36	26
9. FC Pfyn 1	22	6	8	8	45 : 50	26
10. FC Weinfelden-Bürglen 1	22	5	6	11	40 : 51	21
11. FC Münchwilen 1	22	5	2	15	31 : 54	17
12. FC Ebnet-Kappel 1	22	1	3	18	27 : 70	6

4. Liga

GRUPPE 1

1. Chur 97 2	20	19	0	1	86 : 22	57
2. FC Bonaduz 1a	20	14	3	3	70 : 23	45
3. FC Celerina 1	20	13	2	5	45 : 22	41
4. FC Lenzerheide Valbella 1	20	10	3	7	51 : 42	33
5. FC Triesen 2	20	8	3	9	41 : 47	27
6. CB Scuol 1	20	7	3	10	31 : 55	24
7. FC Davos 1	20	7	2	11	27 : 40	23
8. FC Lusitanos de Samedan 1	20	5	3	12	27 : 48	18
9. CB Surses 1	20	5	2	13	37 : 60	17
10. FC Ems 2	20	4	4	12	30 : 51	16
11. FC Landquart-Herrschaft 2	20	2	7	11	22 : 57	13

GRUPPE 2

1. CB Trun/Rabius 1	20	15	3	2	57 : 26	48
2. US Danis-Tavanasa 1	20	13	4	3	51 : 22	43
3. FC Trübbach 1	20	12	4	4	52 : 28	40
4. FC Flums 1	20	11	3	6	73 : 39	36
5. FC Sargans 2	20	8	3	9	40 : 52	27
6. CB Lumnezia 1	20	8	3	9	31 : 36	27
7. FC Mels 2	20	6	3	11	41 : 49	21
8. FC Taminatal 1	20	5	5	10	32 : 46	20
9. FC Vals 1	20	4	6	10	33 : 52	18
10. FC Sevelen 2	20	4	5	11	30 : 68	17
11. FC Bonaduz 1b	20	3	3	14	35 : 57	12

GRUPPE 3

1. FC Heiden 1	20	13	5	2	49 : 16	44
2. FC Rebstein 2	20	13	4	3	52 : 27	43
3. FC Widnau 2	20	9	7	4	61 : 45	34
4. FC Gams 1a	20	9	4	7	55 : 39	31
5. FC Staad 2	20	9	2	9	43 : 46	29
6. USV Eschen/Mauren 2	20	8	4	8	31 : 33	28
7. FC Montlingen 2	20	7	3	10	35 : 43	24
8. FC Buchs 2	20	7	3	10	25 : 38	24
9. FC Au-Berneck 05 2	20	5	6	9	29 : 43	21
10. FC Schaan 2	20	2	9	9	25 : 39	15
11. FC Diepoldsau-Schmitter 2	20	4	1	15	25 : 61	13

GRUPPE 4

1. FC Teufen 1	20	13	2	5	63 : 33	41
2. FC Speicher 1	20	12	5	3	59 : 36	41
3. FC Amriswil 2b	20	13	1	6	74 : 37	40
4. FC Wittenbach 2	20	10	4	6	50 : 44	34
5. FC Goldach 2	20	8	5	7	34 : 33	29
6. FC Abtwil-Engelburg 2	20	8	4	8	41 : 38	28
7. FC Bühler 1	20	6	5	9	35 : 44	23
8. FC Fortuna SG 2	20	6	5	9	47 : 59	23
9. FC Rorschacherberg 1	20	5	2	13	36 : 65	17
10. FC Besa 1	20	4	5	11	31 : 49	17
11. FC Rorschach 3	20	3	6	11	28 : 60	15

GRUPPE 5

1. FC Zuzwil 1	20	16	3	1	78 : 24	51
2. FC Gossau 3	20	15	2	3	69 : 31	47
3. FC Weinfelden-Bürglen 2	20	15	1	4	76 : 22	46
4. KF Dardania St. Gallen 1	20	13	1	6	83 : 45	40
5. FC Henau 2	20	8	4	8	55 : 54	28
6. FC Niederwil 1	20	7	2	11	38 : 54	23
7. FC Bischofszell 2	20	7	2	11	35 : 63	23
8. FC Tägerwil 2	20	7	2	11	47 : 56	23
9. FC KS-Sulgen 1	20	5	2	13	38 : 79	17
10. FC Amriswil 2a	20	4	2	14	23 : 60	14
11. FC Münsterlingen 2	20	2	1	17	27 : 81	7

GRUPPE 6

1. FC Kirchberg 1	20	15	4	1	61 : 23	49
2. FC Dussnang 1	20	14	6	0	40 : 5	48
3. FC Frauenfeld 2a	20	12	5	3	53 : 30	41
4. FC Sirnach 2	20	10	4	6	44 : 36	34
5. SC Bronschhofen 2	20	8	3	9	38 : 38	27
6. FC Wängi 2	20	8	1	11	45 : 49	25
7. FC Tobel-Affeltrangen 2	20	7	2	11	28 : 36	23
8. FC Bazenheim 2b	20	5	3	12	45 : 64	18
9. FC Eschlikon 1	20	3	7	10	20 : 32	16
10. FC Wil 1900 3	20	3	5	12	38 : 58	14
11. SC Aadorf 2b	20	4	2	14	29 : 70	14

GRUPPE 7

1. FC Uzwil 3	18	15	0	3	79 : 32	45
2. FC Neckertal-Degersheim 2	18	9	4	5	44 : 37	31
3. FC Niederstetten 1	18	9	4	5	41 : 30	31
4. FC Bazenheim 2a	18	9	1	8	56 : 48	28
5. FC Wattwil Bunt 1929 2	18	8	0	10	35 : 42	24
6. FC Linth 04 3b	18	7	2	9	40 : 54	23
7. FC Frauenfeld 2b	18	6	4	8	42 : 58	22
8. SC Aadorf 2a	18	6	2	10	29 : 44	20
9. FC Bütschwil 2	18	6	2	10	37 : 45	20
10. FC Ebnet-Kappel 2	18	5	1	12	36 : 49	16

GRUPPE 8

1. FC Eschenbach 1	18	17	0	1	66 : 13	51
2. FC Netstal 1	18	14	3	1	61 : 18	45
3. FC Uznach 2	18	9	3	6	43 : 35	30
4. FC Glarus 1	18	9	3	6	37 : 25	30
5. FC Wagen 1	18	8	3	7	50 : 37	27
6. FC Weesen 2	18	6	4	8	28 : 35	22
7. FC Schwanden 1	18	4	4	10	31 : 46	16
8. FC Linth 04 3a	18	4	2	12	31 : 76	14
9. FC Schmerikon 2	18	4	1	13	25 : 47	13
10. FC Gams 1b	18	3	1	14	33 : 73	10

5. Liga

GRUPPE 1

1. CB Union Trin 1	16	9	3	4	40 : 25	30
2. FC Untervaz 2	16	7	8	1	27 : 17	29
3. US Rueun 1	16	7	7	2	32 : 20	28
4. FC Bad Ragaz 2	16	7	5	4	34 : 25	26
5. CB Trun/Rabius 2	16	6	5	5	25 : 23	23
6. FC Sedrun/Disentis 1	16	6	3	7	33 : 28	21
7. CB Lumnezia 2	16	5	2	9	25 : 38	17
8. US Schluein Ilanz 2a	16	1	7	8	23 : 41	10
9. US Danis-Tavanasa 2	16	0	8	8	20 : 42	8

GRUPPE 2

1. FC Thusis - Cazis 2	18	12	3	3	55 : 24	39
2. FC Arosa 1	18	10	3	5	39 : 31	33
3. CB Laax 1	18	10	2	6	45 : 34	32
4. Chur 97 3	18	9	4	5	51 : 37	31
5. SC Luso Chur 2	18	10	1	7	33 : 29	31
6. AC Bregaglia 1	18	8	3	7	48 : 37	27
7. Valposchiavo Calcio 2	18	7	4	7	41 : 37	25
8. FC ACRP Davos 1	18	7	3	8	29 : 38	24
9. FC Croatia 92 Chur 1	18	2	2	14	28 : 78	8
10. API Orion Chur 1	18	2	1	15	23 : 47	7

GRUPPE 3

1. US Schluein Ilanz 2b	18	15	2	1	79 : 25	47
2. FC Balzers 3	18	13	3	2	72 : 38	42
3. FC Grabs 2	18	12	3	3	52 : 22	39
4. FC Triesenberg 2	18	10	3	5	53 : 31	33
5. FC Gelb-Schwarz 1	18	7	3	8	36 : 41	24
6. FC Trübbach 2	18	5	4	9	33 : 53	19
7. FC Buchs 3	18	4	3	11	30 : 60	15
8. FC Mels 3	18	4	3	11	35 : 39	15
9. FC Sargans 3	18	4	2	12	19 : 52	14
10. FC Vaduz 3	18	2	2	14	22 : 70	8

GRUPPE 4

1. FC Haag 2	18	13	5	0	35 : 10	44
2. USV Eschen/Mauren 3	18	12	5	1	34 : 10	41
3. FC Widnau 3	18	9	4	5	33 : 20	31
4. FC Rebstein 3a	18	8	4	6	28 : 25	28
5. FC St. Margrethen 2a	18	8	2	8	35 : 27	26
6. FC Ruggell 2	18	8	2	8	32 : 24	26
7. FC Montlingen 3	18	8	1	9	27 : 34	25
8. FC Rüthi 2	18	5	4	9	19 : 29	19
9. FC Schaan 3	18	1	4	13	13 : 43	7
10. FC Altstätten 3	18	1	3	14	18 : 52	6

GRUPPE 5

1. FC Winkeln SG 2	18	15	2	1	93 : 27	47
2. FC Au-Berneck 05 3	18	14	1	3	74 : 20	43
3. FC Fortuna SG 3	18	12	1	5	98 : 23	37
4. FC St.Otmar 2	18	11	1	6	63 : 46	34
5. FC St. Margrethen 2b	18	8	2	8	69 : 59	26
6. FC Rheineck 2	18	8	0	10	53 : 50	24
7. FC Heiden 2	18	7	1	10	51 : 66	22
8. FC Rebstein 3b	18	7	0	11	49 : 75	21
9. FC Staad 3	18	2	1	15	32 : 94	7
10. FC Eyüp 1	18	1	1	16	23 : 145	1

GRUPPE 6

1. FC Uzwil 4a	18	11	5	2	48 : 28	38
2. FC Urnäsch 1	18	12	2	4	69 : 33	38
3. FC Appenzell 2	18	11	3	4	58 : 30	36
4. FC Niederwil 2	18	9	6	3	48 : 35	33
5. FC Teufen 2	18	10	2	6	45 : 37	32
6. FC Flawil 2b	18	6	4	8	40 : 48	22
7. FC Bühler 2	18	5	2	11	34 : 53	17
8. FC Herisau 3	18	3	5	10	28 : 48	14
9. FC Gossau 4	18	3	3	12	25 : 47	12
10. FC Speicher 2	18	2	4	12	25 : 61	10

GRUPPE 7

1. SC Brühl 2	16	11	3	2	50 : 22	36
2. FC Steinach 2	16	10	3	3	37 : 22	33
3. FC Rotmonten SG 1	16	9	4	3	51 : 32	31
4. FC Romanshorn 2	16	7	2	7	36 : 35	23
5. FC Sarajevo 92 1	16	7	2	7	43 : 43	23
6. FC Amriswil 3	16	5	4	7	28 : 35	19
7. FC Neukirch-Egnach 2	16	6	0	10	35 : 43	18
8. FC Goldach 3	16	4	2	10	30 : 41	14
9. FC Arbon 05 2	16	2	2	12	26 : 63	8

GRUPPE 8

1. FC Henau 3	16	12	4	0	45 : 15	40
2. SC Berg 1	16	8	5	3	37 : 21	29
3. FC Uzwil 4b	16	8	1	7	25 : 26	25
4. FC Steckborn 1a	16	8	1	7	36 : 28	25
5. FC Zuzwil 2	16	7	4	5	37 : 30	25
6. FC Tägerwilen 3	16	5	4	7	28 : 30	19
7. FC Flawil 2a	16	5	3	8	16 : 31	18
8. FC Niederstetten 2	16	4	3	9	23 : 31	15
9. FC Weinfelden-Bürglen 3a	16	1	3	12	20 : 55	6

GRUPPE 9

1. FC Eschlikon 2a	18	16	1	1	78 : 22	49
2. FC Sirnach 3a	18	12	2	4	65 : 24	38
3. FC Tobel-Affeltrangen 3	18	8	5	5	30 : 33	29
4. FC Pfyn 2	18	9	2	7	51 : 46	29
5. FC Wängi 3	18	7	4	7	49 : 51	25
6. FC Weinfelden-Bürglen 3b	18	7	2	9	51 : 60	23
7. FC Münchwilen 2b	18	7	2	9	43 : 54	23
8. SC Bronschhofen 3	18	6	1	11	38 : 55	19
9. FC Steckborn 1b	18	4	1	13	27 : 58	13
10. FC Frauenfeld 3	18	2	4	12	20 : 49	10

GRUPPE 10

1. FC Rickenbach 1	16	14	1	1	68 : 15	43
2. FC Kirchberg 2	16	10	4	2	47 : 19	34
3. FC Dussnang 2	16	9	3	4	40 : 23	30
4. FC Bütschwil 3	16	8	4	4	42 : 36	28
5. FC Münchwilen 2a	16	5	2	9	50 : 38	17
6. FC Littenheid 1	16	5	2	9	25 : 40	17
7. FC Sirnach 3b	16	5	1	9	28 : 39	16
8. FC Rapperswil-Jona 3b	16	4	4	8	31 : 47	16
9. FC Eschlikon 2b	16	0	1	14	6 : 80	1

GRUPPE 11

1. FC Wagen 2	16	12	3	1	49 : 19	39
2. FC Uznach 3	16	11	0	5	40 : 24	33
3. FC Eschenbach 2	16	8	3	5	31 : 28	27
4. FC Walenstadt 2	16	7	2	7	37 : 41	23
5. FC Rüti GL 1	16	7	1	8	31 : 30	22
6. FC Weesen 3	16	6	2	8	35 : 26	20
7. FC Rapperswil-Jona 3a	16	6	2	8	34 : 34	20
8. FC Flums 2	16	4	1	11	36 : 53	13
9. FC Netstal 2	16	4	0	12	30 : 68	12

**Coca-Cola Junior League A
Herbstrunde****GRUPPE 1**

1. SC Brühl Grp.	11	9	1	1	58 : 16	28
2. FC Gossau	11	9	0	2	41 : 16	27
3. FC Tägerwilen	11	8	0	3	41 : 26	24
4. Chur 97 Grp.	11	8	0	3	31 : 24	24
5. FC Rapperswil-Jona	11	7	1	3	52 : 18	22
6. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	6	1	4	42 : 40	19
7. FC Winkeln SG	11	4	1	6	26 : 30	13
8. FC Romanshorn	11	4	0	7	24 : 37	12
9. Team Appenzellerland Grp.	11	3	2	6	13 : 32	11
10. FC Uzwil-Henau Grp.	11	2	2	7	24 : 37	8
11. FC Montlingen-Rüthi Grp.	11	1	1	9	18 : 44	4
12. FC St.Otmar	11	0	1	10	10 : 60	1

**Coca-Cola Junior League A
Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1. FC Rapperswil-Jona	11	9	1	1	31 : 9	28
2. SC Brühl Grp.	11	9	0	2	53 : 13	27
3. FC Gossau	11	9	0	2	34 : 15	27
4. FC Tägerwilen	11	6	2	3	25 : 25	20
5. Chur 97 Grp.	11	5	3	3	33 : 15	18
6. FC Uzwil-Henau Grp.	11	4	1	6	22 : 33	13
7. FC Romanshorn	11	4	0	7	20 : 32	12
8. FC Winkeln SG	11	3	2	6	15 : 28	11
9. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	3	1	7	20 : 32	10
10. FC Au-Berneck 05	11	3	1	7	24 : 44	10
11. Team Appenzellerland Grp.	11	2	3	6	14 : 20	9
12. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	11	1	2	8	14 : 39	5

**Junioren A | 1. Stärkeklasse
Herbstrunde****GRUPPE 1**

1. FC Au-Berneck 05	11	8	0	3	42 : 18	24
2. FC Appenzell Grp.	11	7	1	3	38 : 25	22
3. FC Schaan Grp.	11	7	1	3	27 : 18	22
4. FC Goldach Grp.	11	6	2	3	33 : 29	20
5. FC Neukirch-Egnach	11	6	1	4	36 : 26	19
6. FC Rorschach	11	6	1	4	40 : 37	19
7. USV Eschen/Mauren Grp.	11	6	0	5	35 : 25	18
8. FC Wittenbach	11	6	0	5	37 : 22	18
9. IG Werdenberg Grp.	11	4	2	5	20 : 25	14
10. FC Trübbach Grp.	11	1	3	7	14 : 51	6
11. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	11	1	3	7	20 : 46	6
12. FC Thusis - Cazis Grp.	11	1	0	10	13 : 33	3

GRUPPE 2

1. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	10	7	3	0	36 : 19	24
2. FC Uznach Grp.	10	6	4	0	22 : 13	22
3. FC Frauenfeld	10	7	0	3	39 : 27	21
4. FC Kirchberg	10	6	0	4	36 : 23	18
5. FC Neckertal-Degersheim	10	5	2	3	34 : 34	17
6. FC Bütschwil	10	3	2	5	25 : 28	11
7. FC Linth 04 Grp.	10	3	2	5	15 : 23	11
8. SC Berg Grp.	10	3	1	5	19 : 27	10
9. FC Eschenbach	10	3	1	6	22 : 29	10
10. FC Abtwil-Engelburg	10	2	1	7	20 : 28	7
11. FC Teufen Grp.	10	0	2	7	15 : 32	2

Junioren A | 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Amriswil	11	10	1	0	42 : 14	31
2. FC Wittenbach	11	9	1	1	45 : 16	28
3. USV Eschen/Mauren Grp.	11	8	0	3	43 : 14	24
4. FC Appenzell Grp.	11	6	0	5	36 : 29	18
5. FC Altstätten	11	5	3	3	26 : 26	18
6. FC Schaan Grp.	11	5	0	6	23 : 30	15
7. IG Werdenberg Grp.	11	4	2	5	24 : 27	14
8. FC Montlingen-Rüthi Grp.	11	4	1	6	21 : 36	13
9. FC Neukirch-Egnach	11	2	2	7	19 : 30	8
10. FC Trübbach Grp.	11	2	2	7	21 : 38	8
11. FC Ems Grp.	11	2	2	7	24 : 49	8
12. FC Goldach Grp.	11	1	2	8	20 : 35	5

GRUPPE 2

1. FC Frauenfeld	11	9	0	2	34 : 11	27
2. FC Kirchberg	11	8	2	1	46 : 26	26
3. FC St.Otmar	11	7	1	3	25 : 17	22
4. FC Uznach Grp.	11	7	1	3	32 : 19	22
5. SC Berg Grp.	11	6	1	4	29 : 24	19
6. FC Rickenbach	11	6	0	5	37 : 32	18
7. FC Eschenbach	11	5	1	5	26 : 21	16
8. FC Abtwil-Engelburg	11	3	2	6	16 : 29	11
9. FC Neckertal-Degersheim	11	3	1	7	25 : 32	10
10. FC Bütschwil	11	3	1	7	23 : 27	10
11. FC Linth 04 Grp.	11	2	1	8	17 : 36	7
12. FC Sirnach	11	1	1	9	13 : 49	4

Junioren A | 2. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Ems Grp.	7	7	0	0	28 : 7	21
2. FC Grabs Grp.	7	4	1	2	21 : 14	13
3. FC Balzers Grp.	7	4	1	2	23 : 15	13
4. FC Bad Ragaz Grp.	7	3	1	3	16 : 19	10
5. FC Landquart-Herrschaft Grp.	7	3	1	3	19 : 29	10
6. FC Haag Grp.	7	2	2	3	7 : 10	8
7. IG Surselva Grp.	7	1	1	5	13 : 21	4
8. FC Sargans Grp.	7	0	1	6	2 : 14	1

GRUPPE 2

1. FC Altstätten	8	7	0	1	29 : 4	21
2. FC Rorschacherberg Grp.	8	6	0	2	28 : 13	18
3. FC Flawil	8	5	0	3	43 : 22	15
4. FC Rheineck	8	5	0	3	24 : 19	15
5. FC Rebstein	8	4	1	3	22 : 15	13
6. FC Niederwil	8	3	1	4	19 : 22	10
7. FC St. Margrethen	8	3	0	5	22 : 34	9
8. FC Besa	8	2	0	6	16 : 40	6
9. FC Rotmonten SG	8	0	0	8	10 : 44	0

GRUPPE 3

1. FC Amriswil	8	7	0	1	18 : 3	21
2. Team Bodensee Grp.	8	7	0	1	26 : 8	21
3. FC Wängi Grp.	8	6	1	1	18 : 5	19
4. FC Pfyn	8	3	2	3	17 : 13	11
5. SC Aadorf Grp.	8	3	1	3	16 : 19	10
6. FC Münchwilen Grp.	8	2	1	5	17 : 25	7
7. FC Münsterlingen	8	1	3	3	15 : 22	6
8. FC Steinach Grp.	8	1	2	5	16 : 27	5
9. FC Weinfelden-Bürglen	8	0	0	8	9 : 30	0

GRUPPE 4

1. FC Rickenbach	8	7	0	1	48 : 11	21
2. FC Sirnach	8	7	0	1	39 : 17	21
3. FC Wattwil Bunt 1929	8	7	0	1	30 : 15	21
4. FC Uznach Grp.	8	4	0	4	21 : 20	12
5. FC Zuzwil	8	3	1	4	18 : 28	10
6. FC Rüti GL Grp.	8	3	0	5	22 : 21	9
7. FC Ebnet-Kappel	8	2	1	5	14 : 35	7
8. FC Schmerikon Grp.	8	2	0	6	19 : 40	6
9. FC Littenheid	8	0	0	8	12 : 36	0

Junioren A | 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Bad Ragaz Grp.	8	7	1	0	29 : 6	22
2. IG Surselva Grp.	8	5	2	1	14 : 9	17
3. FC Haag Grp.	8	5	1	2	31 : 16	16
4. FC Balzers Grp.	8	5	0	3	33 : 13	15
5. FC Thusis - Cazis Grp.	8	3	2	3	17 : 13	11
6. FC Sargans Grp.	8	3	2	3	17 : 21	11
7. FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	2	1	5	13 : 21	7
8. FC Bonaduz	8	1	0	7	7 : 39	3
9. FC Grabs Grp.	8	0	1	7	13 : 36	1

GRUPPE 2

1. FC Rebstein	8	5	2	1	23 : 7	17
2. Team Bodensee Grp.	8	5	2	1	29 : 21	17
3. FC Rorschacherberg Grp.	8	5	1	2	21 : 14	16
4. FC Teufen Grp.	8	5	1	2	25 : 16	16
5. FC Steinach Grp.	8	3	3	2	18 : 13	12
6. FC Rheineck	8	3	1	4	22 : 19	10
7. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	2	1	5	20 : 32	7
8. FC Rotmonten SG	8	1	1	6	14 : 22	4
9. FC St. Margrethen	8	1	0	7	11 : 39	3

GRUPPE 3

1. FC Zuzwil	7	6	0	1	18 : 7	18
2. FC Flawil	7	5	1	1	27 : 15	16
3. FC Fortuna SG Grp.	7	4	0	3	16 : 17	12
4. FC Niederwil	7	3	2	2	17 : 12	11
5. FC Pfyn	7	2	2	3	10 : 14	8
6. SC Aadorf Grp.	7	2	1	4	9 : 11	7
7. FC Münsterlingen	7	2	0	5	11 : 22	6
8. FC Besa	7	1	0	6	11 : 21	3

GRUPPE 4

1. FC Uznach Grp.	7	5	2	0	24 : 10	17
2. FC Münchwilen Grp.	7	5	2	0	20 : 7	17
3. FC Wattwil Bunt 1929	7	4	1	2	30 : 5	13
4. FC Rüti GL Grp.	7	3	1	3	23 : 16	10
5. FC Schmerikon Grp.	7	2	3	2	14 : 11	9
6. FC Littenheid	7	2	0	5	12 : 20	6
7. FC Ebnet-Kappel	7	1	1	5	8 : 28	4
8. FC Netstal	7	1	0	6	9 : 43	3

Coca-Cola Junior League B Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Rapperswil-Jona	11	9	0	2	56 : 19	27
2. FC Gossau	11	8	0	3	36 : 18	24
3. FC Tägerwilen	11	7	0	4	40 : 20	21
4. SC Brühl Grp. *	11	6	2	3	24 : 20	20
5. Chur 97 Grp.	11	5	3	3	35 : 25	18
6. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	5	2	4	32 : 26	17
7. FC Teufen Grp.	11	4	2	5	24 : 28	14
8. FC Frauenfeld Grp.	11	4	2	5	17 : 23	14
9. FC Uzwil-Henau Grp.	11	4	1	6	24 : 28	13
10. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	11	3	1	7	22 : 43	10
11. Team Rheintal Grp.	11	2	2	7	15 : 41	8
12. FC Wattwil Bunt 1929 Grp.	11	1	1	9	14 : 48	4

Coca-Cola Junior League B Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Rapperswil-Jona	11	9	0	2	38 : 17	27
2. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	6	3	2	39 : 19	21
3. FC Uznach	11	6	3	2	34 : 25	21
4. SC Brühl Grp. *	11	6	2	3	29 : 13	20
5. FC Gossau	11	6	1	4	46 : 23	19
6. FC Tägerwilen	11	6	0	5	39 : 30	18
7. FC Uzwil-Henau Grp.	11	5	2	4	35 : 27	17
8. Chur 97 Grp.	11	5	2	4	27 : 27	17
9. FC Frauenfeld Grp.	11	4	4	3	22 : 18	16
10. FC Romanshorn	11	3	0	8	25 : 55	9
11. FC Teufen Grp.	11	1	0	10	13 : 45	3
12. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	11	0	1	10	8 : 56	1

Junioren B | Promotion Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Romanshorn	10	9	0	1	38 : 15	27
2. Team Bodensee Grp.	10	7	2	1	45 : 26	23
3. FC Amriswil	10	7	1	2	56 : 23	22
4. FC Appenzell Grp. *	10	5	2	3	40 : 25	17
5. FC Rüthi-Montlingen Grp.	10	5	1	4	37 : 33	16
6. FC Altstätten *	10	4	1	5	28 : 24	13
7. FC Schaan Grp.	10	3	3	4	33 : 41	12
8. USV Eschen/Mauren Grp.	10	3	1	6	22 : 34	10
9. FC Wittenbach	10	2	2	6	23 : 39	8
10. IG Werdenberg Grp.	10	2	1	7	18 : 43	7
11. FC Rheineck Grp.	10	1	0	9	18 : 55	3

GRUPPE 2

1. FC Uznach	10	7	2	0	40 : 10	23
2. FC Wil 1900	10	7	1	2	50 : 24	22
3. Team Appenzellerland Grp.	10	7	1	2	63 : 17	22
4. Team Glarnerland Grp.	10	6	3	1	26 : 15	21
5. FC Fortuna SG Grp.	10	7	0	3	51 : 25	21
6. FC Abtwil-Engelburg	10	5	1	4	37 : 28	16
7. FC Weinfelden-Bürglen	10	3	1	6	23 : 35	10
8. FC Flawil	10	3	0	7	28 : 31	9
9. FC Winkeln SG	10	2	1	7	22 : 53	7
10. FC Kirchberg	10	2	0	8	11 : 49	6
11. SC Berg Grp.	10	0	0	9	8 : 72	0

Junioren B | Promotion Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. Team Bodensee Grp.	10	8	2	0	40 : 13	26
2. FC Rüthi-Montlingen Grp.	10	8	0	2	37 : 21	24
3. FC Appenzell Grp. *	10	7	0	3	35 : 23	21
4. FC Mels	10	6	0	4	35 : 24	18
5. Team Glarnerland Grp.	10	5	1	4	32 : 21	16
6. IG Werdenberg Grp.	10	4	2	4	22 : 34	14
7. FC Wittenbach	10	4	0	6	36 : 44	12
8. USV Eschen/Mauren Grp.	10	2	4	4	27 : 32	10
9. FC Altstätten *	10	2	3	5	32 : 26	9
10. Team Rheintal Grp.	10	2	1	7	18 : 36	7
11. FC Schaan Grp.	10	0	1	9	15 : 55	1

GRUPPE 2

1. Team Appenzellerland Grp.	10	8	1	1	47 : 18	25
2. FC Wängi Grp.	10	6	2	2	34 : 20	20
3. FC Amriswil	10	6	1	3	26 : 20	19
4. SC Brühl Grp. *	10	6	0	4	29 : 26	18
5. FC Weinfelden-Bürglen	10	5	2	3	28 : 23	17
6. FC Wil 1900	10	5	2	3	30 : 28	17
7. FC Fortuna SG Grp.	10	4	1	5	35 : 30	13
8. FC Abtwil-Engelburg	10	3	2	5	36 : 39	11
9. FC Wattwil Bunt 1929 Grp.	10	3	1	6	20 : 32	10
10. FC Flawil	10	2	2	6	26 : 32	8
11. FC Kirchberg	10	0	0	10	11 : 54	0

Junioren B | 1. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Mels	8	6	2	0	47 : 6	20
2. FC Bad Ragaz Grp. *	8	5	3	0	42 : 9	18
3. FC Thisis - Cazis Grp.	8	5	1	2	33 : 15	16
4. FC Flums-Walenstadt Grp.	8	5	0	3	38 : 21	15
5. FC Rapperswil-Jona	8	4	1	3	30 : 19	13
6. FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	4	1	3	37 : 22	13
7. Chur 97	8	1	1	6	12 : 59	4
8. FC Rüti GL Grp.	8	1	1	6	13 : 42	4
9. FC Au-Berneck 05 Grp.	8	0	0	8	4 : 63	0

GRUPPE 2

1. FC Wängi Grp.	10	9	1	0	89 : 13	28
2. SC Brühl Grp. *	10	9	1	0	88 : 18	28
3. FC Münsterlingen	10	6	0	4	55 : 34	18
4. FC Frauenfeld Grp.	10	6	0	4	36 : 27	18
5. FC Niederwil	10	6	0	4	43 : 23	18
6. FC Bütschwil	10	5	0	5	42 : 33	15
7. FC Goldach Grp.	10	4	2	4	34 : 29	14
8. FC Steinach Grp.	10	3	1	6	34 : 46	10
9. FC Staad	10	2	2	6	27 : 42	8
10. FC Appenzell-Heiden b Grp.	10	1	1	8	20 : 62	4
11. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	10	0	0	10	1 : 142	0

Junioren B | 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Thisis - Cazis Grp.	10	8	1	1	41 : 22	25
2. FC Bad Ragaz Grp. *	10	7	1	2	43 : 22	22
3. FC Haag Grp.	10	6	0	4	40 : 38	18
4. IG Surselva Grp.	10	5	2	3	35 : 23	17
5. FC Flums-Walenstadt Grp.	10	5	1	4	43 : 33	16
6. FC Rheineck Grp.	10	5	1	4	24 : 22	16
7. FC Landquart-Herrschaft Grp.	10	4	2	4	43 : 31	14
8. FC Weesen Grp.	10	3	2	5	32 : 35	11
9. Chur 97	10	3	1	6	21 : 45	10
10. FC Rapperswil-Jona	10	3	1	6	29 : 46	10
11. FC Rüti GL Grp.	10	0	0	10	11 : 45	0

GRUPPE 2

1. FC Eschlikon-Dussnang Grp.	10	8	0	2	44 : 17	24
2. FC Goldach Grp.	10	6	2	2	36 : 8	20
3. FC Zuzwil	10	6	0	4	51 : 30	18
4. FC Frauenfeld Grp.	10	5	3	2	39 : 26	18
5. FC Niederwil	10	5	2	3	27 : 29	17
6. FC Bütschwil	10	5	1	4	55 : 29	16
7. FC Winkeln SG	10	5	0	5	34 : 44	15
8. FC Münsterlingen	10	4	2	4	35 : 37	14
9. FC Steinach Grp.	10	3	0	7	28 : 57	9
10. FC Staad	10	2	0	8	30 : 45	6
11. SC Berg Grp.	10	1	0	9	16 : 73	3

Junioren B | 2. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1. IG Surselva Grp.	8	8	0	0	48 : 6	24
2. FC Ems Grp.	8	5	1	2	23 : 18	16
3. FC Celerina	8	4	3	1	31 : 17	15
4. FC Balzers Grp.	8	5	0	3	29 : 19	15
5. Team Cadi Grp.	8	4	1	3	27 : 21	13
6. FC Davos *	8	4	0	4	18 : 24	12
7. FC Lenzerheide Valbella Grp. *	8	2	1	5	22 : 27	7
8. FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	1	0	7	7 : 32	3
9. FC Bonaduz Grp. *	8	0	0	8	8 : 49	0

GRUPPE 2

1. FC Haag Grp.	10	10	0	0	72 : 7	30
2. FC Speicher Grp.	10	6	0	4	45 : 30	18
3. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	10	6	0	4	25 : 34	18
4. USV Eschen/Mauren Grp.	10	5	1	4	34 : 32	16
5. FC Altstätten	10	5	1	4	36 : 35	16
6. FC Grabs Grp.	10	5	0	5	40 : 39	15
7. FC Rebstein	10	4	0	6	33 : 41	12
8. FC Goldach Grp.	10	4	0	6	33 : 34	12
9. FC Arbon 05 Grp.	10	4	0	6	42 : 38	12
10. FC Montlingen-Rüthi Grp.	10	4	0	6	31 : 50	12
11. FC Appenzell a Grp. *	10	1	0	9	20 : 71	3

GRUPPE 3

1. FC Zuzwil	9	9	0	0	54 : 22	27
2. FC Neukirch-Egnach	9	6	0	3	46 : 23	18
3. FC Gossau	9	5	1	3	28 : 22	16
4. FC Bischofszell	9	5	0	4	34 : 37	15
5. FC Herisau Grp.	9	4	0	5	22 : 25	12
6. FC Rotmonten SG *	9	4	0	5	33 : 27	12
7. FC Amriswil	9	3	1	5	21 : 34	10
8. FC Urnäsch Grp.	9	3	0	6	26 : 40	9
9. FC St.Otmar	9	2	1	6	25 : 36	7
10. FC Henau-Uzwil Grp.	9	2	1	6	21 : 44	7

GRUPPE 4

1. FC Eschlikon-Dussnang Grp.	9	7	1	1	26 : 14	22
2. FC Sirnach	9	6	2	1	27 : 12	20
3. SC Bronschhofen	9	5	2	2	30 : 19	17
4. FC Pfyn *	9	4	2	3	29 : 22	14
5. FC Münchwilen Grp.	9	3	5	1	17 : 10	14
6. SC Aadorf Grp.	9	4	1	4	35 : 27	13
7. FC Bazenhaid	9	3	2	4	30 : 32	11
8. FC Ebnet-Kappel Grp. *	9	2	1	6	16 : 44	7
9. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	2	0	7	15 : 27	6
10. FC Steckborn	9	0	2	7	24 : 42	2

GRUPPE 5

1. FC Weesen Grp.	8	6	1	1	69 : 17	19
2. FC Mels	8	6	0	2	27 : 24	18
3. FC Linth 04 Grp.	8	5	1	2	44 : 13	16
4. FC Sevelen Grp.	8	5	0	3	39 : 28	15
5. FC Eschenbach	8	4	1	3	40 : 23	13
6. FC Sargans Grp.	8	4	0	4	40 : 17	12
7. FC Glarus Grp.	8	2	1	5	24 : 37	7
8. FC Uznach	8	2	0	6	12 : 76	6
9. FC Netstal	8	0	0	8	8 : 68	0

Junioren B | 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Ems Grp.	9	7	0	2	32 : 12	21
2. FC Davos *	9	6	1	2	21 : 13	19
3. Team Cadi Grp.	9	5	2	2	24 : 17	17
4. FC Celerina	9	5	1	3	31 : 15	16
5. FC Grabs Grp.	9	5	0	4	39 : 29	15
6. FC Balzers Grp.	9	4	2	3	38 : 19	14
7. FC Mels	9	3	1	5	29 : 22	10
8. FC Lenzerheide Valbella Grp. *	9	3	1	5	16 : 38	10
9. FC Sevelen Grp.	9	2	0	7	23 : 41	6
10. USV Eschen/Mauren Grp.	9	1	0	8	10 : 57	3

GRUPPE 2

1. FC Speicher Grp.	8	7	0	1	37 : 15	21
2. FC Appenzell-Heiden b Grp.	8	6	0	2	46 : 31	18
3. FC Urnäsch Grp.	8	6	0	2	34 : 21	18
4. FC Rotmonten SG *	8	5	0	3	34 : 20	15
5. FC Herisau Grp.	8	4	1	3	29 : 22	13
6. FC Rebstein	8	2	1	5	25 : 34	7
7. FC Montlingen-Rüthi Grp.	8	2	0	6	11 : 39	6
8. FC Au-Berneck 05 Grp.	8	2	0	6	14 : 25	6
9. FC Altstätten	8	1	0	7	20 : 43	3

GRUPPE 3

1. FC Gossau	10	9	1	0	56 : 8	28
2. FC Amriswil	10	8	1	1	49 : 12	25
3. FC Pfyn *	10	8	0	2	43 : 11	24
4. FC Neukirch-Egnach	10	6	0	4	46 : 22	18
5. FC St.Otmar	10	5	2	3	36 : 26	17
6. FC Arbon 05 Grp.	10	4	1	5	42 : 39	13
7. FC Bischofszell	10	3	2	5	39 : 45	11
8. FC Weinfelden-Bürglen *	10	3	1	6	31 : 40	10
9. FC Goldach Grp.	10	3	1	6	24 : 64	10
10. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	10	1	1	8	16 : 64	4
11. FC Appenzell a Grp. *	10	0	0	10	14 : 65	0

GRUPPE 4

1. FC Eschenbach	10	7	2	1	53 : 23	23
2. FC Münchwilen Grp.	10	7	2	1	29 : 11	23
3. SC Aadorf Grp.	10	7	0	3	39 : 21	21
4. SC Bronschhofen	10	5	2	3	40 : 30	17
5. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	10	5	1	4	23 : 22	16
6. FC Sirnach	10	4	2	4	28 : 25	14
7. FC Henau-Uzwil Grp.	10	4	2	4	37 : 37	14
8. FC Bazenheim	10	4	2	4	31 : 27	14
9. FC Glarus Grp.	10	3	1	6	26 : 37	10
10. FC Ebnet-Kappel Grp. *	10	1	2	7	31 : 39	5
11. FC Uznach	10	0	0	10	9 : 74	0

Coca-Cola Junior League C Herbstrunde

GRUPPE 1

1. SC Brühl Grp. *	11	8	2	1	54 : 20	26
2. FC Uznach	11	8	2	1	52 : 17	26
3. FC Gossau	11	7	1	3	50 : 22	22
4. FC Abtwil-Engelburg	11	6	2	3	37 : 28	20
5. FC Wattwil Bunt 1929 *	11	6	1	4	41 : 24	19
6. FC Landquart-Herrschaft Grp.	11	6	0	5	38 : 37	18
7. Chur 97 Grp.	11	4	3	4	25 : 27	15
8. Team Glarnerland Grp.	11	4	3	4	37 : 32	15
9. FC Amriswil *	11	4	2	5	33 : 28	14
10. FC Bad Ragaz Grp.	11	2	1	8	10 : 26	7
11. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	11	2	0	9	17 : 76	6
12. FC Tägerwilen	11	0	1	10	7 : 64	1

Coca-Cola Junior League C Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Thuisis - Cazis Grp.	12	11	0	1	61 : 20	33
2. FC Gossau	12	9	1	2	51 : 20	28
3. SC Brühl Grp. *	12	9	0	3	38 : 25	27
4. FC Amriswil *	12	7	0	5	49 : 47	21
5. FC Wattwil Bunt 1929 *	12	5	4	3	30 : 27	19
6. FC Abtwil-Engelburg	12	4	3	5	23 : 25	15
7. FC Uznach	12	5	0	7	29 : 26	15
8. FC Eschenbach	12	4	3	5	25 : 32	15
9. Team Glarnerland Grp.	12	4	3	5	36 : 32	15
10. Chur 97 Grp.	12	3	3	6	14 : 24	12
11. FC Frauenfeld Grp.	12	3	2	7	20 : 33	11
12. FC Landquart-Herrschaft Grp.	12	3	0	9	18 : 51	9
13. FC Bad Ragaz Grp.	12	0	3	9	13 : 45	3

Junioren C | Promotion Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Thusis - Cazis Grp.	9	8	1	0	53 : 11	25
2. FC Romanshorn	9	7	1	1	52 : 22	22
3. SC Brühl Grp. *	9	5	3	1	52 : 23	18
4. Team Bodensee Grp.	9	5	2	2	24 : 11	17
5. FC Teufen Grp.	9	5	1	3	33 : 17	16
6. FC Mels	9	5	0	4	38 : 25	15
7. FC Rheineck	9	2	1	6	23 : 50	7
8. FC Balzers Grp.	9	1	2	6	10 : 38	5
9. FC Fortuna SG Grp.	9	1	0	8	23 : 43	3
10. FC Appenzell a Grp. *	9	0	1	8	18 : 86	1

GRUPPE 2

1. FC Eschenbach	10	10	0	0	43 : 21	30
2. FC Frauenfeld Grp.	10	9	0	1	38 : 9	27
3. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	10	6	0	4	33 : 29	18
4. FC Weinfelden-Bürglen	10	4	2	4	22 : 24	14
5. FC Rapperswil-Jona	10	4	2	4	32 : 25	14
6. Team Appenzellerland Grp.	10	4	1	5	40 : 37	13
7. FC Flawil	10	3	3	4	24 : 24	12
8. FC Wängi Grp.	10	3	2	5	20 : 24	11
9. FC Uzwil-Henau Grp.	10	2	3	5	24 : 32	9
10. FC Münsterlingen	10	2	1	7	13 : 33	7
11. FC Linth 04 Grp.	10	1	0	9	17 : 48	3

Junioren C | Promotion Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Romanshorn	9	7	1	1	37 : 18	22
2. Team Bodensee Grp.	9	7	0	2	25 : 12	21
3. FC Goldach Grp. *	9	5	1	3	25 : 22	16
4. USV Eschen/Mauren Grp. *	9	5	1	3	31 : 24	16
5. FC Teufen Grp.	9	4	1	4	25 : 15	13
6. SC Brühl Grp. *	9	4	1	4	23 : 23	13
8. FC Mels	9	3	1	5	26 : 31	10
7. FC Fortuna SG Grp.	9	3	1	5	19 : 37	10
9. Team Appenzellerland Grp.	9	3	0	6	24 : 28	9
10. FC Balzers Grp.	9	0	1	8	12 : 37	1

GRUPPE 2

1. FC Flawil	10	8	1	1	36 : 10	25
2. FC Weinfelden-Bürglen	10	6	3	1	28 : 10	21
3. FC Rapperswil-Jona	10	6	0	4	36 : 20	18
4. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	10	5	2	3	34 : 20	17
5. FC Uzwil-Henau Grp.	10	4	3	3	34 : 27	15
6. FC Wängi Grp.	10	3	3	4	17 : 21	12
7. FC Pfyn *	10	3	2	5	20 : 23	11
8. FC Münsterlingen	10	3	2	5	15 : 33	11
9. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	10	3	1	6	25 : 40	10
10. FC Sirnach	10	2	2	6	11 : 28	8
11. FC Tägerwilen	10	2	1	7	12 : 36	7

Junioren C | 1. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1. USV Eschen/Mauren Grp. *	8	8	0	0	45 : 9	24
2. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	6	0	2	43 : 17	18
3. FC Altstätten *	8	5	1	2	33 : 26	16
4. FC Ems Grp.	8	4	1	3	23 : 28	13
5. FC Au-Berneck 05	8	4	0	4	26 : 27	12
6. FC Celerina	8	3	0	5	21 : 33	9
7. FC Montlingen	8	2	2	4	19 : 19	8
8. IG Surselva Grp.	8	0	3	5	19 : 38	3
9. FC Flums Grp.	8	0	1	7	9 : 41	1

GRUPPE 2

1. FC Goldach Grp. *	9	8	0	1	65 : 8	24
2. FC Neckertal-Degersheim *	9	7	0	2	45 : 12	21
3. FC Niedervil *	9	7	0	2	47 : 15	21
4. FC Wittenbach *	9	6	0	3	43 : 16	18
5. FC Gossau	9	5	0	4	31 : 38	15
6. FC Appenzell-Heiden b Grp. *	9	4	0	5	25 : 47	12
7. FC Neukirch-Egnach *	9	4	0	5	28 : 29	12
8. FC Steinach Grp. *	9	2	1	6	17 : 47	7
9. FC St.Otmar	9	1	1	7	29 : 55	4
10. FC Urnäsch Grp. *	9	0	0	9	4 : 67	0

GRUPPE 3

1. FC Pfyn *	9	8	1	0	45 : 12	25
2. FC Sirnach	9	7	1	1	45 : 15	22
3. FC Münchwilen Grp.	9	5	1	3	31 : 17	16
4. FC Glarus Grp.	9	4	2	3	22 : 31	14
5. FC Bazenhaid	9	4	1	4	53 : 40	13
6. FC Wil 1900	9	4	0	5	30 : 34	12
7. FC Zuzwil *	9	3	1	5	28 : 35	10
8. SC Aadorf Grp.	9	2	3	4	31 : 29	9
9. FC Henau-Uzvil Grp.	9	3	0	6	19 : 38	9
10. FC Kirchberg Grp. *	9	0	0	9	10 : 63	0

Junioren C | 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	10	8	1	1	80 : 14	25
2. FC Montlingen	10	7	2	1	35 : 15	23
3. FC Ems Grp.	10	7	1	2	44 : 11	22
4. FC Walenstadt Grp.	10	5	0	5	30 : 39	15
5. FC Schmerikon	10	4	3	3	32 : 21	15
6. FC Altstätten *	10	4	2	4	24 : 30	14
7. FC Haag Grp.	10	4	1	5	26 : 31	13
8. FC Linth 04 Grp.	10	4	1	5	19 : 31	13
9. FC Celerina	10	3	0	7	24 : 37	9
10. FC Thusis - Cazis Grp.	10	2	0	8	20 : 76	6
11. FC Glarus Grp.	10	1	1	8	18 : 47	4

GRUPPE 2

1. FC Wittenbach *	10	8	2	0	71 : 16	26
2. FC Bischofszell	10	8	1	1	55 : 17	25
3. FC Rorschacherberg Grp.	10	7	1	2	29 : 21	22
4. FC Rotmonten SG *	10	7	0	3	44 : 25	21
5. FC Au-Berneck 05	10	6	0	4	53 : 28	18
6. FC Speicher Grp. *	10	4	0	6	18 : 49	12
7. FC Staad	10	3	1	6	27 : 36	10
8. FC Steinach Grp. *	10	3	1	6	26 : 41	10
9. FC Neukirch-Egnach *	10	2	1	7	19 : 45	7
10. FC Appenzell-Heiden b Grp. *	10	2	0	8	20 : 47	6
11. FC Winkeln SG *	10	1	1	8	15 : 52	4

GRUPPE 3

1. FC Niederwil *	10	9	0	1	68 : 24	27
2. FC Neckertal-Degersheim *	10	6	2	2	41 : 28	20
3. FC Bütschwil	10	6	0	4	49 : 45	18
4. FC Ebnet-Kappel *	10	5	2	3	51 : 33	17
5. FC Gossau	10	5	0	5	21 : 25	15
6. FC Appenzell a Grp. *	10	4	1	5	32 : 33	13
7. FC Bazenheid	10	4	1	5	49 : 52	13
8. FC Zuzwil *	10	4	0	6	30 : 45	12
9. FC Wil 1900	10	4	0	6	23 : 35	12
10. SC Aadorf Grp.	10	3	1	6	28 : 39	10
11. FC Münchwilen Grp.	10	1	1	8	17 : 50	4

Junioren C | 2. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Thisus - Cazis Grp.	9	8	0	1	59 : 15	24
2. FC Davos	9	7	2	0	45 : 8	23
3. FC Vaduz Grp.	9	7	0	2	50 : 23	21
4. Chur 97 a Grp.	9	5	1	3	24 : 28	16
5. Valposchiavo Calcio	9	4	1	4	33 : 28	13
6. FC Lusitanos de Samedan	9	4	1	4	31 : 28	13
7. FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	4	0	5	33 : 46	12
8. FC Triesen Grp.	9	2	0	7	14 : 40	6
9. CB Surses Grp.	9	1	1	7	17 : 33	4
10. FC Thisus - Cazis a Grp.	9	0	0	9	7 : 64	0

GRUPPE 2

1. FC Walenstadt Grp.	10	9	0	1	86 : 19	27
2. FC Sargans Grp.	10	8	0	2	52 : 22	24
3. FC Trübbach Grp.	10	7	1	2	63 : 23	22
4. FC Schaan Grp.	10	7	0	3	63 : 21	21
5. FC Mels	10	5	1	4	44 : 26	16
6. FC Untervaz Grp.	10	5	0	5	45 : 35	15
7. USV Eschen/Mauren Grp.	10	5	0	5	53 : 63	15
8. FC Sevelen Grp.	10	4	0	6	26 : 64	12
9. FC Bonaduz Grp. *	10	1	1	8	19 : 66	4
10. Team Cadi Grp.	10	1	1	8	16 : 49	4
11. Chur 97 b Grp.	10	1	0	9	11 : 90	3

GRUPPE 3

1. FC Staad	9	8	0	1	87 : 9	24
2. FC Haag Grp.	9	7	2	0	72 : 12	23
3. FC Grabs Grp. *	9	6	0	3	94 : 20	18
4. FC Rebstein	9	5	2	2	47 : 33	17
5. FC Ruggell Grp. *	9	5	0	4	43 : 32	15
6. FC Montlingen	9	4	1	4	42 : 26	13
7. FC Au-Berneck 05	9	4	0	5	34 : 64	12
8. FC Altstätten *	9	1	1	7	15 : 101	4
9. FC Rüthi	9	1	0	8	31 : 86	3
10. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	1	0	8	13 : 95	3

GRUPPE 4

1. FC Rotmonten SG *	10	9	1	0	107 : 14	28
2. FC Rorschacherberg Grp.	10	9	0	1	50 : 12	27
3. FC Rorschach	10	8	0	2	68 : 23	24
4. FC Amriswil a	10	7	1	2	53 : 23	22
5. FC Staad-Mädchen U16 Grp.	10	5	0	5	37 : 37	15
6. FC St. Gallen-Mädchen U16	10	5	0	5	18 : 34	15
7. FC Goldach a Grp. *	10	4	0	6	25 : 36	12
8. FC Wittenbach *	10	3	1	6	28 : 49	10
9. FC Arbon 05 Grp.	10	2	0	8	27 : 36	6
10. FC Abtwil-Engelburg	10	1	1	8	18 : 111	4
11. FC Steinach Grp. *	10	0	0	10	10 : 66	0

GRUPPE 5

1. FC Speicher Grp. *	9	8	1	0	75 : 9	25
2. FC Winkeln SG *	9	8	1	0	78 : 10	25
3. FC Uzwil-Henau Grp.	9	5	1	3	35 : 45	16
4. FC Bühler-Mädchen Grp.	9	3	4	2	27 : 27	13
5. FC Goldach b Grp. *	9	4	1	4	39 : 42	13
6. SC Brühl Grp.	9	3	0	6	50 : 61	9
7. FC Herisau Grp. *	9	2	2	5	27 : 48	8
8. FC Flawil *	9	2	1	6	30 : 52	7
9. FC Teufen Grp.	9	2	1	6	23 : 48	7
10. FC Gossau	9	1	2	6	19 : 61	5

GRUPPE 6

1. FC Bischofszell	9	9	0	0	88 : 16	27
2. FC Steckborn *	9	7	0	2	39 : 22	21
3. FC KS-Sulgen Grp. *	9	7	0	2	68 : 21	21
4. FC Weinfelden-Bürglen	9	5	1	3	68 : 30	16
5. FC Romanshorn	9	5	0	4	42 : 20	15
6. FC Kreuzlingen Grp.	9	4	1	4	36 : 34	13
7. SC Berg Grp. *	9	3	0	6	18 : 27	9
8. AS Calcio Kreuzlingen Grp.	9	1	1	7	10 : 61	4
9. FC Tägerwilen	9	1	1	7	12 : 89	4
10. FC Amriswil b	9	0	2	7	9 : 70	2

GRUPPE 7

1. FC Ebnat-Kappel *	10	9	1	0	98 : 17	28
2. FC Bütschwil	10	9	0	1	95 : 19	27
3. FC Frauenfeld Grp. *	10	8	1	1	65 : 17	25
4. SC Bronschhofen *	10	6	1	3	66 : 26	19
5. FC Dussnang Grp.	10	4	0	6	31 : 50	12
6. FC Pfyn	10	4	0	6	35 : 70	12
7. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	10	4	0	6	32 : 38	12
8. FC Wängi Grp.	10	3	0	7	25 : 98	9
9. FC Sirnach	10	3	0	7	26 : 56	9
10. FC Eschlikon Grp.	10	2	1	7	30 : 36	7
11. FC Münchwilen Grp.	10	1	0	9	21 : 97	3

GRUPPE 8

1. FC Schmerikon	9	9	0	0	103 : 10	27
2. FC Rapperswil-Jona Mädchen b *	9	6	1	2	38 : 18	19
3. FC Uznach	9	6	0	3	52 : 42	18
4. FC Netstal	9	6	0	3	34 : 25	18
5. FC Rapperswil-Jona a *	9	5	2	2	63 : 26	17
6. FC Eschenbach	9	4	2	3	37 : 35	14
7. FC Ebnat-Kappel *	9	2	1	6	21 : 44	7
8. FC Wattwil Bunt 1929 *	9	2	0	7	27 : 55	6
9. FC Rüti GL Grp.	9	1	2	6	18 : 40	5
10. FC Linth 04 Grp.	9	0	0	9	6 : 104	0

Junioren C | 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Vaduz Grp.	8	6	2	0	52 : 14	20
2. FC Triesen Grp.	8	5	2	1	32 : 11	17
3. FC Davos	8	5	0	3	39 : 22	15
4. Valposchivo Calcio	8	4	1	3	37 : 27	13
5. Chur 97 a Grp.	8	3	3	2	27 : 19	12
6. FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	4	0	4	26 : 27	12
7. FC Lusitanos de Samedan	8	3	0	5	28 : 29	9
8. CB Surses Grp.	8	2	0	6	16 : 45	6
9. FC Thuisis - Cazis a Grp.	8	0	0	8	6 : 69	0

GRUPPE 2

1. FC Trübbach Grp.	9	9	0	0	62 : 10	27
2. IG Surselva Grp.	9	8	0	1	82 : 10	24
3. FC Untervaz Grp.	9	7	0	2	54 : 24	21
4. FC Sargans Grp.	9	6	0	3	55 : 29	18
5. FC Sevelen Grp.	9	4	1	4	31 : 46	13
6. FC Mels	9	3	2	4	39 : 30	11
7. Team Cadi Grp.	9	3	0	6	30 : 34	9
8. Chur 97 b Grp.	9	2	0	7	15 : 80	6
9. FC Bonaduz Grp. *	9	0	2	7	17 : 60	2
10. FC Thuisis - Cazis b Grp.	9	0	1	8	18 : 80	1

GRUPPE 3

1. FC Grabs Grp. *	9	7	1	1	64 : 22	22
2. FC Ruggell Grp. *	9	7	0	2	49 : 18	21
3. FC Rebstein	9	6	2	1	43 : 15	20
4. FC Montlingen	9	6	0	3	25 : 13	18
5. FC Schaan Grp.	9	5	0	4	30 : 33	15
6. USV Eschen/Mauren Grp.	9	4	1	4	43 : 35	13
7. FC Au-Berneck 05	9	3	1	5	19 : 41	10
8. FC Rüthi	9	1	2	6	21 : 50	5
9. Chur 97 c Grp.	9	1	1	7	31 : 60	4
10. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	1	0	8	16 : 54	3

GRUPPE 4

1. FC Amriswil a	9	8	1	0	45 : 11	25
2. FC Wittenbach *	9	8	0	1	42 : 15	24
3. FC Rorschach	9	6	1	2	50 : 14	19
4. FC Goldach a Grp. *	9	5	0	4	34 : 26	15
5. FC St.Otmar	9	4	2	3	29 : 25	14
6. SC Brühl Grp.	9	4	1	4	32 : 41	13
7. FC St. Gallen-Mädchen U16	9	3	0	6	21 : 36	9
8. FC Arbon 05 Grp.	9	2	2	5	22 : 36	8
9. FC Staad-Mädchen U16 Grp.	9	1	0	8	12 : 34	3
10. FC Steinach Grp. *	9	0	1	8	5 : 54	1

GRUPPE 5

1. FC Herisau Grp. *	9	8	0	1	47 : 18	24
2. FC Uzwil-Henau Grp.	9	7	1	1	77 : 34	22
3. FC Henau-Uzwil Grp.	9	5	2	2	33 : 15	17
4. FC Urnäsch Grp. *	9	4	2	3	31 : 38	14
5. FC Gossau	9	4	1	4	24 : 37	13
6. FC Goldach b Grp. *	9	4	0	5	43 : 39	12
7. FC Teufen Grp.	9	4	0	5	37 : 44	12
8. FC Zuzwil	9	2	1	6	16 : 39	7
9. FC Flawil *	9	1	2	6	33 : 51	5
10. FC Bühler-Mädchen Grp.	9	1	1	7	20 : 46	4

GRUPPE 6

1. FC KS-Sulgen Grp. *	7	7	0	0	40 : 12	21
2. FC Kreuzlingen Grp.	7	4	0	3	26 : 21	12
3. FC Weinfelden-Bürglen	7	3	2	2	21 : 14	11
4. FC Romanshorn	7	3	2	2	27 : 19	11
5. FC Steckborn *	7	3	1	3	33 : 24	10
6. SC Berg Grp. *	7	3	0	4	19 : 31	9
7. FC Amriswil b	7	1	1	5	16 : 47	4
8. FC Münsterlingen	7	1	0	6	15 : 29	3

GRUPPE 7

1. SC Bronschhofen *	9	9	0	0	64 : 10	27
2. FC Frauenfeld Grp. *	9	6	1	2	45 : 17	19
3. FC Dussnang Grp.	9	5	0	4	28 : 20	15
4. FC Sirnach	9	5	0	4	22 : 30	15
5. FC Wil 1900	9	4	2	3	32 : 29	14
6. FC Eschlikon Grp.	9	3	2	4	12 : 22	11
7. FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	2	3	4	16 : 25	9
8. FC Pfyn	9	2	2	5	9 : 17	8
9. FC Wängi Grp.	9	2	1	6	22 : 48	7
10. FC Kirchberg Grp. *	9	1	1	7	18 : 50	4

GRUPPE 8

1. FC Netstal	9	8	0	1	82 : 17	24
2. FC Flums Grp.	9	8	0	1	61 : 14	24
3. FC Uznach	9	6	0	3	45 : 32	18
4. FC Wattwil Bunt 1929 *	9	5	1	3	31 : 24	16
5. FC Eschenbach	9	5	0	4	27 : 23	15
6. FC Rapperswil-Jona a *	9	4	1	4	39 : 23	13
7. FC Rapperswil-Jona Mädchen b *	9	3	0	6	28 : 52	9
8. FC Ebnet-Kappel *	9	2	0	7	49 : 62	6
9. FC Rüti GL Grp.	9	2	0	7	19 : 38	6
10. FC Linth 04 Grp.	9	1	0	8	13 : 109	3

Junioren D/9 | Elite Herbstrunde

GRUPPE 1

1. Chur 97 a Grp. *	8	7	0	1	35 : 16	21
2. Team Glarnerland U13 Grp.	8	6	0	2	58 : 7	18
3. FC Rapperswil-Jona a *	8	6	0	2	33 : 22	18
4. Team Graubünden/Chur 97 Grp.	8	4	1	3	27 : 16	13
5. FC Vaduz a Grp.	8	4	0	4	12 : 23	12
6. FC Uznach a *	8	3	1	4	22 : 39	10
7. IG Surselva a Grp. *	8	2	1	5	13 : 26	7
8. FC Widnau a Grp.	8	1	1	6	18 : 24	4
9. FC Landquart-Herrschaft a Grp. *	8	1	0	7	9 : 54	3

GRUPPE 2

1. FC Romanshorn a	8	5	1	2	44 : 20	16
2. FC Abtwil-Engelburg a *	8	5	1	2	28 : 13	16
3. FC Gossau a *	8	5	1	2	30 : 18	16
4. FC Altstätten a *	8	4	1	3	20 : 38	13
5. FC Wittenbach a *	8	3	3	2	25 : 21	12
6. FC Appenzell a Grp. *	8	3	2	3	22 : 20	11
7. SC Brühl a Grp. *	8	3	1	4	34 : 27	10
8. FC Goldach a *	8	2	2	4	23 : 33	8
9. FC Amriswil a *	8	0	0	8	12 : 48	0

GRUPPE 3

1. FC Frauenfeld a *	9	9	0	0	82 : 9	27
2. SC Aadorf a *	9	6	0	3	27 : 11	18
3. FC Uzwil a *	9	6	0	3	37 : 25	18
4. FC Tobel-Affeltrangen a *	9	5	1	3	35 : 33	16
5. Team Glarnerland U11 Grp.	9	4	3	2	36 : 28	15
6. FC Bütschwil a *	9	3	2	4	27 : 35	11
7. FC Ebnet-Kappel a *	9	3	0	6	29 : 54	9
8. SC Bronschhofen a *	9	2	2	5	22 : 46	8
9. FC Flawil a *	9	1	1	7	21 : 41	4
10. FC Wil 1900 a *	9	1	1	7	22 : 56	4

Junioren D/9 | Elite Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. Team Glarnerland U13 Grp.	8	8	0	0	79 : 7	24
2. Team Graubünden/Chur 97 Grp.	8	7	0	1	30 : 20	21
3. FC Rapperswil-Jona a *	8	4	2	2	28 : 27	14
4. FC Uznach a *	8	3	1	4	19 : 23	10
5. FC Rapperswil-Jona c *	8	3	0	5	25 : 42	9
6. FC Grabs a Grp. *	8	3	0	5	20 : 37	9
7. FC Vaduz a Grp.	8	2	1	5	10 : 21	7
8. FC Ebnet-Kappel a *	8	2	0	6	26 : 42	6
9. IG Surselva a Grp. *	8	1	2	5	14 : 32	5

GRUPPE 2

1. FC Romanshorn a	8	7	1	0	39 : 11	22
2. SC Brühl a Grp. *	8	7	0	1	52 : 17	21
3. FC Appenzell a Grp. *	8	4	2	2	18 : 16	14
4. FC Abtwil-Engelburg a *	8	4	1	3	17 : 17	13
5. FC Gossau a *	8	4	0	4	40 : 18	12
6. FC Steinach a *	8	3	1	4	17 : 25	10
7. FC Wittenbach a *	8	2	0	6	22 : 36	6
8. FC Rotmonten SG a *	8	1	2	5	11 : 26	5
9. FC Altstätten a *	8	0	1	7	8 : 58	1

GRUPPE 3

1. SC Aadorf a *	9	7	1	1	52 : 18	22
2. FC Frauenfeld a *	9	7	0	2	41 : 20	21
3. FC Zuzwil a *	9	6	0	3	31 : 27	18
4. FC Bütschwil a *	9	5	0	4	27 : 29	15
5. Team Glarnerland U12 Grp.	9	4	1	4	31 : 32	13
6. FC Uzwil a *	9	4	1	4	28 : 35	13
7. FC Pfyn a	9	3	1	5	23 : 31	10
8. FC Tobel-Affeltrangen a *	9	3	0	6	24 : 28	9
9. FC Weinfelden-Bürglen a	9	3	0	6	17 : 36	9
10. SC Bronschhofen a *	9	1	0	8	16 : 34	3

Junioren D/9 | Stärkeklasse 1 Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Grabs a Grp. *	8	7	1	0	38 : 12	22
2. FC Schaan a	8	6	2	0	35 : 8	20
3. FC Haag a *	8	4	2	2	27 : 20	14
4. USV Eschen/Mauren a	8	4	1	3	37 : 16	13
5. FC Thusis - Cazis a Grp. *	8	4	0	4	32 : 33	12
6. FC Ems a Grp. *	8	2	3	3	21 : 14	9
7. FC Celerina	8	2	1	5	11 : 36	7
8. IG Surselva b Grp.	8	1	0	7	14 : 31	3
9. FC Landquart-Herschaft b Grp. *	8	1	0	7	10 : 55	3

GRUPPE 2

1. FC Rotmonten SG a *	9	9	0	0	43 : 7	27
2. FC Staad a *	9	7	0	2	38 : 21	21
3. FC Rebstein a *	9	7	0	2	32 : 24	21
4. FC Au-Berneck 05 a	9	6	0	3	50 : 37	18
5. FC Speicher a Grp. *	9	4	0	5	22 : 31	12
6. FC Ruggell Grp. *	9	3	0	6	38 : 23	9
7. FC Montlingen *	9	3	0	6	29 : 31	9
8. FC St. Gallen U11 b *	9	2	1	6	32 : 47	7
9. FC Widnau b Grp.	9	2	1	6	18 : 50	7
10. FC Rorschach *	9	1	0	8	14 : 45	3

GRUPPE 3

1. FC Steinach a *	9	9	0	0	72 : 9	27
2. FC Fortuna SG a Grp. *	9	7	1	1	41 : 25	22
3. FC Neukirch-Egnach *	9	6	2	1	58 : 24	20
4. FC Goldach b *	9	6	0	3	34 : 29	18
5. SC Brühl b Grp. *	9	4	2	3	38 : 22	14
6. FC Arbon 05 a *	9	3	0	6	39 : 32	9
7. FC Teufen a Grp. *	9	3	0	6	26 : 45	9
8. FC Zuzwil b *	9	2	0	7	19 : 52	6
9. FC Wittenbach b *	9	2	0	7	18 : 58	6
10. FC Romanshorn b	9	0	1	8	22 : 71	1

GRUPPE 4

1. FC Weinfelden-Bürglen a	9	7	1	1	59 : 26	22
2. FC Wil 1900 U11	9	7	1	1	45 : 23	22
3. FC Herisau a Grp. *	9	6	1	2	54 : 22	19
4. FC Kreuzlingen a Grp. *	9	6	1	2	37 : 21	19
5. FC Münsterlingen a *	9	4	1	4	36 : 36	13
6. SC Brühl c Grp. *	9	2	3	4	26 : 45	9
7. FC Bischofszell	9	3	0	6	26 : 56	9
8. FC St. Gallen U11 a *	9	2	1	6	31 : 47	7
9. FC Gossau b *	9	2	0	7	28 : 44	6
10. FC St.Otmar a	9	1	1	7	27 : 49	4

GRUPPE 5

1. FC Pfyn a	9	9	0	0	58 : 18	27
2. FC Wängi a Grp. *	9	7	0	2	73 : 11	21
3. AS Calcio Kreuzlingen a Grp.	9	6	1	2	65 : 27	19
4. FC Wil 1900 b *	9	6	0	3	57 : 25	18
5. SC Berg a *	9	3	2	4	19 : 21	11
6. FC Tägerwilen	9	3	1	5	21 : 45	10
7. FC Frauenfeld b *	9	2	2	5	24 : 41	8
8. FC Tobel-Affeltrangen c *	9	2	1	6	28 : 70	7
9. SC Aadorf b *	9	1	2	6	20 : 62	5
10. FC Weinfelden-Bürglen b	9	1	1	7	13 : 58	4

GRUPPE 6

1. FC Zuzwil a *	8	7	1	0	50 : 14	22
2. FC Sirnach a	8	7	1	0	34 : 8	22
3. FC Henau a	8	4	2	2	25 : 8	14
4. FC Bazenheim a *	8	4	1	3	29 : 18	13
5. FC Wattwil Bunt 1929 a *	8	4	1	3	31 : 28	13
6. FC Rapperswil-Jona b	8	2	2	4	27 : 24	8
7. FC Kirchberg *	8	2	1	5	20 : 33	7
8. FC Münchwilen a Grp. *	8	1	1	6	18 : 42	4
9. FC Wil 1900 d *	8	0	0	8	6 : 65	0

GRUPPE 7

1. FC Rapperswil-Jona c *	8	7	1	0	50 : 14	22
2. FC Sargans a *	8	6	0	2	30 : 20	18
3. FC Wagen *	8	4	1	3	29 : 17	13
4. FC Eschenbach a *	8	4	1	3	23 : 23	13
5. FC Flums Grp. *	8	4	1	3	21 : 24	13
6. FC Walenstadt	8	4	0	4	43 : 36	12
7. FC Bad Ragaz Grp. *	8	3	1	4	23 : 25	10
8. FC Schmerikon *	8	1	1	6	18 : 39	4
9. FC Glarus a Grp. *	8	0	0	8	11 : 50	0

Junioren D/9 | Stärkeklasse 1 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. Chur 97 a Grp. *	8	8	0	0	65 : 9	24
2. FC Bad Ragaz Grp. *	8	6	1	1	38 : 14	19
3. FC Ems a Grp. *	8	5	1	2	34 : 16	16
4. FC Mels a *	8	4	1	3	35 : 16	13
5. FC Sargans a *	8	4	0	4	37 : 26	12
6. FC Trübbach a *	8	3	1	4	31 : 31	10
7. FC Balzers a Grp.	8	2	0	6	24 : 55	6
8. FC Celerina	8	1	0	7	11 : 35	3
9. FC Landquart-Herschaft b Grp. *	8	1	0	7	9 : 82	3

GRUPPE 2

1. FC Schaan a	8	7	0	1	38 : 9	21
2. USV Eschen/Mauren a	8	5	3	0	44 : 13	18
3. FC Haag a *	8	4	3	1	26 : 13	15
4. FC Landquart-Herschaft a Grp. *	8	4	2	2	22 : 19	14
5. FC Ruggell Grp. *	8	4	1	3	23 : 16	13
6. FC Montlingen *	8	3	1	4	21 : 25	10
7. FC Buchs a *	8	2	0	6	17 : 40	6
8. Chur 97 b Grp. *	8	1	0	7	14 : 40	3
9. Team Glarnerland U11 Grp.	8	1	0	7	17 : 47	3

GRUPPE 3

1. FC St. Gallen U11 a *	8	7	0	1	38 : 21	21
2. FC Staad a *	8	6	0	2	31 : 18	18
3. FC Arbon 05 b *	8	5	0	3	40 : 26	15
4. FC Au-Berneck 05 a	8	5	0	3	30 : 25	15
5. FC Rebstein a *	8	5	0	3	26 : 21	15
6. FC Widnau a Grp.	8	3	1	4	40 : 35	10
7. FC Rorschacherberg a *	8	2	2	4	27 : 26	8
8. FC Rheineck	8	1	1	6	12 : 45	4
9. FC Rorschach *	8	0	0	8	17 : 44	0

GRUPPE 4

1. FC Goldach a *	8	7	0	1	55 : 15	21
2. FC Widnau b Grp.	8	6	1	1	28 : 14	19
3. SC Brühl b Grp. *	8	6	0	2	31 : 16	18
4. FC Wittenbach b *	8	4	1	3	26 : 34	13
5. FC Speicher a Grp. *	8	3	1	4	33 : 34	10
6. FC Fortuna SG a Grp. *	8	3	0	5	14 : 23	9
7. FC Teufen a Grp. *	8	2	2	4	19 : 23	8
8. FC St. Gallen U11 b *	8	1	1	6	16 : 41	4
9. FC Eggersriet a *	8	0	2	6	22 : 44	2

GRUPPE 5

1. FC Winkeln SG *	8	7	1	0	38 : 14	22
2. FC Flawil a *	8	6	1	1	45 : 19	19
3. FC Herisau a Grp. *	8	4	3	1	43 : 19	15
4. FC Goldach b *	8	3	4	1	42 : 24	13
5. FC Niederwil *	8	4	0	4	35 : 30	12
6. FC Gossau b *	8	2	2	4	24 : 31	8
7. FC Bischofszell	8	2	1	5	30 : 51	7
8. FC St. Otmar a	8	1	2	5	25 : 37	5
9. FC Wil 1900 a *	8	0	0	8	9 : 66	0

GRUPPE 6

1. FC Arbon 05 a *	8	8	0	0	64 : 8	24
2. FC Kreuzlingen a Grp. *	8	4	3	1	33 : 19	15
3. FC Amriswil a *	8	4	2	2	33 : 21	14
4. FC Münsterlingen a *	8	3	4	1	31 : 28	13
5. SC Berg a *	8	3	2	3	14 : 16	11
6. FC Neukirch-Egnach *	8	3	1	4	25 : 26	10
7. AS Calcio Kreuzlingen a Grp.	8	3	1	4	29 : 31	10
8. FC Tägerwilen	8	1	1	6	15 : 45	4
9. FC Romanshorn b	8	0	0	8	12 : 62	0

GRUPPE 7

1. FC Wattwil Bunt 1929 a *	8	7	0	1	52 : 12	21
2. FC Wil 1900 b *	8	6	0	2	50 : 17	18
3. FC Kirchberg *	8	5	1	2	29 : 23	16
4. FC Bazenheid a *	8	5	0	3	44 : 20	15
5. SC Brühl c Grp. *	8	5	0	3	43 : 37	15
6. FC Henau a	8	3	1	4	40 : 30	10
7. FC Neckertal-Degersheim *	8	2	0	6	30 : 70	6
8. FC Uzwil-Mädchen d *	8	1	2	5	15 : 36	5
9. FC Zuzwil c *	8	0	0	8	9 : 67	0

GRUPPE 8

1. FC Wängi a Grp. *	8	7	1	0	62 : 9	22
2. FC Sirnach a	8	6	2	0	37 : 13	20
3. FC Wil 1900 U11	8	6	0	2	48 : 19	18
4. FC Zuzwil b *	8	4	1	3	20 : 22	13
5. FC Dussnang	8	3	2	3	38 : 35	11
6. SC Aadorf b *	8	3	0	5	32 : 32	9
7. FC Frauenfeld b *	8	2	1	5	29 : 30	7
8. FC Weinfelden-Bürglen b	8	1	1	6	15 : 48	4
9. FC Münchwilen a Grp. *	8	0	0	8	5 : 78	0

GRUPPE 9

1. FC Wagen *	8	7	0	1	37 : 15	21
2. FC Uznach b *	8	6	2	0	33 : 17	20
3. FC Eschenbach a *	8	5	1	2	29 : 21	16
4. FC Flums Grp. *	8	5	0	3	41 : 26	15
5. FC Rapperswil-Jona b	8	3	0	5	24 : 25	9
6. FC Walenstadt	8	2	1	5	25 : 33	7
7. FC Linth 04 b Grp. *	8	2	1	5	19 : 47	7
8. FC Netstal *	8	1	2	5	21 : 33	5
9. FC Glarus a Grp. *	8	1	1	6	18 : 30	4

Junioren D/9 | Stärkeklasse 2 Herbstrunde

GRUPPE 1

1. CB Laax	7	6	0	1	33 : 14	18
2. FC Bonaduz Grp.	7	4	1	2	19 : 24	13
3. CB Union Trin	7	4	0	3	36 : 24	12
4. FC Lusitanos de Samedan	7	4	0	3	21 : 15	12
5. Team Cadi Grp.	7	3	1	3	26 : 29	10
6. FC Lenzerheide Valbella *	7	2	1	4	16 : 22	7
7. FC Thusis - Cazis b Grp. *	7	2	0	5	13 : 24	6
8. CB Surses	7	1	1	5	22 : 34	4

GRUPPE 2

1. Chur 97 b Grp. *	8	6	0	2	61 : 23	18
2. FC Buchs a *	8	6	0	2	50 : 21	18
3. FC Sevelen a	8	6	0	2	45 : 25	18
4. FC Davos a *	8	5	0	3	28 : 19	15
5. FC Untervaz Grp. *	8	4	2	2	39 : 29	14
6. FC Trübbach a *	8	4	0	4	34 : 31	12
7. FC Sargans b *	8	1	2	5	17 : 64	5
8. FC Vaduz b Grp.	8	0	3	5	19 : 43	3
9. FC Davos b *	8	0	1	7	13 : 51	1

GRUPPE 3

1. FC Balzers a Grp.	7	7	0	0	55 : 13	21
2. FC Trübbach b *	7	5	0	2	39 : 31	15
3. FC Sevelen b	7	4	1	2	33 : 29	13
4. FC Schaan b	7	4	0	3	41 : 27	12
5. FC Mels b *	7	3	1	3	36 : 44	10
6. FC Triesenberg Grp. *	7	3	0	4	37 : 27	9
7. FC Triesen Grp. *	7	1	0	6	14 : 52	3
8. Chur 97 c Grp.*	7	0	0	7	15 : 47	0

GRUPPE 4

1. FC Mels a *	8	7	1	0	59 : 16	22
2. FC Buchs b *	8	5	0	3	40 : 37	15
3. FC Gams Grp. *	8	4	1	3	54 : 38	13
4. FC Ebnat-Kappel c	8	4	1	3	42 : 42	13
5. FC Au-Berneck 05 c	8	3	1	4	29 : 25	10
6. FC Grabs b Grp. *	8	3	1	4	14 : 27	10
7. FC Rüthi *	8	3	0	5	28 : 45	9
8. USV Eschen/Mauren b	8	1	3	4	22 : 33	6
9. FC Haag b *	8	2	0	6	29 : 54	6

GRUPPE 5

1. FC Rheineck	8	7	0	1	47 : 24	21
2. FC Appenzell b Grp. *	8	5	0	3	31 : 23	15
3. FC Widnau c Grp.	8	4	2	2	25 : 16	14
4. FC Staad b *	8	4	1	3	31 : 25	13
5. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	4	1	3	31 : 28	13
6. FC Au-Berneck 05 b	8	3	0	5	18 : 42	9
7. FC Altstätten b *	8	2	2	4	24 : 30	8
8. FC St. Margrethen *	8	2	0	6	33 : 40	6
9. FC Rebstein b *	8	2	0	6	21 : 33	6

GRUPPE 6

1. FC Rorschacherberg a *	7	7	0	0	31 : 9	21
2. FC Teufen b Grp. *	7	5	0	2	44 : 21	15
3. FC Arbon 05 c	7	5	0	2	37 : 23	15
4. FC Heiden *	7	3	0	4	26 : 27	9
5. FC Speicher b Grp. *	7	3	0	4	27 : 36	9
6. FC Rotmonten SG c	7	3	0	4	19 : 28	9
7. FC Appenzell c Grp. *	7	1	0	6	20 : 30	3
8. FC Goldach d	7	1	0	6	15 : 45	3

GRUPPE 7

1. FC Eggersriet b *	7	7	0	0	47 : 9	21
2. FC Uzwil-Mädchen d *	7	5	0	2	27 : 15	15
3. FC Urnäsch Grp. *	7	4	0	3	46 : 25	12
4. FC Rotmonten SG b	7	4	0	3	30 : 16	12
5. FC Herisau b Grp. *	7	3	0	4	20 : 30	9
6. FC St.Otmar b	7	2	0	5	16 : 43	6
7. FC Fortuna SG b Grp. *	7	2	0	5	26 : 54	6
8. SC Brühl d Grp. *	7	1	0	6	16 : 36	3

GRUPPE 8

1. FC Arbon 05 b *	8	7	0	1	71 : 20	21
2. FC Goldach c *	8	6	2	0	58 : 12	20
3. FC Amriswil b	8	5	1	2	44 : 21	16
4. FC Steinach b *	8	3	2	3	45 : 33	11
5. SC Berg b *	8	3	2	3	32 : 24	11
6. AS Calcio Kreuzlingen b Grp.	8	3	1	4	21 : 27	10
7. FC Münsterlingen b *	8	2	0	6	19 : 30	6
8. FC Kreuzlingen b Grp. *	8	2	0	6	9 : 65	6
9. FC Romanshorn c *	8	1	0	7	20 : 87	3

GRUPPE 9

1. FC Winkeln SG *	7	7	0	0	68 : 10	21
2. FC Niederwil *	7	6	0	1	76 : 13	18
3. FC Abtwil-Engelburg b *	7	5	0	2	22 : 25	15
4. FC Henau c *	7	3	1	3	22 : 34	10
5. FC Gossau c *	7	2	1	4	21 : 29	7
6. FC Wängi b Grp. *	7	2	0	5	28 : 43	6
7. FC Uzwil c *	7	1	0	6	16 : 54	3
8. FC Flawil b *	7	1	0	6	17 : 62	3

GRUPPE 10

1. FC Dussnang	8	7	1	0	77 : 18	22
2. FC Steckborn *	8	6	0	2	63 : 27	18
3. FC Eschlikon *	8	6	0	2	52 : 22	18
4. FC Wängi c Grp. *	8	5	1	2	39 : 20	16
5. FC Pfyn b	8	4	1	3	41 : 29	13
6. FC Littenheid	8	3	0	5	32 : 37	9
7. FC Frauenfeld c *	8	2	1	5	26 : 45	7
8. FC Münchwilen b Grp. *	8	1	0	7	15 : 73	3
9. SC Aadorf c *	8	0	0	8	19 : 93	0

GRUPPE 11

1. FC Zuzwil c *	7	6	0	1	40 : 22	18
2. FC Weinfelden-Bürglen c	7	5	1	1	29 : 19	16
3. FC Rickenbach *	7	4	1	2	25 : 23	13
4. FC Tobel-Affeltrangen b *	7	3	0	4	26 : 18	9
5. FC Wil 1900 c *	7	3	0	4	32 : 33	9
6. FC KS-Sulgen	7	3	0	4	34 : 37	9
7. SC Bronschhofen b *	7	1	1	5	18 : 32	4
8. FC Henau b *	7	1	1	5	21 : 41	4

GRUPPE 12

1. FC Uznach b *	8	8	0	0	60 : 7	24
2. FC Neckertal-Degersheim *	8	6	1	1	64 : 18	19
3. FC Linth 04 b Grp. *	8	6	1	1	53 : 19	19
4. FC Bütschwil b *	8	4	0	4	41 : 23	12
5. FC Ebnat-Kappel b *	8	3	2	3	38 : 47	11
6. FC Bazenheim b *	8	2	1	5	22 : 51	7
7. FC Sirnach b	8	2	0	6	19 : 30	6
8. FC Uzwil b *	8	2	0	6	21 : 68	6
9. FC Wattwil Bunt 1929 b *	8	0	1	7	11 : 66	1

GRUPPE 13

1. FC Rapperswil-Jona d *	8	6	1	1	49 : 20	19
2. FC Netstal *	8	6	1	1	41 : 17	19
3. FC Uznach d *	8	6	0	2	47 : 17	18
4. FC Weesen Grp.	8	5	0	3	34 : 27	15
5. FC Linth 04 a Grp. *	8	4	0	4	42 : 28	12
6. FC Schwanden Grp.	8	4	0	4	30 : 24	12
7. FC Eschenbach b *	8	3	0	5	39 : 43	9
8. FC Uznach c *	8	1	0	7	7 : 56	3
9. FC Glarus b Grp. *	8	0	0	8	10 : 67	0

Juniorinnen D/9 | Stärkeklasse 2 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. Team Cadi Grp.	8	7	0	1	45 : 15	21
2. CB Union Trin	8	5	2	1	29 : 19	17
3. FC Bonaduz Grp.	8	5	1	2	40 : 14	16
4. IG Surselva b Grp.	8	4	2	2	21 : 8	14
5. CB Laax	8	3	1	4	24 : 29	10
6. Chur 97 c Grp.*	8	3	1	4	30 : 37	10
7. FC Ems b Grp *	8	2	1	5	21 : 33	7
8. FC Sargans b *	8	1	2	5	32 : 53	5
9. FC Mels b *	8	1	0	7	12 : 46	3

GRUPPE 2

1. FC Landquart-Herrschaft c Grp. *	9	7	1	1	43 : 12	22
2. FC Untervaz Grp. *	9	6	0	3	40 : 22	18
3. FC Thusis - Cazis a Grp. *	9	5	2	2	26 : 16	17
4. CB Surses	9	5	0	4	34 : 34	15
5. FC Davos a *	9	4	2	3	25 : 22	14
6. FC Thusis - Cazis b Grp. *	9	4	1	4	33 : 30	13
7. FC Lusitanos de Samedan	9	4	0	5	35 : 28	12
8. Valposchivado Calcio	9	3	2	4	22 : 29	11
9. FC Lenzerheide Valbella *	9	1	3	5	11 : 26	6
10. FC Davos b *	9	0	1	8	8 : 58	1

GRUPPE 3

1. FC Sevelen a	9	8	1	0	72 : 21	25
2. FC Ebnet-Kappel c	9	6	1	2	66 : 34	19
3. FC Buchs b *	9	5	1	3	65 : 33	16
4. FC Schaan b	9	4	2	3	57 : 39	14
5. FC Trübbach b *	9	4	2	3	49 : 45	14
6. FC Gams Grp. *	9	3	2	4	47 : 70	11
7. FC Grabs b Grp. *	9	2	4	3	21 : 39	10
8. FC Triesen Grp. *	9	3	1	5	33 : 54	10
9. FC Triesenberg Grp. *	9	1	3	5	38 : 50	6
10. FC Vaduz b Grp.	9	0	1	8	24 : 87	1

GRUPPE 4

1. USV Eschen/Mauren b	9	8	0	1	47 : 21	24
2. FC Sevelen b	9	6	0	3	44 : 28	18
3. FC Au-Berneck 05 b	9	5	1	3	44 : 26	16
4. FC Altstätten b *	9	5	1	3	37 : 35	16
5. FC St. Margrethen *	9	4	2	3	59 : 45	14
6. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	4	1	4	34 : 28	13
7. FC Rebstein b *	9	3	2	4	39 : 40	11
8. FC Rüthi *	9	2	2	5	27 : 42	8
9. FC Haag b *	9	2	0	7	24 : 61	6
10. FC Widnau c Grp.	9	1	1	7	16 : 45	4

GRUPPE 5

1. FC Goldach c *	9	8	0	1	61 : 12	24
2. FC Appenzell b Grp. *	9	8	0	1	53 : 6	24
3. FC Au-Berneck 05 c	9	7	0	2	61 : 16	21
4. FC Rotmonten SG b	9	6	1	2	67 : 11	19
5. FC Teufen b Grp. *	9	4	1	4	34 : 46	13
6. FC Staad b *	9	3	0	6	27 : 39	9
7. FC Speicher b Grp. *	9	3	0	6	25 : 38	9
8. FC Heiden *	9	2	1	6	28 : 48	7
9. FC Rorschacherberg b *	9	2	1	6	27 : 76	7
10. FC Eggersriet b *	9	0	0	9	7 : 98	0

GRUPPE 6

1. FC Steinach b *	9	9	0	0	77 : 12	27
2. FC Goldach d	9	7	0	2	35 : 18	21
3. FC Arbon 05 c	9	6	1	2	60 : 18	19
4. FC Gossau c *	9	4	1	4	30 : 26	13
5. FC Wittenbach c	9	4	0	5	35 : 31	12
6. FC Rotmonten SG c	9	4	0	5	23 : 21	12
7. FC Uzwil b *	9	4	0	5	16 : 39	12
8. FC Romanshorn c *	9	3	0	6	29 : 58	9
9. FC Amriswil c *	9	2	0	7	45 : 48	6
10. FC Fortuna SG b Grp. *	9	1	0	8	13 : 92	3

GRUPPE 7

1. FC Gossau d *	9	7	1	1	64 : 26	22
2. FC Goldach e	9	7	1	1	46 : 12	22
3. FC Herisau b Grp. *	9	5	3	1	48 : 24	18
4. SC Brühl d Grp. *	9	5	1	3	50 : 29	16
5. FC Appenzell c Grp. *	9	5	1	3	44 : 30	16
6. FC Abtwil-Engelburg b *	9	5	0	4	27 : 32	15
7. FC Uzwil c *	9	3	0	6	27 : 38	9
8. FC Flawil b *	9	2	0	7	30 : 50	6
9. FC St.Otmar b	9	2	0	7	16 : 50	6
10. FC Henau b *	9	0	1	8	15 : 76	1

GRUPPE 8

1. FC Steckborn *	8	7	1	0	77 : 18	22
2. SC Berg b *	8	6	0	2	44 : 14	18
3. FC Amriswil b	8	4	2	2	52 : 27	14
4. FC Münsterlingen b *	8	4	2	2	27 : 23	14
5. AS Calcio Kreuzlingen b Grp.	8	4	0	4	31 : 37	12
6. FC Frauenfeld c *	8	3	2	3	26 : 38	11
7. FC Kreuzlingen b Grp. *	8	2	1	5	18 : 23	7
8. FC Wängi b Grp. *	8	2	0	6	35 : 48	6
9. FC Weinfelden-Bürglen c	8	0	0	8	8 : 90	0

GRUPPE 9

1. FC Eschlikon *	9	8	0	1	49 : 13	24
2. FC Wängi c Grp. *	9	7	0	2	75 : 20	21
3. FC Frauenfeld d *	9	6	2	1	92 : 21	20
4. FC Pfyn b	9	6	1	2	61 : 12	19
5. FC Sirnach c	9	6	1	2	59 : 18	19
6. SC Aadorf c *	9	3	0	6	32 : 57	9
7. FC Henau c *	9	2	0	7	30 : 54	6
8. FC Tobel-Affeltrangen b *	9	2	0	7	16 : 55	6
9. FC Wil 1900 c *	9	2	0	7	12 : 105	6
10. FC Münchwilen b Grp. *	9	1	0	8	16 : 87	3

GRUPPE 10

1. FC Tobel-Affeltrangen c *	10	8	0	2	72 : 23	24
2. FC Bütschwil b *	10	8	0	2	50 : 25	24
3. FC Rapperswil-Jona d *	10	7	0	3	50 : 16	21
4. FC Wattwil Bunt 1929 b *	10	7	0	3	49 : 30	21
5. FC Wil 1900 d *	10	6	1	3	58 : 34	19
6. FC Ebnet-Kappel b *	10	5	0	5	47 : 59	15
7. FC Bazenheid b *	10	4	1	5	47 : 41	13
8. FC Littenheid	10	4	0	6	27 : 26	12
9. FC Rickenbach *	10	2	0	8	26 : 70	6
10. SC Bronschhofen b *	10	2	0	8	27 : 80	6
11. FC Sirnach b	10	1	0	9	26 : 75	3

GRUPPE 11

1. FC Rapperswil-Jona e	9	7	2	0	74 : 15	23
2. FC Schmerikon *	9	7	2	0	48 : 11	23
3. FC Weesen Grp.	9	4	3	2	39 : 25	15
4. FC Linth 04 a Grp. *	9	5	0	4	40 : 37	15
5. FC Uznach d *	9	4	2	3	37 : 14	14
6. FC Schwanden Grp.	9	4	2	3	40 : 22	14
7. FC Eschenbach b *	9	4	1	4	27 : 25	13
8. FC Rapperswil-Jona Mädchen f *	9	1	2	6	24 : 47	5
9. FC Glarus b Grp. *	9	1	0	8	9 : 91	3
10. FC Uznach c *	9	0	2	7	11 : 62	2

Senioren Meister

GRUPPE 1

1. FC Ems	16	10	2	4	40 : 19	32
2. FC Bad Ragaz	16	9	4	3	38 : 21	31
3. FC Bonaduz	16	7	4	5	39 : 27	25
4. FC Thusis - Cazis	16	7	1	8	35 : 38	22
5. FC Walenstadt-Flums Grp.	16	6	3	7	29 : 37	21
6. FC Balzers	16	6	2	8	26 : 33	20
7. Chur 97	16	6	2	8	22 : 27	20
8. FC Ruggell	16	5	5	6	28 : 38	20
9. Team Surselva Grp.	16	2	5	9	24 : 41	11

GRUPPE 2

1. FC Romanshorn	16	9	6	1	36 : 19	33
2. FC Arbon 05 Grp.	16	10	3	3	39 : 18	33
3. FC Wittenbach	16	8	3	5	38 : 28	27
4. FC Tägerwilen Grp.	16	7	3	6	39 : 27	24
5. FC Rorschach-Goldach Grp.	16	6	4	6	36 : 34	22
6. FC Amriswil	16	5	6	5	27 : 29	21
7. SC Brühl	16	3	5	8	28 : 44	14
8. FC Steinach	16	3	3	10	29 : 56	12
9. FC Rheineck	16	2	5	9	21 : 38	11

GRUPPE 3

1. FC Gossau	16	12	0	4	64 : 32	36
2. SC Aadorf	16	10	4	2	47 : 26	34
3. FC Winkeln SG	16	9	5	2	54 : 22	32
4. FC Frauenfeld	16	8	3	5	39 : 33	27
5. FC Abtwil-Engelburg	16	7	2	7	47 : 37	23
6. FC Henau-Uzwil Grp.	16	6	2	8	27 : 40	20
7. FC Herisau	16	4	3	9	39 : 51	15
8. FC Fortuna SG	16	4	2	10	30 : 59	14
9. FC St.Otmar	16	1	1	14	19 : 66	4

Senioren Regional

GRUPPE 1

1. FC Triesenberg	16	13	1	2	62 : 12	40
2. FC Schaan	16	12	2	2	59 : 25	38
3. FC Mels	16	10	3	3	50 : 20	33
4. FC Vaduz	16	7	4	5	34 : 27	25
5. FC Sargans	16	7	2	7	34 : 38	23
6. FC Davos	16	4	3	9	21 : 46	15
7. FC Lusitanos de Samedan	16	4	1	11	22 : 38	13
8. FC Untervaz-Landquart Grp.	16	3	2	11	20 : 53	11
9. FC Buchs-Sevelen Grp.	16	2	2	12	23 : 66	8

GRUPPE 2

1. FC Rüthi	16	14	0	2	49 : 13	42
2. FC Diepoldsau-Schmitter	16	11	0	5	44 : 32	33
3. FC Au-Berneck 05	16	9	2	5	38 : 26	29
4. FC Rebstein	16	8	3	5	42 : 22	27
5. FC Bühler Grp.	16	7	3	6	37 : 30	24
6. NK Ban	16	6	2	8	27 : 40	20
7. FC Grabs Grp.	16	5	2	9	24 : 37	17
8. FC Widnau	16	3	2	11	32 : 55	11
9. FC Appenzell	16	2	0	14	21 : 59	6

GRUPPE 3

1. FC Weinfeld-Bürglen	14	9	4	1	30 : 13	31
2. SC Berg	14	9	3	2	33 : 14	30
3. FC Münsterlingen Grp.	14	7	1	6	32 : 20	22
4. FC KS-Sulgen	14	5	3	6	27 : 24	18
5. FC Eyüp	14	5	2	7	25 : 28	17
6. FC Flawil	14	4	4	6	25 : 29	16
7. AS Calcio Kreuzlingen	14	3	3	8	20 : 44	12
8. FC Rorschacherberg	14	3	2	9	20 : 40	11

GRUPPE 4

1. FC Wängi-Tobel Grp.	16	13	2	1	64 : 15	41
2. FC Münchwilen-Dussnang Grp.	16	13	2	1	74 : 11	41
3. FC Bazenheid	16	10	4	2	54 : 26	34
4. FC Bütschwil	16	7	3	6	51 : 60	24
5. FC Sirnach	16	6	4	6	34 : 48	22
6. FC Pfyn	16	5	1	10	35 : 51	16
7. FC Niederstetten	16	3	3	10	16 : 32	12
8. SC Bronschhofen	16	3	3	10	22 : 39	12
9. FC Wattwil Bunt 1929	16	1	0	15	30 : 98	3

Veteranen

GRUPPE 1

1. Chur 97	16	12	2	2	43 : 16	38
2. FC Flums-Walenstadt Grp.	16	10	4	2	34 : 15	34
3. FC Bad Ragaz	16	11	1	4	37 : 22	34
4. FC Untervaz-Landquart Grp.	16	9	2	5	25 : 23	29
5. FC Bonaduz	16	7	4	5	38 : 19	25
6. FC Ems	16	4	4	8	27 : 26	16
7. FC Mels	16	4	2	10	25 : 38	14
8. FC Croatia 92 Chur	16	3	3	10	23 : 46	12
9. FC Taminatal	16	0	2	14	12 : 59	2

GRUPPE 2

1. FC Triesen	16	12	1	3	41 : 14	37
2. FC Balzers	16	10	2	4	43 : 25	32
3. FC Ruggell	16	9	2	5	31 : 21	29
4. FC Gams Grp.	16	7	1	8	25 : 28	22
5. FC Widnau	16	5	7	4	31 : 25	22
6. FC Au-Berneck 05	16	5	3	8	21 : 29	18
7. FC Rebstein	16	5	2	9	23 : 40	17
8. FC Diepoldsau-Schmitter	16	4	3	9	17 : 31	15
9. FC Arbon 05 b Grp.	16	4	1	11	22 : 41	13

GRUPPE 3

1. FC Goldach-Rorschach Grp.	14	9	2	3	33 : 13	29
2. FC Winkeln SG	14	9	0	5	62 : 26	27
3. FC Abtwil-Engelburg	14	9	0	5	28 : 23	27
4. FC Rheineck	14	8	2	4	38 : 23	26
5. SC Brühl	14	8	0	6	30 : 29	24
6. FC Fortuna SG	14	5	0	9	28 : 51	15
7. FC Staad	14	4	0	10	23 : 47	12
8. FC Juventus SG	14	2	0	12	18 : 48	6

GRUPPE 4

1. FC Steinach	14	9	3	2	40 : 19	30
2. FC Gossau	14	8	2	4	39 : 24	26
3. FC Arbon 05 a Grp.	14	8	1	5	50 : 18	25
4. FC Herisau	14	5	5	4	28 : 26	20
5. FC Uzwil-Henau Grp.	14	4	5	5	20 : 35	17
6. FC Flawil	14	4	3	7	40 : 57	15
7. FC Romanshorn-Amriswil Grp.	14	3	4	7	30 : 42	13
8. FC Wittenbach	14	1	5	8	15 : 41	8

GRUPPE 5

1. FC Frauenfeld	14	10	1	3	30 : 15	31
2. FC Wil 1900 Grp.	14	8	3	3	42 : 26	27
3. FC Münchwilen-Dussnang Grp.	14	6	4	4	24 : 20	22
4. FC Wängi-Tobel Grp.	14	7	0	7	33 : 34	21
5. FC Tägerwilen Grp.	14	6	3	5	26 : 27	21
6. SC Aadorf	14	6	2	6	35 : 28	20
7. FC Bütschwil	14	3	1	10	17 : 39	10
8. FC Niederstetten	14	3	0	11	19 : 37	9

Frauen 2. Liga

GRUPPE 1

1. FC Widnau 1	22	20	2	0	90 : 16	62
2. FC Eschenbach 1	22	19	2	1	76 : 16	59
3. FC Linth 04 1 Grp.	22	13	2	7	60 : 52	41
4. FC Thuisis - Cazis 1 Grp.	22	10	2	10	31 : 40	32
5. FC Ebnet-Kappel 1	22	10	2	10	44 : 52	32
6. FC Wil 1900 1	22	9	5	8	38 : 36	32
7. FC Neckertal-Bütschwil 1 Grp.	22	9	2	11	43 : 50	29
8. FC Münsterlingen 1	22	7	6	9	44 : 47	27
9. FC Wittenbach 1	22	8	3	11	31 : 50	27
10. FC Weinfelden-Bürglen 1	22	5	3	14	25 : 56	18
11. FC Ems 1 Grp.	22	4	4	14	29 : 51	16
12. Chur 97 1	22	1	1	20	18 : 63	4

Frauen 3. Liga

GRUPPE 1

1. FC Amriswil 1	18	16	1	1	77 : 20	49
2. FC Appenzell 1	18	11	3	4	63 : 31	36
3. FC Rapperswil-Jona 2	18	11	1	6	64 : 34	34
4. FC Frauenfeld 1	18	10	4	4	40 : 30	34
5. FC Eschlikon 1 Grp.	18	6	4	8	29 : 33	22
6. FC Uzwil 1	18	6	4	8	32 : 43	22
7. Valposchiavo Calcio 1	18	6	3	9	34 : 47	21
8. FC Bühler 2	18	4	5	9	26 : 38	17
9. FC Wil 1900 2	18	4	2	12	29 : 68	14
10. FC Kirchberg 2	18	1	3	14	16 : 66	6

Frauen 4. Liga

GRUPPE 1

1. Team Werdenberg 2 Grp.	12	11	1	0	59 : 4	34
2. FC Balzers 1 Grp.	12	8	1	3	45 : 16	25
3. FC Untervaz 1	12	8	0	4	35 : 17	24
4. FC Mels 1	12	6	0	6	31 : 25	18
5. FC Thuisis - Cazis 2 Grp.	12	6	0	6	32 : 30	18
6. FC Celerina 1	12	1	0	11	6 : 63	3
7. FC Lusitanos de Samedan 1	12	1	0	11	11 : 64	3

GRUPPE 2

1. FC Arbon 05 1 Grp.	16	12	1	3	40 : 16	37
2. FC Romanshorn 1	16	12	1	3	66 : 31	37
3. FC Staad 3	16	10	5	1	44 : 16	35
4. FC Widnau 2	16	8	2	6	38 : 26	26
5. FC Wittenbach 2	16	6	3	7	25 : 29	21
6. FC Au-Berneck 05 1	16	6	3	7	56 : 34	21
7. FC Münsterlingen 2	16	4	1	11	33 : 70	13
8. FC Altstätten 1	16	2	3	11	16 : 41	9
9. FC Winkeln SG 1	16	2	1	13	17 : 72	7

GRUPPE 3

1. FC Gossau 2	16	12	4	0	48 : 18	40
2. FC Eschenbach 2	16	10	4	2	51 : 26	34
3. FC Münchwilen 1	16	10	2	4	46 : 22	32
4. FC Bütschwil-Neckertal 1 Grp.	16	7	1	8	44 : 41	22
5. SC Berg 1	16	5	6	5	36 : 28	21
6. FC Schwanden 1 Grp.	16	5	5	6	39 : 30	20
7. FC Flawil 1	16	5	4	7	25 : 39	19
8. FC Zuzwil 1	16	4	1	11	38 : 50	13
9. FC Weinfelden-Bürglen 2	16	0	1	15	12 : 85	1

Juniorinnen B/9 Stärkeklasse 2 Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Altstätten	10	7	2	1	29 : 10	23
2. FC Thuisis - Cazis	10	7	1	2	28 : 13	22
3. FC Bühler Grp.	10	7	0	3	20 : 11	21
4. FC Widnau	10	5	2	3	17 : 9	17
5. FC Triesen Grp. *	10	5	1	4	26 : 17	16
6. Chur 97	10	4	3	3	13 : 8	15
7. FC Mels	10	3	2	5	18 : 36	11
8. FC Au-Berneck 05	10	2	4	4	10 : 12	10
9. FC Staad Grp.	10	3	1	6	27 : 37	10
10. FC Rheineck Grp.	10	2	0	8	16 : 29	6
11. FC Linth 04	10	1	2	7	11 : 33	5

GRUPPE 2

1. FC Eschenbach	10	9	0	1	54 : 6	27
2. FC Uzwil	10	9	0	1	40 : 9	27
3. FC Ebnet-Kappel	10	8	0	2	61 : 13	24
4. FC Amriswil *	10	7	0	3	24 : 21	21
5. FC Bütschwil	10	4	1	5	32 : 29	13
6. FC Frauenfeld *	10	4	1	5	20 : 26	13
7. FC Winkeln SG	10	4	0	6	13 : 26	12
8. FC Gossau *	10	3	2	5	26 : 36	11
9. FC Flawil *	10	3	0	7	18 : 33	9
10. FC Dussnang	10	1	0	9	12 : 56	3
11. FC Münchwilen	10	1	0	9	13 : 58	3

Juniorinnen B/9 Stärkeklasse 1 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Ebnat-Kappel	9	7	1	1	41 : 12	22
2. FC Uzwil	9	6	1	2	27 : 11	19
3. FC Thusis - Cazis	9	5	2	2	19 : 14	17
4. FC Triesen Grp. *	9	5	0	4	18 : 11	15
5. Chur 97	9	4	2	3	18 : 11	14
6. FC Eschenbach	9	4	2	3	22 : 16	14
7. FC Bühler Grp.	9	3	3	3	19 : 20	12
8. FC Altstätten	9	2	3	4	12 : 16	9
9. FC Bütschwil	9	2	0	7	17 : 53	6
10. FC Amriswil *	9	0	0	9	5 : 34	0

Juniorinnen B/9 Stärkeklasse 2 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Widnau	6	4	1	1	20 : 7	13
2. FC Linth 04	6	3	3	0	9 : 6	12
3. FC Mels	6	3	0	3	5 : 8	9
4. FC Au-Berneck 05	6	1	5	0	9 : 4	8
5. FC Winkeln SG	6	2	1	3	4 : 6	7
6. FC Rheineck Grp.	6	1	2	3	12 : 11	5
7. FC Staad Grp.	6	0	2	4	3 : 20	2

GRUPPE 2

1. FC Frauenfeld *	6	6	0	0	27 : 13	18
2. FC Gossau *	6	5	0	1	33 : 9	15
3. FC Flawil *	6	3	0	3	14 : 17	9
4. FC Münchwilen	6	2	0	4	13 : 19	6
5. FC Herisau	6	2	0	4	8 : 25	6
6. FC Wittenbach	6	1	1	4	15 : 16	4
7. FC Dussnang	6	1	1	4	12 : 23	4

Juniorinnen C | Stärkeklasse 2 Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Goldach Grp.	8	8	0	0	69 : 7	24
2. FC Schaan Grp.	8	5	1	2	45 : 15	16
3. USV Eschen/Mauren Grp.	8	5	1	2	31 : 12	16
4. FC Widnau	8	5	0	3	29 : 21	15
5. FC Triesen Grp.	8	5	0	3	19 : 29	15
6. FC Au-Berneck 05	8	3	0	5	20 : 26	9
7. Chur 97	8	2	0	6	22 : 36	6
8. FC Staad Grp.	8	2	0	6	21 : 36	6
9. Team Werdenberg Grp.	8	0	0	8	6 : 80	0

GRUPPE 2

1. FC Uzwil	7	6	0	1	28 : 11	18
2. FC Wil 1900	7	5	1	1	41 : 12	16
3. FC Weinfelden-Bürglen	7	4	1	2	44 : 20	13
4. FC Bühler Grp.	7	4	1	2	35 : 18	13
5. FC Rapperswil-Jona	7	3	1	3	39 : 21	10
6. FC Kirchberg	7	3	0	4	18 : 30	9
7. FC Winkeln SG	7	0	1	6	16 : 40	1
8. FC Schwanden *	7	0	1	6	11 : 80	1

Juniorinnen C | Stärkeklasse 1 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Schaan Grp.	10	7	2	1	43 : 8	23
2. USV Eschen/Mauren Grp.	10	6	2	2	33 : 19	20
3. FC Goldach Grp.	10	6	1	3	26 : 9	19
4. FC Wil 1900	10	4	1	5	22 : 21	13
5. FC Uzwil	10	3	1	6	17 : 29	10
6. FC Weinfelden-Bürglen	10	0	1	9	7 : 62	1

Juniorinnen C | Stärkeklasse 2 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Widnau	9	9	0	0	54 : 6	27
2. Chur 97	9	7	1	1	55 : 10	22
3. FC Au-Berneck 05	9	6	1	2	48 : 24	19
4. FC Triesen Grp.	9	6	0	3	34 : 12	18
5. FC Kirchberg	9	4	0	5	18 : 16	12
6. FC Bühler Grp.	9	3	1	5	24 : 19	10
7. Team Werdenberg Grp.	9	3	1	5	16 : 41	10
8. FC Schwanden *	9	2	0	7	8 : 58	6
9. FC Vaduz	9	1	2	6	19 : 37	5
10. FC Winkeln SG	9	1	0	8	7 : 60	3

Juniorinnen D | Stärkeklasse 2 Herbstrunde

GRUPPE 1

1. Chur 97 a	6	6	0	0	77 : 6	18
2. FC Goldach Grp.	6	4	0	2	23 : 14	12
3. FC Ebnet-Kappel	6	4	0	2	19 : 18	12
4. FC Widnau	6	3	0	3	25 : 26	9
5. FC Bühler Grp.	6	2	1	3	10 : 32	7
6. FC Balzers-Triesen Grp.	6	1	0	5	11 : 33	3
7. FC Ruggell Grp.	6	0	1	5	6 : 42	1

GRUPPE 2

1. FC Gossau *	6	6	0	0	91 : 9	18
2. FC Uzwil	6	5	0	1	29 : 21	15
3. FC Bütschwil	6	4	0	2	39 : 26	12
4. FC Münchwilen	6	2	1	3	12 : 26	7
5. FC Frauenfeld *	6	2	0	4	18 : 28	6
6. FC Wil 1900	6	1	0	5	15 : 61	3
7. FC Kirchberg *	6	0	1	5	12 : 45	1

Juniorinnen D | Stärkeklasse 1 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Gossau *	10	10	0	0	109 : 18	30
2. Chur 97 a	10	8	0	2	90 : 19	24
3. FC Goldach Grp.	10	4	1	5	36 : 51	13
4. FC Bütschwil	10	4	0	6	45 : 92	12
5. FC Uzwil	10	2	0	8	26 : 69	6
6. FC Ebnet-Kappel	10	1	1	8	13 : 70	4

Juniorinnen D | Stärkeklasse 2 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Balzers-Triesen Grp.	9	8	1	0	24 : 9	25
2. FC Frauenfeld *	9	7	2	0	53 : 13	23
3. FC Widnau	9	6	2	1	35 : 17	20
4. FC Münchwilen	9	6	1	2	26 : 18	19
5. FC Kirchberg *	9	5	0	4	35 : 19	15
6. FC Ruggell Grp.	9	3	1	5	25 : 35	10
7. FC Wil 1900	9	1	2	6	16 : 42	5
8. FC Bühler Grp.	9	1	1	7	21 : 37	4
9. FC Amriswil	9	1	1	7	13 : 32	4
10. Chur 97 b	9	1	1	7	17 : 43	4



COVERPLAST.CH *Linienfarbe*



COVERPLAST AG CH-9403 Goldach Tel. +41 (0)71 841 68 64 Fax +41 (0)71 841 70 75

- ★ Restaurant mit Café & uriger Hotelbar
- ★ große Aussichtsterrasse
- ★ Tagungsräume bis 50 Personen
- ★ Wellness | Sauna | Solarium
- ★ Hallenbad (17 x 8 m)
- ★ Kegelbahn & Freizeitraum

Fernab der Hektik im Heilklimatischen Kurort Saig liegt das Sport- und Ferienhotel Sonnhalde – „Hier ist die Welt noch in Ordnung“. Erholung und Wohlbefinden auf über 1050 Höhenmetern mit herrlichem Blick über die imposante Landschaft des Südschwarzwaldes. Umgeben von Titisee, Schluchsee und Feldberg. Bewegen in intakter Natur, den Alltagsstress und die Hektik beim Spazierengehen, Wandern, Mountainbiken, Skifahren, Langlaufen oder Schneeschuhwandern hinter sich lassen. Unsere gemütlichen Nichtraucherzimmer sind mit Dusche, WC, Kabel-TV, Telefon, Fön, teilweise Balkon und W-Lan Zugang ausgestattet. Zum Entspannen und Auftanken steht unseren Gästen im Fitness-, Wellness- und Beautybereich ein großzügiges Hallenbad, Sauna, Dampfbad, verschiedene Fitnessgeräte und eine Kegelbahn kostenfrei zur Verfügung. Und am Abend lässt man den Tag in unserer urigen Hotelbar ausklingen.

In den verschiedenen Tagungsräumen welche mit modernster Technik ausgestattet sind, lassen sich beste Ergebnisse erzielen.

Fragen? Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns im Internet unter www.hotel-sonnhalde.de oder fordern Sie unseren Hausprospekt an.
Tagen wo andere Urlaub machen

Ruhe & Erholung – Aktivität & Sport – Entscheiden Sie selbst!

SPORT- UND FERIENHOTEL *Sonnhalde* ★★★ superior



WWW.HOTEL-SONNHALDE.DE

Hochfirstweg 24 · 79853 Lenzkirch-Saig · Tel. 0 76 53/68 08-0 · Kein Ruhetag · warme Küche von 11.30-13.30 Uhr und 18.00-20.30 Uhr · Jeden Freitag großes Sonnhalden-Buffer (Bitte reservieren Sie)

VORSTAND

OFV-VERBANDSVORSTAND

Verbandspräsident // Stephan Häuselmann *

Chirchägger 20, 8580 Hefenhofen
P 071 411 00 11
G 071 414 04 00
M hauselmann.stephan@football.ch

Vizepräsident // Martin Stadler *

Weidstrasse 2, 9602 Bazenhaid
P 071 931 34 87
M martin_stadler@bluewin.ch

Finanzchef // Thomas Bommer *

Seeblickstrasse 27a, 9327 Tübach
P 071 840 05 57
G 058 229 06 02
M thomas.bommer@sg.ch

Leiter Technische Abteilung // Jost Leuzinger

Wiesenrain, 9103 Schwellbrunn
P 071 351 24 23
G 071 282 41 41
M leuzinger.jost@football.ch

Präsident Wettspielkommission // Hermann Thüler

Standstrasse 3, 9320 Arbon
P 071 446 67 07
M hermann.thueler@bluewin.ch

Präsident Schiedsrichterkommission // Jürg Fritsch

Weidstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ
P 055 282 34 58
G 055 417 40 40
M fritsch.juerg@football.ch

Präsident Seniorenkommission // Norbert Mauchle

Burgweg 7, 9404 Rorschacherberg
P 071 850 08 10
M mauchle.norbert@bluewin.ch

Präsident Sportplatzkommission // Roman Ullmann

Postfach 894, 9201 Gossau
P 071 385 18 04
G 071 228 51 41
M ullmann.roman@football.ch

Geschäftsführer // Willy Steffen **

Schmittenbühl 3, 9410 Heiden
P 071 891 57 30
G 071 282 41 41
Fax 071 282 41 42
M steffen.willy@football.ch

PRÄSIDENTEN DER PARTNERVERBÄNDE

Appenzell // Werner Schmid

Seehaldenstrasse 16
9404 Rorschacherberg
P 071 855 55 78
G 071 850 94 70
M werner.schmid@kabeltv.ch

Glarus // Hanspeter Blunski

Speerstrasse 13, 8752 Näfels
P 055 612 37 23
G 055 645 32 37
M hanspeter.blunski@guettinger.ch

Graubünden // Andrea Florin

Falkensteinweg 4, 7206 Igis
P 081 322 43 55
M presi@bfv.ch

Liechtenstein // Matthias Voigt

c/o Liechtensteiner Fussballverband
Postfach 165, 9490 Vaduz
P 00423 262 00 51
G 00423 262 00 70
M matthias.voigt@lfv.li

St.Gallen // Peter Witschi

Obere Böschachstrasse 4, 9444 Diepoldsau
P 071 733 21 35
G 071 733 21 51
M peter.witschi@sgkf.ch

Thurgau // Paul Merz

Südstrasse 42, 8570 Weinfelden
P 071 622 61 79
G 071 622 61 77
M paul_merz@bluewin.ch

* Mitglieder geschäftsführender Vorstand

** Mitglied des Verbandsvorstandes ohne Stimmrecht

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
Postfach 1372
8580 Amriswil

Telefon 071 282 41 41
Fax 071 282 41 42
E-Mail: ofv@football.ch

Titelfoto: Hannemann Media AG

GESTALTUNG

Hannemann Media AG

DRUCK

Stämpfli AG, Bern

VERANTWORTLICH FÜR DIE HERAUSGABE

Albert Gründler, Peter Mesmer, Beat Lanzendorfer,
Stephan Häuselmann, Willy Steffen, Richard Nauer

Abdruck von Beiträgen unter Angabe der Quelle gestattet.

AUFLAGE

5000 Exemplare

FOTOS

Zur Verfügung gestellt

ERSCHEINUNG

4 x jährlich

KOSTENLOSE ABO-BESTELLUNG

Ostschweizer Fussballverband
Postfach 1372, 8580 Amriswil
ofv@football.ch

Wir sind Spezialisten im Rasenunterhalt für Sportplätze!

**Für Sie arbeiten wir mit modernsten
Maschinen zu günstigen Preisen!**

- Tiefenlockern mit Verti-Drain
und Twose
- Nachsaat mit Verti-Seed
- Besanden mit Rink-Sandstreuer
- Grabenfräsen
- Aerifizieren und Abschleppen
- Beratung



Rufen Sie uns an

**Otto Keller
Gartenbau AG
8588 Zihlschlacht**

**Telefon 071 422 26 74
Telefax 071 422 26 78**



Buchhaltung

Buchführung und Jahresabschlussberatung,
Lohnbuchhaltungen / -administration

Steuern

Steuerberatung, Ausfüllen von Steuererklärungen
für Firmen und Private, Mehrwertsteuerberatung

Weitere Dienstleistungen

Revisionen, Gesellschaftsgründungen, betriebs-
wirtschaftliche Beratungen

Treuhand Thoma & Graf AG

Fabrikstrasse 14 › Postfach 55 › 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 22 33 › Telefax 071 424 22 35
treuhand@t-tg.ch › www.t-tg.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**



«Ich weiss, was es bedeutet, wenn sich ein
ganzes Land auf Dich verlässt.»

Diego Benaglio

Seit 100 Jahren verlässt sich die Nordostschweizer Bevölkerung auf Axpo. Die Stromversorgung für unsere Kunden zuverlässig und nachhaltig sicherzustellen, ist uns Aufgabe und Verpflichtung. Wir danken den Kantonen Aargau, beiden Appenzell, Glarus, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau, Zug, Zürich und ihrer Bevölkerung für ihr Vertrauen.

Damals, heute, morgen: www.axpo.com